

Hochschulen und Forschungsinstitute (Teil 1) Bundesrepublik Deutschland

AACHEN

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER
RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN TECHNISCHEN
HOCHSCHULE

Dr. phil. Heinz Herbert Mann hat sich im Fach Mittlere und Neuere Kunstgeschichte habilitiert.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Gerlach) Ruth Tschäpe: Die Villa Giulia. Rekonstruktion des Bildbestandes und ein Versuch, die Strukturen des ikonographischen Konzeptes zu erfassen. (Bei Prof. Holländer) Christian Krausch: Das Bildzitat. Zum Begriff und zur Verwendung in der Kunst des 20. Jh.s, eine Typologie. – Ursula Markfort: Die Sakralbauten der Baumeisterfamilie Hertel im Bistum Münster. – Martina Ripphausen: Die Feldskizzen Fritz Winters 1939-1945. – Dirk Toelke: Eislandschaften und Eisberge. Studien zur Motiv- und Bildgeschichte von Eisformationen und polaren Szenarien in Gemälden und Graphiken des 16.-18. Jh.s. – Claudia Valter: Studien zu bürgerlichen Kunst- und Naturaliensammlungen des 17. und 18. Jh.s in Deutschland.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Holländer) Astrid Eittorf: Der Begriff des Erhabenen in der Formulierung von Edmund Burke und seine Bedeutung für die englische Landschaftsmalerei. – Sebastian Giesen: Das Gülser Weihnachtsrelief und eine Schnitzwerkstatt in Koblenz um 1500. – Frauke Wefelmeier-Holz: Alfred Rethel, graphische Zyklen und Serien.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Holländer) Ursula Demand: (Arbeitstitel) Martin Vogend. Leben und Werk eines Aachener Stifts-Goldschmiedes des 19. Jh.s. – Sebastian Giesen: (Arbeitstitel) »Den Faust dächt' ich, gäben wir die Holzschnitte und Bildwerke.« Goethes Faust in der europäischen Kunst des 19. Jh.s. – Andreas Gormanns: (Arbeitstitel) Geometria et ars memorativa. Kreis und Quadrat als Bestandteile memorativer Zeichensysteme zwischen dem 6. und 17. Jh. an ausgewählten Beispielen der bildenden Kunst und Architektur. Studien zu einer Sonderform mittelalterlicher Mnemonik und ihrer Wirkungsgeschichte.

(Bei Prof. Speidel) Roland Lelke: (Arbeitstitel) Der »Endlose Raum« bei Frederik Kiesler.

INSTITUT FÜR BAUGESCHICHTE UND
DENKMALPFLEGE DER RHEINISCH-WEST-
FÄLISCHEN TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Pieper) Dipl.-Ing. Erich Theophile: (Arbeitstitel) Hybride Architekturen im Kathmandu-Tal.

(Bei Prof. Schild) Steffen Skudelny: (Arbeitstitel) Leben und Werk des Aachener Baumeisters Laurenz Mefferdatis (1677-1748).

(Bei Prof. Schmidt) Dipl.-Ing. Franz Hölzl: Die Entwicklung der Dachwerke vom 13.-17. Jh. in Süddeutschland.

AUGSBURG

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE
AN DER UNIVERSITÄT

Der noch immer unbesetzte Lehrstuhl wird durch Prof. Dr. Thomas Raff vertreten.

Lehrbeauftragte: Dr. Dorothea Diemer, Dr. Peter Vignau-Wilberg (München).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kruft/Prof. Kahsnitz) Thomas Weidner: Jacob Philipp Hackert und die Landschaftsmalerei in der Goethezeit.

(Bei Prof. Kruft/Prof. Kieven) Herbert Wilhelm Rott: Peter Paul Rubens, »Palazzi di Genova« (1622). Mit einem Katalog der Stiche und Zeichnungen.

(Bei Prof. Kruft/Prof. Raff) Werner Lutz: Der Architekt Luciano Laurana.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Kahsnitz) Christof Metzger: Studien zum Christgartener Altar von Hans Schäufelin. Bildprogramm und Rekonstruktion. – Hubert Schäfer: Die Weltgerichtsdarstellungen auf dem Klosterneuburger Altar des Nikolaus von Verdun. Ihre Stellung innerhalb der Bildtradition.

(Bei Prof. Kieven) Anja Höpker: Luigi Rossini Incisore 1790-1857.

(Bei Prof. Raff) Brigitte Bonasera: Der Beginn der Museumswissenschaft in Deutschland im 16. Jh. Der museumstheoretische Traktat »Inscriptiones vel tituli theatri amphissimi«. – Sabine Klotz: Der Historienzyklus der Sala di Balìa im Palazzo Pubblico in Siena. Vom geschichtlichen Ereignis zum historischen Exempel. – Hermann Schubach: Johann Friedrich Overbecks Werk »Der Triumph der Religion in den Künsten« im Verhältnis zu seiner schriftlichen Erklärung.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kahsnitz) Christof Metzger: Hans Schäufelin als Maler.

(Bei Prof. Raff) Anja Schmidt geb. Höpker: Druckgraphische Ansichten der Stadt Augsburg. – Hermann Schubach: Karl Friedrich Schinkel und die Anfänge der Denkmalpflege in Preußen.

BAMBERG

LEHRSTUHL I FÜR KUNSTGESCHICHTE, INSBES. FÜR MITTELALTERLICHE KUNSTGESCHICHTE, AN DER OTTO-FRIEDRICH-UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Büttner) Kerstin Krupcke: Ikonographische Studien zum Bordesolmer Altar und anderen Werken Hans Brüggemanns unter Berücksichtigung des historischen Kontextes. – Claudia Trummer: Studien zum Chor der Zisterzienserklosterkirche Kaisheim. Baubeschreibung und Versuch einer Einordnung in die Architekturgeschichte.

LEHRSTUHL II FÜR KUNSTGESCHICHTE, INSBES. NEUERE UND NEUESTE KUNSTGESCHICHTE, AN DER OTTO-FRIEDRICH-UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Dr. Korth) Ulrike Becker: Das Porzellaninstitut von Carl Schmidt in Bamberg. – Jan Betz: Der Wilhelmsplatz in Bamberg. Seine Bebauung und städtebauliche Funktion. – Caroline v. Canitz: Galvanoplastik. Eine kunstindustrielle Fertigungstechnik und ihre Produkte, dargestellt am Beispiel der Grabplastik des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jh.s in Deutschland. – Katharina Happel: Studien zur Rezeption des italienischen Barocks in der Sakralbaukunst Johann Dientzenhofers. – Claudia Mohn: Die Kirche des ehem. Zisterzienserklosters Seligenporten. – Adelheid Richter: Untersuchungen zur hochbarocken Fassadenskulptur in Bamberg. – Dagmar Rödiger: Die Porzellanfiguren des Bildhauers Ferdinand Liebermann (1883-1941). – Larissa Sobottka: Die barocke Seesbrücke in Bamberg. – Susanne Steinlein: Studien zum Frühwerk des Christoph Dientzenhofer.

(Bei Prof. Matsche) Claudia Gerhold: Johann Jacob Michael Kuchels unausgeführte Pläne für die Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen. – Sabine Konradt: Die ehemalige Deutschordenskommende zu Münnerstadt. Versuch einer baugeschichtlichen Rekonstruktion. – Birgit Merz: Untersuchungen zur Entwicklung der männlichen vollplastischen Figuren von Hermann Blumentahl unter besonderer Berücksichtigung der Stehenden und Schreitenden. – Birgit Rührnschopf: Der Max-Joseph-Brunnen in Bamberg und seine Vorgängerprojekte – Katja Schatten: Der Hain in Bamberg. Ein Beitrag zur Frühgeschichte des Volksparks in Deutschland. – Anja Tissot: »Nemt, frouwe, disen kranz«. Liebespaare auf frühen Kupferstichen.

AUFBAUSTUDIUM DENKMALPFLEGE AN DER OTTO-FRIEDRICH-UNIVERSITÄT

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hubel) Anke Borgmeyer: Die Stadterweiterungen des 19. Jh.s in Regensburg. – Christine Kippes:

(geändert) Die ehem. Abteikirche St. Michael mit der ehem. Propsteikirche St. Getreu in Bamberg und ihre Ausstattung. – Astrid Steffens: Die nichtfigürliche Bauplastik am Regensburger Dom.

LEHRSTUHL FÜR ARCHÄOLOGIE DES MITTELALTERS UND DER NEUZEIT AN DER OTTO-FRIEDRICH-UNIVERSITÄT

Lehrstuhlinhaber seit 1.1.1995: Prof. Dr. Ingolf Ericsson

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Sage) Michael Baur: Die vor- und frühstädtischen Befunde vom Krautmarkt in Kirchheim/T. – Brigitte Brand: Die Funde aus der neuzeitlichen »Klosterküche« zu Hirsau. – Martina Bundzus: Eine spätmittelalterliche Latrine (Objekt 8) auf dem Gelände des Evang. Krankenhauses zu Regensburg. – Michael Dapper: Die Ausgrabungen im Memminger Antonierhaus. – Hartmut Endres: Ein Eisendepot der frühen Neuzeit aus Konstein, Lkr. Eichstätt. – Claudia Frieser: Die Kleinfunde aus zwei spätmittelalterlichen Latrinen von Wirtshäusern an der Irererstraße in Nürnberg. – Erich Gehringer: Historische Glashüttenstandorte im Lamer Winkel. – Verena Hoffmann: Mittelalterliche und frühneuzeitliche Spielzeugfunde aus Sachsen. – Lutz Jansen: Der Burghof Belmen. Ausgrabungen an einer mittelalterlichen Hofanlage im Kreis Neuss. – Kurt Karpf: Steinerne Kirchenausstattungen in Kärnten aus tassilonisch-karolingischer Zeit. – Christof Krauskopf: Die Ausgrabung in der Burgruine »Schnellerts« im Odenwald. – Daniela Lange: Frühneuzeitliche Keramik aus dem ehem. Benediktinerkloster zu Chemnitz. – Elke Lenz: Die Funde des »Burghügels« in Antrifftal-Ruhlkirchen, Kr. Vogelsberg. – Thomas Liebert: Die Buntmetallfunde von der Burg Plesse b. Bovenden, Kr. Göttingen. – Ulrike Mayer: Zwei mittelalterliche Latrinen aus Regensburg (Objekt 2 und 9 der Grabung Evang. Krankenhaus 1991). – Alex Niederfeilner: Die früh- bis hochmittelalterliche Keramik aus Pilsting und Ergolding in Niederbayern. – Carla Nübold: Die Ausgrabungen im ehem. Augustinerkloster zu Schwäbisch Gmünd. – Katja Ost: Spätmittelalterliche Keramik aus einer Latrine am Pfarrplatz 6a (Kramwinkel) in Regensburg. – Thomas Peek: Siedlungsgeschichtliche Untersuchungen im Duisburger Stapelviertel. – Günther Regele: Das frühmittelalterliche Reihengräberfeld von Eggolsheim, Lkr. Forchheim. – Jutta Simmer: Spätmittelalterliche-frühneuzeitliche Funde aus der ehem. Propstei in Herrieden, Lkr. Ansbach. – Hermann-Georg Spies: Kirchenfußböden des Mittelalters in Westfalen. – Claus Vetterling: Die Funde aus einer frühneuzeitlichen Grube im ehem. Chorherrenstift Neunkirchen am Brand. – Ingo Wolf: Hochmittelalterliche Keramik vom Bamberger Domberg. – Howard Westoll: Die Gefäßkeramik aus dem Grabungsbereich nördlich des Mitteltores der Burg Plesse b. Bovenden, Kr. Göttingen.

Neu begonnene Habilitation

Dr. Hans Losert: Das frühmittelalterliche Reihengräberfeld von Altenerding in Oberbayern und die Ethnogenese der Bayern.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Ericsson) Rainer Atzbach: (Arbeitstitel) Der Stiftsbezirk von Bad Hersfeld im frühen und hohen Mittelalter. – Michael Baur: Kirchheim unter Teck im Mittelalter. Untersuchungen zur vor- und frühstädtischen Siedlungsgeschichte. – Dieter Heyse: Karlburg. Ausgrabungen im Bereich eines mittelalterlichen Herrensitzes in Unterfranken. – Karsten Kablitz: Getreidelagerhaltung und Getreidebevorratung in den norddeutschen Städten des Mittelalters und der beginnenden Neuzeit. – Jakob Müller: (Arbeitstitel) Mittelalterliche Stadtwüstungen in Deutschland. – Wolfgang Steeger: Ausgrabungen auf der Oberen Burg zu Treuchtlingen, Mittelfranken. – Claus Vetterling: Bamberg. Entwicklung der Stadt aus archäologischer Sicht. (Bei Prof. Sage) Birgit Friedel: Archäologische Beiträge zur Geschichte der Nürnberger Burg. – Axel Gelbhaar: Militärisches Zaum- und Reitzzeug aus den Beständen der Veste Coburg. – Holger Grewe: Die Pfalz zu Ingelheim am Rhein nach den Ausgrabungen seit 1909. – Ariana Keßler: Vom Domkloster zur Stadt. Mittelalterliche Stadtentwicklung im Licht archäologisch-historischer Quellen. – Stefan Kirchberger: Die Entwicklung der Reichsstadt Kempten im Licht archäologischer Funde. – Luitgard Löw-Karpf: Keramik des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit aus dem westlichen Oberfranken. – Birgit Münz: Die Niederungsburg Tüschnitz im Landkreis Kronach. – Thomas Platz: Burg und Siedlung Hilpoltstein im Mittelalter nach archäologischen Untersuchungen. – Eleonore Wintergerst: Reihengräberfunde aus Regensburg. – Magnus Wintergerst: Hoch- und spätmittelalterliche Keramik aus der Altstadt Frankfurt a. M.

BERLIN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER FREIEN UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Peter Bloch ist am 5. Nov. 1994 verstorben. Prof. Dr. Heinrich Magirius aus Dresden wurde am 2. Dez. 1994 die Ehrendoktorwürde unseres Fachbereichs verliehen.

Prof. Dr. Thomas W. Gaetgens war im Frühjahr 1995 als Gastdozent für zwei Monate am Collège de France in Paris.

Als Moskauer Gastdozent lehrte im SS 1995 Prof. Dr. Alexander Jakimowitsch.

Dr. Gerhard Wolf hat sich im SS 1995 habilitiert.

Ausgeschieden im ersten Halbjahr 1995: Wiss. Ass. Dr. Volker Manuth (A. Bader Chair of Northern Baroque Art an der Queen's University in Kingston/Kanada), Wiss. Mitarb. Christine Göttler (DFG-Habil.-Stipendium am Warburg Institute in London), Wiss. Mitarb.

Ursula Frohne (Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe), Wiss. Mitarb. Gregor Stemmrich. Neu dazugekommen: Wiss. Mitarb. Regina Cermann (DFG-Projekt »Bearbeitung der Stoffgruppe Gebetbücher für den Katalog der deutschsprachigen illustrierten Handschriften des Mittelalters«), Wiss. Mitarb. Melanie Mertens (Projekt »Adelskultur der frühen Neuzeit im Land Brandenburg, Forschungsprojekt zur Neuausgabe des Ansichtenwerkes von Alexander Duncker), Wiss. Mitarb. Maximilian Benker (Projekt »EDV-gestützte Dokumentation kunstgeschichtlicher Daten«).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bloch) Jörg Deuter: Zur Genesis des architektonisch-plastischen Klassizismus in Nordwestdeutschland. – Susanne Kähler: Deutsche Bildhauer in Paris. Die Beleuchtung der Rezeption französischer Skulptur zwischen 1871 und 1914 unter besonderer Berücksichtigung der Berliner Künstlerschaft. – Jörg Kuhn: Otto Lessing (1846-1912), Bildhauer, Kunstgewerbler, Maler. Unter besonderer Berücksichtigung seiner Tätigkeit als Bauplastiker. – Bärbel Müller: Gotische Bronzekruzifixe. – Martin H. Schmidt: Johann Gottfried Schadows Auseinandersetzung mit Johann Wolfgang von Goethe, bezogen auf die Jahre 1800 bis 1823. – Dietmar Vogel: Der Deutsch-Römer Emil Wolff (1802-1879). Bildhauer, Antikenrestaurator und Kunstagent.

(Bei Prof. Busch) Kerstin Bütow: Vom Handwerk zur Kunst. Die frühe Gebrauchs- und Gelegenheitsgraphik Adolph Menzels im europäischen Kontext. – Oliver Seifert: Le sublime du technique. Rhetorische Züge der Malweise Chardins.

(Bei Prof. Gaetgens) Gabriele Pätzold: Gustav Eberlein (1847-1926). Leben und Werk eines Bildhauers im Wilhelminischen Berlin unter besonderer Berücksichtigung seines öffentlichen Schaffens. – Martin Schieder: Die religiöse Malerei im ausgehenden Ancien régime. Eine historische und rezeptionsästhetische Untersuchung.

(Bei Prof. König) Stephanie Buck: Studien zu den späten Porträts Hans Holbeins d. J., die Darstellungen Heinrichs VIII. – Bettina Maria Busse: Bruno Gironcoli. – Petra Kathke: Porträt und Accessoire. Eine Bildnisform im 16. Jh. – Franziska Kirchner: Frederick Law Olmsted und die ästhetische Diskussion seiner Zeit. – Julia Schewski: Ein bisher unerforschtes Exemplar einer Weltchronik in Berlin. – Stephan Trescher: Die kanadische Künstlergruppe General Idea. – Annemarie Zeiler: Politik, Kunst und Moral. Picassos »Guernica« aus der Perspektive seiner Rezeption.

(Bei Prof. Lorenz) Christiane Kruse: Garten, Natur und Landschaftsprospekt. Zur ästhetischen Inszenierung des Außenraums in den Landhausanlagen Mies van der Rohe. – Angelika Stubert: Heinrich Straumer (1876-1973), Architekt in Berlin.

(Bei Prof. Preimesberger) Heinz-Georg Held: Engel. Studien zur Geschichte eines Bildmotivs. – Karin Hell-

wig: Die Anfänge der Kunstgeschichtsschreibung in Spanien im 17. Jh. – Kathrin Höltge: Die Ausstattungsprogramme der Pallavicino-Paläste. Untersuchungen zur Rezeption von mythologischen Sujets in der Genueser Monumentalmalerei des 16. Jh.s.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Börsch-Supan) Udo Felbinger: Studien zur Porträtmalerei von Carl Begas d. Ä. – Renate Hoidn: Hans Mielich als Bildnismaler. – Ruth Müller: Studien zu Ottmar Elliger dem Älteren.

(Bei Prof. Brisch) Brigitte Pedde: Altorientalische Motive in der islamischen Kunst bis zu den Seldschuken.

(Bei Prof. Busch) Susanne Augat: »Hebt Euch weg von mir Hexenglechter!« Die Darstellung der Hexen und Furien im Werk Ernst Barlachs. – Katharina Braum: Die Prägung nationaler Typen in der englischen Karikatur um 1800. – Daniela Büchten: Kunst im Dienste königlicher Selbstdarstellung. Die Deckengemälde der Spiegelgalerie in Versailles. – Margit Kern: Der Tugendbrunnen in Nürnberg. Normen einer bürgerlichen vita activa des späten 16. Jh.s im Spannungsfeld zwischen späthumanistischer Ethik und protestantischem Bekenntnis. – Simone Kindler: Das Ophelia-Motiv bei Delacroix. – Petra Klein: Die Lustigen Blätter. Karikaturen zur Berliner Secession, 1898-1914. – Swana Morenz: Aspekte des Lettrismus als multidisziplinäre Kunststrichtung seit 1945. – Christina Oberstebrink: James Gillray. Karikatur als kritische Kunstgattung. – Rita Preuss: Der »Lustmord«, Darstellungsformen bei Grosz, Dix, Davringhausen und Magritte. – Astrid Schierloh: Paula Modersohn-Becker und Otilie Reylaender. Zwei Künstlerinnen in Worpsswede zwischen 1898 und 1907. – Ilka Soennecken: Dantes Paolo und Francesca in der Kunst des 19. Jh.s, Entstehung und Entwicklung eines »romantischen« Bildthemas. – Corinna Spieker: Hypermediale Anwendung zu Pieter Bruegels »100 Niederländische Sprichwörter«. – Christoph Spielberger: Adolph Menzel, »Das Ballsouper«. Nach Erinnerungen. – Johann-Reinhardt Wachs: Joseph Wright of Derbys Romeo and Juliet. The Tomb Scene. »Noise again! Then I'll be brief« (1790). Bilderzählung, Zeichensystem, Betrachtterempathie. – Simone Wander: Die kunsttheoretischen Schriften Konrad Fiedlers (1841-1895), ein Beitrag zur kunstwissenschaftlichen Methode? Eine wissenschaftsgeschichtliche Untersuchung.

(Bei Prof. Gaechtens) Ulrike Abel: Die frühen »shaped canvases« von Rupprecht Geiger. – Tanja Baensch: Das Musée Central (1797-1802). – Jörn Brunotte: Adolph Menzels Eisenwalzwerk. – Heike Carstens: Max Klingers Dramen. – Gesine Klöver: Degas' Suite de nus de femmes im Spiegel zeitgenössischer Kritik. – Sven Kuhrau: Adolph Menzels Piazza d'Erbe zu Verona. – Antje Majewski: Öyvind Fahlström. – Jutta Müller: Die Gemäldesammlung des Konsuls Wagener. – Anne Tornow: Kazimir Malewics Alogismus und sein Bezug zur Theorie der Zeit. – Viola Vahrson: Das

Konzept des Neuen Museums. Entwicklung und Rezeption in der Zeit seiner Entstehung. – Cornelia Vossen: Das Motiv des Schreis in der modernen Malerei. Untersuchungen zu Munch, Picasso, Bacon und Rainer. – Dorothee Wimmer: Zeichenspiele. Georges Mathieus abstraction lyrique und Alain Robbe-Grillet's Roman La jalousie im Vergleich. – Kathrin Wißmann: Nam June Paik »Allan and Allen's Complaint«. Künstlervideo und Doppelporrait.

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Azra Celasun: Selbstinzenierung eines Malers. Konzeption und künstlerische Ausgestaltung des Wohn- und Atelierhauses Anton von Werners. – Arnt Cobbers: Die mittelalterliche Baugeschichte von St. Nikolai zu Berlin. – Elke Dörner: Der Erweiterungsbau des Berliner Museums (Jüdische Abteilung) von Daniel Libeskind. – Roland Enke: Die Rekonstruktion Moskaus 1935 unter besonderer Berücksichtigung der stadtbaukünstlerischen Gestaltung. – Yngve Jan Holland: Die Grands Projekts in Paris. Die Neubauten in der ersten Regierungsphase François Mitterrands (1981-1988) am Beispiel der Grande Arche de la Défense und des neuen Louvreingangs. – Alexander Kuckuck: Das sogenannte Munizipalviertel in Berlin-Weißensee. Die Planungen Carl James Bührings. – Annette Nehring: Das kurländische Herrenhaus um 1800. – Katharina Peißker: Die erste und zweite Stazione Termini, Rom. – Christian Schröder: Studien zur Villen- und Wohnhausarchitektur Erich Mendelsohns in Berlin. – Ulrike Stäglich: »Situation Berlin«. Die Fotografien von Arno Fischers aus den 50er Jahren. – Peter Ziegler: Volker Böhringer (1912-1961). Studien zu Bildern der Jahre 1940-1945. (Bei Prof. König) Sabrina Abate Detmar: Zu Erich Heckels Triptychon »Genesende«. – Dorit Börtlein: Die Kaiserbilder Albrecht Dürers in der Nürnberger Schopper-Kammer. – Soenke Burmeister: Kunstgewerbe des Expressionismus. Zur Keramik Emil Nolde. – Heike Kabel: Die Berliner Kongreßhalle. – Katrin Ernst: Zu den Afrikanischen Bildern von Willy Baumeister. Die Suche nach einem allgemeingültigen Zeichen. – Mark Giannori: Zu Ludovico Mazzolinis Triptychon im Berliner Bode-Museum. – Marion Hanke: Die Niederheimische Historienbibel in der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek Preuß. Kulturbesitz zu Berlin. – Katharina Hausel: Anton Giulio Bragaglia's Fotodinamismo futurista, Theorie und Praxis. – Christine Heimrich: Zu Ribaltas Darstellungen des hl. Franziskus. – Barbara Hein: Zu den Madonnenbildern von Vincenzo Foppa. – Peter Hohenstatt: Francesco Melzi. Pomona und Vertumnus. – Caroline Käding: Frank Auerbachs Porträts von 1955-1980. – Karl Schade: Das Andachtsbild. Begriffsgeschichte. – Beate Zimmermann: Max Liebermann, »Flachsscheuer in Laren« (Alte Nationalgalerie Berlin).

(Bei Prof. Kötzsche) Alice Gudera: Kana-Krüge. Antike Gefäße als christliche Reliquien. – Ute Kirschbaum: Der sog. Lot-Sarkophag in der Katakomben von San

Sebastiano an der Via Appia in Rom. Eine Untersuchung zum Verständnis des Gesamtprogramms. – Nicole Strug: Spätantike Wandbehänge in Reservetechnik.

(Bei Prof. Lorenz) Tanja Estler: Die Kreuzkirche in Zittau. – Robert Habel: Alfred Messels erstes Warenhaus Wertheim von 1896/97 in der Leipziger Straße zu Berlin. – Antje Hansen: Ludwig Hoffmanns Stadthaus in Berlin. – Ulrike Hoffmann: Das Land- und Steuerhaus in Dresden. Planung und Ausführung. – Nicola Riedel: Schloß Alt-Döbern in der Niederlausitz. – Edzard Rust: Schloß Hundisburg. – Christiane Salge: Das Schloß in Dahme (Mark).

(Bei Prof. Preimesberger) Hannah Baader: Zur Rhetorisierung des Porträts: Raffaels Bildnis des Phaedrus Inghirami und sein sog. Selbstbildnis mit dem Fechtmeister. – Christina Feilchenfeldt: Bronzinos Bildnisse des Bartolommeo und der Lucrezia Panciaticchi. – Maria Ferreira Morais: Das Kloster von Santa Maria de Belém bei Lissabon. Zur funktionalen Bestimmung des Kreuzganges. – Petra Gördüren: Filippo Lippi »Anbetung des Kindes« für die Kapelle des Palazzo Medici. – Britta Görgens: Das Grabmal Johannes XXIII., Baldassare Cossa, im Baptisterium zu Florenz. – Alexandra Hofmeister: Dekonstruktion und Aura. Zur Diskursivität der Überarbeitungen von Arnulf Rainer. – Gabriele Kunkel: Berninis Karikatur von Papst Innozenz XI. als Grille. – Nicole Mertes: Das Grabmal des Martín Vázquez de Arce in der Kathedrale von Sigüenza. – Joachim Moser: Francesco Mochis Johannes der Täufer. – Heike Schadwinkel: Wilhelm von Schwadows Selbstbildnis mit dem Bruder Rudolf und Bertel Thorvaldsen. Hommage an den Lehrer und gemalte Reflexion über Kunst.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bloch) Josephine Gabler: Skulptur in Deutschland im Spiegel der Ausstellungen zwischen 1933 und 1945.

(Bei Prof. Busch) Andreas Otto: Die Landschaften von George Lambert. – Ewelina Rzucidlo: Die Rückenfigur von Caspar David Friedrich. – Ilka Soennecken: Dantes Paolo und Francesca in der Kunst des 19. und 20. Jh.s, Entstehung und Entwicklung eines »romantischen« Bildthemas. – Annette Spohn: (geändert) »I will paint against every rule I or others have invisibly placed« (Eva Hesse, 1960). Werkverzeichnis der Gemälde von Eva Hesse. – Achim Stiegel: Berliner Möbelproduktion im 19. Jh. – Beate Zimmermann: Max Liebermanns Auseinandersetzung mit der Bildtradition.

(Bei Prof. Gaetgens) Dorothee Bienert: Bild und Text in den Alben von Kabakov und Pivovarov. – Josephine Gabler: (Arbeitstitel) Skulptur in Deutschland im Spiegel der Ausstellungen zwischen 1933 und 1945. – Matthias Harder: Die Griechenlandphotographien von Walter Hege und Herbert List. Antikenrezeption zwischen Dokumentation und Inszenierung. – Sven Kuhrau: Die Rezeption der italienischen Renaissance im Wilhelminischen Kaiserreich und der kulturelle Einfluß der Berliner Privatsammelkultur. – Michael

Müller: Porträt und Genre. Gattungskonvergenzen in der französischen Malerei und Photographie um 1850. – Anja Oßwald: (geändert) Der »elektronische Spiegel«. Selbstdarstellung von Künstlern im Medium Video. – Philipp Frhr. von Rosen: Der Begriff der Kunst im Wandel. Beobachtungen an Hand ausgewählter Arbeiten aus dem Œuvre des amerikanischen Earth Artist Michael Heizer. – Julian Scholl: Arnold Bodes »Visuelles Begreifen« und die documenta 3. – Dorothee Wimmer: Zeichensprachen. Entwicklungstendenzen französischer Kunst und Literatur nach dem Zweiten Weltkrieg.

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Dörte Döhl: (Arbeitstitel) Ludwig Hoffmann, Stadtbaurath von Berlin. – Kathrin Nessel: Studien zum Werk des Kunstgewerblers und Architekten Max Benirschke (1880-1961). – Katharina Peißker: Ferienkolonien aus den 30er Jahren. Architektur privater Unternehmen für Kinder in Italien. – Corina Pertschi: (Arbeitstitel) Polychrome Plastik im 19. Jh. – Martina Reichelt: Der Wandel gebrauchsgrafischer Gestaltungsprinzipien im Laufe des 20. Jh.s am Beispiel der Produkte der Firma Armbruster, Hamburg.

(Bei Prof. König) Soenke Burmeister: Kunsthandwerk und Plastik Emil Noldes. – Regina Cermann: Deutschsprachige illustrierte Gebetbuchhandschriften. – Rebecca Dudewitz: Studien zu Bruegels späten Gemälden. – Barbara Hein: Italienische Madonnenotypen der Frührenaissance. – Peter Hohenstatt: Der Maler Francesco Melzi und der »Paragone« Leonardos. – Caroline Käding: Studien zu Frank Auerbach. – Ina Nettekoven: Bildserien in gedruckten Stundenbüchern. – Sabine Rosthal: Jan Pollak und die Münchner Malerei seiner Zeit. – Karl Schade: Kleine Triptychen in der altniederländischen Malerei. – Christian Vöhriinger: Bruegels Monatsbilder. – Elisabeth Wagner: Kunstszenerien in Unternehmen. – Gregor Weyer: Der Rosenroman der Düsseldorfer Kunstakademie, ein Beitrag zur Erforschung der französischen Buchmalerei des 14. Jh.s. – Caroline Zöhl: Der Tod im gedruckten Stundenbuch.

(Bei Prof. Lorenz) Costanza Caraffa: Studien zum Werk von Gaetano Chiaveri. – Antje Hansen: Leben und Werk des Architekten Oskar Kaufmann (1873-1956). – Guido Hinterkreuser: Andreas Schlüter, Brandenburg-Preußen und die europäische Barockarchitektur zwischen 1680 und 1720. – Alexander Holland: Der Architekt Johann Friedrich Eosander von Goethe (1669-1728). – Alexandra Krämer: Der sizilianische Barockarchitekt Rosario Gagliardi (1698-1762). – Melanie Mertens: Berliner Adelspaläste der Barockzeit.

(Bei Prof. Preimesberger) Britta Görgens: (Arbeitstitel) Correggio, Altartafeln. – Beatrice Jockusch: Fra Giovanni da Verona. Leben und Werk. – Judith Metz: Zur Selbstdarstellung von Künstlern und Auftraggeber im 16. Jh.; die Fresken der Sala dei cento giorni als Paradigma für das Problem der schnellen Malerei. – Christina Strunck: Die Galleria Colonna in Rom.

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Adam Labuda (Posen) hat zum 1.10.1995 den Ruf auf einen Lehrstuhl (C4) für die Kunstgeschichte Europas angenommen.

Eine Gastprofessur hatte im WS 1994/95 und SS 1995 Dr. Gerhard Wolf inne.

Für den »Census of the Antique Works of Art and Architecture known to the Renaissance« wurde in Berlin eine Professur (C3) für Mittlere und Neuere Geschichte eingerichtet, dafür als Wiss. Assistent (C1) zum 1.4.1995 Dr. Johannes Röhl eingestellt.

Wiss. Mitarbeiterin zum 1.10.1995: Claudia Rückert M. A.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Olbrich) Eugen Blume: Ludwig Justi und die klassische Moderne im Museum der Gegenwart am Beispiel der Sammlung der Zeichnungen der Nationalgalerie zu Berlin. – Snejanka Dobrianova-Jeliazkova: Zur Geschichte der bulgarisch-deutschen Beziehungen in der bildenden Kunst von 1878-1944. – Christiane Keisch: Das große Silberbuffet aus dem Rittersaal des Berliner Schlosses.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bredekamp) Susanne Kühne: San Francisco. Zur Ikonographie der Fassade einer franziskanischen Kirche in La Paz.

(Bei Dr. Geismeyer) Katharina Lippold: Terrakotten von Potsdam-Sanssouci. Plastiken, Gartengefäße und Baukeramik des 19. Jhs.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bredekamp) Sabine Dahlhaus: Imre Kocsis. – Katharina Klotz: Das politische Plakat der SBZ/DDR der Jahre 1945-1963. – Oliver Grau: Die Sehnsucht im Bild zu sein. Panorama und Virtuelle Realität. Zur Vorgeschichte und Gegenwart einer ästhetischen Konzeption. – Kerstin Herz-Mosler: Friedrich Hitzig. Ein Architekt und seine Bauten im Spannungsfeld von öffentlichen und privaten Auftraggebern. – Stefan Römer: Der Begriff des »Fake«. Strategien der Wiederholung in der zweiten Hälfte des 20. Jhs. – Claudia Rückert: Romanische Skulptur des 12. Jhs in Navarra/Spanien.

(Bei Prof. Falkenhausen) Marita Bermes: Künstler-selbstverständnis und Iskult. – Christoph Kivelitz: Modernisierungsstrategien in totalitären Staaten im Europa der 30er Jahre. – Helga Lutz: Unica Zürn, das zeichnerische Werk. – Kerstin Reuter: Wandlungsprozesse der inoffiziellen Kunst in Leningrad/St. Petersburg seit den 70er Jahren und ihre Bedeutung für die Rolle der Kunst im gesellschaftlichen Umbruch Rußlands.

(Bei Prof. Olbrich) Liane Burkhardt: Fallstudien zu praxisorientierten Lehrangeboten in der kunsthistorischen Ausbildung an deutschen Universitäten zu Beginn des 20. Jhs.

INSTITUT FÜR GESCHICHTSWISSENSCHAFT – FACHGEBIET KUNSTWISSENSCHAFT DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Wiss. Mitarbeiter ab 10.11.1994: Christoph Brachmann.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Suckale) Christoph Brachmann: Gotische Architektur in Metz unter Bischof Jacques de Lorraine (1239-1260). Der Neubau der Kathedrale und seine Folgen. – Franz Hofmann: Der Freskenzyklus des Neuen Testaments in der Collegiata von San Gimignano (um 1340). – Daniela von Pfeil: »Der Pleydenwurf-Wolgmut-Kreis«. Studien zu fränkischen Zeichnungen vor Dürer unter Berücksichtigung der Tafelmalerei. – Stefan Roller: Verkannt und vergessen. Spätgotische Bildhauerkunst in Nürnberg von der Mitte des 15. Jhs bis Adam Kraft und Veit Stoß. – Peter Schmidt: Gedruckte Bilder und handgeschriebene Bücher. Studien zum Gebrauch von Druckgraphik in süddeutschen Handschriften bis etwa 1470. – Andreas Strobl: Otto Dix. Eine Künstlerkarriere in den 20er Jahren. – Gregor Wedekind: Klees Inventionen. (Bei Prof. Wolters) Veronica Biermann: Ornamentum. Studien zum Traktat *De re aedificatoria* des Leon Battista Alberti. – Birgit Franke: Assuere und Esther am Burgunderhof. Zur Rezeption des Buches Esther in den Niederlanden (1450-1530). – Daniel Kletke: Der Kreuzgang von St.-Guilhem-le-Désert in The Cloisters in New York. – Ute Wachsmuth-Major: Der Berliner Architekt Friedrich Hitzig (1811-1881).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Kötzsche) Ursula Wiegand: Der Halberstädter Schrank. Stand der Forschung.

(Bei Prof. Suckale) Olaf Asendorf: Bedeutung und Funktion der Danziger Kirchtürme, insbesondere des Turms der Marienkirche. – Bernd Carque: Stil als Programm. Zur Buchmalerei König Karls V. von Frankreich. – Susanne Dost: Richard Brademanns Bauten für die Berliner S-Bahn. Das Empfangsgebäude des Bahnhofs Wannsee von 1927/1928. – Edith Fidelsberger: Die Stadtansichten im Werk Louise Röslers. – Annette Kemmler von Criegern: Der Öhringer Kanzelfuß in der Berliner Skulpturensammlung. – Eva Krafft: Studien zum großen Carrand-Diptychon. – Petra Krause: Das Frankfurter Liebieghaus und die Gründung einer städtischen Skulpturensammlung. – Petra Marx: Die Chorschranken in St. Michael in Hildesheim. – Anja Rasche: Das Hochaltarretabel des Hermen Rode von 1481 in der Nikolaikirche in Reval/Tallinn. – Bert Sommer: Die Bestattungsanlage a 1 in der Priscilla-Katakomben zu Rom. – Evelin Wetter: Die Paramentstickereien für Bischof Georg von Liechtenstein im Dom zu Trient. Eine Studie zur böhmischen Seidenstickerei.

(Bei Prof. Wolters) Julia Amen: Studien zu Tintoretto's Deckenbildern. – Urte Janus: Das Kaufhaus des Westens in Berlin. – Hiltrud Rompf: Schloß Caputh bei

Potsdam. – Heike Ularich: Die Berliner Landhäuser von Erich Blunck. – Corinna Vosse: Die Rezeption von Judy Chicagos »Dinner Party« in Nordamerika und in Deutschland.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kötzsche) Alice Gudera: Der Tragaltar aus Stavelot.

(Bei Prof. Suckale) Olaf Asendorf: Danziger Türme. – Bernd Carque: Stil als Programm. Zur Buchmalerei König Karls V. von Frankreich. – Thomas Darenberg: Die Invalidensiedlung. – Susanne Dost: Richard Brademans »Bauten für die S-Bahn«. – Ingrid Gardill: Die »Vie de Saint Benoît« (Berlin, Kupferstichkabinett 78 B 16) von 1312 für das Benediktinerinnenkloster Sainte-Benoît in Origny. Stil, Ikonographie, Gebrauch. – Angela Gude: Klassizistische Bürgerhäuser in Lübeck. – Sabine Hierath: Studien zum Berliner Zinkguß im zweiten Viertel des 19. Jh.s. – Annette Kemmler von Criegern: Der Kanzelfuß in der Berliner Skulpturensammlung. – Heryun Kim: Die Bedeutung von Ur von Emil Nolde. – Eva Krafft: Studien zum großen Carrand-Diptychon. – Petra-Johanna Krause: Das Frankfurter Liebieghaus und die Gründung einer städtischen Skulpturensammlung. – Gerhard Lutz: (geändert) Studien zu den sächsischen Kreuzfixen der ersten Hälfte des 13. Jh.s. – Petra Marx: Die Chorranken von St. Michael in Hildesheim. – Matthias Noell: St. Etienne in Caen. – Anja Rasche: Das Hochaltarretabel des Hermen Rode von 1481 in der Nikolaikirche in Reval/Tallinn. – Bert Sommer: Priscilla-Katakombe. – Lioba Schollmeyer: Jan Joest van Kalkar. – Birgit Schulz: Der Garten der Burg Schlitz bei Teterow und seine Denkmale. – Evelin Wetter: Studien zur böhmischen Seidenstickerei um 1400. – Gilbert Zujest: Studien zur Materialverarbeitung und Technik der Berliner Möbelbaukunst des frühen Historismus.

(Bei Prof. Wolters) Michaela Diener: (Arbeitstitel, geändert) Adolph von Menzels Nachruhm 1905-1910. – Martin Gaier: (Arbeitstitel) Venezianische Kirchenfassaden des Barock. – Annette Tietenberg: Konstruktion des Weiblichen. Eva Jesse, ein Künstlerinnenmythos des 20. Jh.s. – Alexandra Wendorf: (Arbeitstitel) Das deutsche Mosaik der klassischen Moderne.

FACHBEREICH 11, ÄSTHETISCHE ERZIEHUNG, KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN AN DER HOCHSCHULE DER KÜNSTE

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Haus) Ferdinand Brüggemann: (Arbeitstitel) Der Einfluß der westlichen Avantgarde auf die japanische Fotografie zwischen 1912 und 1941. – Hanne Loreck: (Arbeitstitel) Geschlechterfiguren und Körpermodelle, Gender studies und Kunstproduktion. Eine Untersuchung anhand der Werke von Cindy Sherman, Eva Hesse und Louise Bourgeois. – Petra Reichensperger: Rezeption und Intention, Eva Hesse im Kunst-

diskurs. – Geraldo de Sozua Dias F.; Kunst und Inspiriertheit. Abstrakte Malerei des 20. Jh.s von Kandinsky bis Mira Schendel.

(Bei Prof. Kerbs) Miriam Yegane Arani M. A.: (Arbeitstitel) Fotografische Selbst- und Fremdbilder von Polen und Deutschen während der nationalsozialistischen Besetzung 1939-1945 in Poznań/Posen und Wielkopolska/Großpolen (sog. Reichsgau Wartheland).

INSTITUT FÜR ARCHITEKTUR- UND STADTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Korrektur der Angabe vom August 1994: als Wiss. Ass. (nicht als Oberassistentin) zum 1.10. ausgeschieden: Dr. Martina Abri.

Wiss. Mitarbeiterin seit Dezember 1994: Marina Döring, M. A.

Abgeschlossene Diplomarbeiten

(Bei Prof. Mislin) Rainer Hägele: Analyse des Gebäudes der Nordstern Lebensversicherung AG, Fehrbelliner Platz 2, nach bau- und stilgeschichtlichen Aspekten im Nationalsozialismus. – Thomas Sevcik: Xanadu, Prototyp einer Themenwelt. Architektur im multimedialen Zeitalter.

BOCHUM

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER RUHR-UNIVERSITÄT

Dr. Wolfgang Pehnt wurde von der Landesregierung NRW der Professortitel verliehen.

PD Dr. Heinrich Dilly hat im SS 1995 eine C4-Professur vertreten.

Dr. Herbert Molderings hat sich für das Fach Mittlere und Neuere Kunstgeschichte habilitiert.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei PD Bering) Carolin Krumm: Der spätmittelalterliche bis frühneuzeitliche Markt- und Verwaltungsbau in Südwestdeutschland. – Roland Mönig: Franz Marc und Georg Trakl. Ein Beitrag zum Vergleich von Malerei und Dichtung des Expressionismus.

(Bei Prof. Busch) Bernd Krysmanski: Hogarth's Enthusiasm Delineated. Nachahmung als Kritik am Kennertum. Eine Werkanalyse. Zugleich ein Einblick in das sarkastisch-aufgeklärte Denken eines »Künstlerrebellen« im englischen 18. Jh.

(Bei Prof. Hesse) Andrea Beate Kleffmann: Atelierdarstellungen im 18. und 19. Jh. – Dorothea Schille: Die Kunsttheorie Antoine Coypels. – Olivia Schott: Wilhelm Loth. Die konsequente Figürlichkeit.

(Bei Prof. Petsch) Marko vom Felde: Adriaan-Joseph Heymans (1839-1921), Leben und Werk. – Jan Ochalski: Karl Junker, 1850-1912. Biographie eines Universalkünstlers unter besonderer Berücksichtigung seiner Malerei. – Sonja Rusitschka: Gerrit Rietvelds Nachkriegsvillen im Kontext der »De Stijl«-Bewegung.

– Henry Tauber: Der deutsche Exlibris-Verein 1891 bis 1943. Seine Geschichte im Kontext von Exlibrisbewegung und Exlibriskunst vornehmlich in Deutschland.

(Bei Prof. Schleier) Karl Heinz Brosthaus: Die Plastik »Le verre d'absinthe« von Pablo Picasso im Kontext der kubistischen Skulptur.

(Bei Prof. Wundram) Petra Schäpers: Die junge Frau bei der Toilette, ein Bildthema im venezianischen Cinquecento.

(Bei Prof. Wyss) Hella Nocke-Schrepper: Die Theorie der Zürcher Konkreten. Die Kontroverse abstrakt/konkret. Funktionen der Künstleräußerungen zur theoretischen Begründung der konkreten Kunst in der Schweiz.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bockemühl) Thomas Janzen: Albert Renger-Patzsch, Fotografien der 20er Jahre. Zum Verhältnis von Bild und Abbild.

(Bei PD Dilly) Katrin Eckelt: Die documenta IX. Ein Kunstereignis im deutschen Fernsehen?

(Bei HD Janhsen-Vukicevic) Andrea Fink: Die Arbeiten von Ian Hamilton Finlay zum Nationalsozialismus.

– »The Third Reich Revisited« und »Wildwachsende Blumen auf den Ehrentempeln«. – Martina Pottek: Künstlerische Auseinandersetzung mit Geschichte am Beispiel von Sigrid Sigurdsson. – Margit Salzmann: Die Polaroid-Sofortbildfotografie als künstlerisches Ausdrucksmittel am Beispiel von Lucas Samaras. – Natalie Sulcs: Innenraum als Erlebnisraum und Modell. El Lissitzky »Prounenraum«, Theo van Doesburg »Cafe Aubette«, Kurt Schwitters »Merzbau«.

(Bei HD Klein) Sabine Dutschke: Maximilian Friedrich Weyhe und die Neusser Promenadenanlagen. – Kerstin Kammering: Studien zu den X römischen Sonetten von Raffaele Alberti. – Patricia Rübiger: Die beiden Biblia-Pauperum-Reliefs aus dem Domkreuzgang zu Bremen.

(Bei Prof. Petsch) Christine Aumiller: Der Einfluß des Panoramas auf die Münchener Landschaftsmalerei. – Anke Blum: Das Deutsche Museum für Kunst, Handel und Gewerbe in Hagen. – Nicole Esser: Arbeiterwohnungen im Ruhrgebiet anhand exemplarischer Siedlungen. – Jolante Graczyk: Die Tendenzen in der polnischen Denkmalpflege nach dem Zweiten Weltkrieg am Beispiel des Wiederaufbaus in Danzig und Stettin.

– Yvonne Hofer: Hans Thoma, Richard Wagners Ring des Nibelungen. – Petra Holtmann: Bauten des Architekten Leopold Ludwigs in Hagen. – Gabriele Lohmann: Körperbilder, Ansichten vom weiblichen Körper in der Aktphotographie der Weimarer Republik. – Elisabeth May: Jung und alt im Spiegel der Bauernromantik. – Barbara Til: Vom Funktionalismus zum freien Spiel von Form und Inhalt. Das neue deutsche Design. – Regina Tresp: Oskar Schlemmer und die Vorstellungen von der Mechanisierung des Menschen im Kontext der Bauhausbewegung.

(Bei Prof. Schleier) Michaela Ebbinghaus: Die Contarelli-Kapelle in San Luigi dei Francesi. Zur Bildsprache

Caravaggios. – Diane Ebster: Blut als Material und Symbol bei Hermann Nitsch und Joseph Beuys. Ein Vergleich der Arbeiten »Vitrine« (1978) und »Alarm II« (1983). – Margret Nagel: Tulpenmanie und niederländische Blumenstilleben des 17. Jh.s.

(Bei Prof. Steinhauser) Gerald Schröder: Die Rezeption von Donatello in den schriftlichen Diskursen der italienischen Renaissance.

(Bei Prof. Wyss) Katharina Andres: Antike Physiognomielehre in Renaissance-Porträts. – Sabine Hammann: Carl Custav Carus« Naturtheorie und die Tradition des Neuplatonismus. – Christiane Fork: Gegen »grenzpolitische Befangenheit«, Ikonologie und »Annales«-Historiographie im Kontext. – Annette Hundt: Mediale Selbstinszenierungen von Künstlern und Künstlerinnen als Reflex auf eine veränderte Kunst und Wirklichkeitswahrnehmung seit Ende der 70er Jahre am Beispiel von Cindy Sherman und Jeff Koons. – Axel Klausmeier: Der Park von Wörlitz als politische Landschaft. Ein kunsthistorischer Erklärungsversuch.

– Henke Meyer-Hoeven: Das Waisenhaus in Darstellungen des Malers Gotthardt Kuehl (1850-1915). – Ulli Seegers: Mnemosyne. Architektur des Denkraumes. Eine wissenschaftliche Betrachtung bei Aby Warburg. – Judith Stallmann: Sabbioneta. Die Wiederentdeckung einer inszenierten Stadt.

– Judith Stallmann: Sabbioneta. Die Wiederentdeckung einer inszenierten Stadt.

– Judith Stallmann: Sabbioneta. Die Wiederentdeckung einer inszenierten Stadt.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Bering) Philipp Edgar Reichling: (Arbeitstitel) Rezeption und Meditation. Untersuchungen von Wahrnehmungsprozessen bei nicht-gegenständlicher Kunst im Vergleich zu Versenkungsvorgängen ausgewählter Mystiker.

(Bei Prof. Dilly) Katrin Eckelt: Ernst Fuchs. Eine Dokumentation über Leben und Werk. – Jürgen Steinmetz: (geändert) Kandinskys Œuvre in der Rezeption. Ausstellungen und Reaktionen in Deutschland von der Jahrhundertwende bis heute (früher Heidelberg, bei Prof. Riedl)

(Bei HD Janhsen-Vukicevic) Kerstin Walter: (Arbeitstitel) Die ästhetische Kategorie des Pittoresken in ihrer Tragweite für die Interpretation zeitgenössischer Kunst. (Bei HD Klein) Bettina Schmidt: Die Bauplastik von S. Michele Maggiore in Pavia. Ein Fallbeispiel für die Entwicklung und Produktion romanischer Bauplastik in Oberitalien zu Beginn des 12. Jh.s (früher unter anderem Titel bei Prof. Middeldorf, Göttingen).

(Bei Prof. Petsch) Christina Berg: Josef Lehmbruck, ein rheinischer Kirchenbaumeister der Nachkriegszeit. – Regina Göckede: (Arbeitstitel) Adolf Rading, Emigration und Projekte in Israel (1933-1950). – Ingrid Charlotte Wildtraut: Vom gezeichneten Dessin zum digitalen Entwurf. 300 Jahre internationales Textildesign aus dem Besitz des Deutschen Textilmuseums Krefeld.

(Bei Prof. Schleier) Michaela Ebbinghaus: Jochen Gerz, Leben und Werk. – Herbert Jochmann: (Arbeitstitel) Studien zur Ortsbezogenheit von Kunst seit den 1960er Jahren.

(Bei Prof. Schleier) Michaela Ebbinghaus: Jochen Gerz, Leben und Werk. – Herbert Jochmann: (Arbeitstitel) Studien zur Ortsbezogenheit von Kunst seit den 1960er Jahren.

(Bei Prof. Sykora) Annette von Czarnowski: (Arbeitstitel) Leitbilder der Moderne in der Werbegrafik und -fotografie der Weimarer Republik.

(Bei Prof. Wyss) Margit Brinkmann: (Arbeitstitel) Minimal Art, Vermittlungsstrategien der 60er Jahre. – Regina Lippka: (geändert, Arbeitstitel) Heerich's Hombroich und die Kunstlehre Matarés. Zur Rezeptionsgeschichte der Nachkriegsmoderne. – Ralf Leisner: Jackson Pollock, Fortschritt oder Stillstand? Die Werkphase von 1953-1956 im Kontext seiner Zeit. – Christine Litz: W-Orte, Verräumlichungsstrategien von Schrift in der Bildenden Kunst nach 1945. – Carina Plath: (Arbeitstitel) Die Suche nach Authentizität. Diskussion einer »conditional art« (Robert Irwin) ausgehend vom »Room with two doors (for a public park in Bochum-Weitmar)« 1989 von Maria Nordman. – Bettina Thierig: Regelmäßigkeit als untersuchungsleitender Begriff. Die künstlerische Produktion als Ausgangspunkt der Untersuchung von Plastiken von Constantin Brancusi, Henri Laurens und Oskar Schlemmer.

BONN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Barbara Schellewald wurde zum WS 1994/95 auf die C3-Professur mit dem Schwerpunkt Byzantinische Kunstgeschichte (Nachfolge Prof. Hallensleben) berufen.

Die C4-Professur Nachfolge Prof. Buddensieg wurde im WS 1994/95 von HD Dr. Bruno Klein (Bochum) und im SS 1995 von PD Dr. Annemarie Bonnet (München) vertreten.

Dr. Andreas Beyer und Dr. Stefan Germer haben sich habilitiert.

Dr. Andreas Beyer vertrat im WS 1994/95 eine C3-Professur in Jena und nahm zum SS 1995 den Ruf auf diese Professur an. Die Assistentenstelle wurde in beiden Semestern von Dr. Katharina Corsepius (Frankfurt a.M.) vertreten.

Dr. Silke Tammen schied zum Ende des SS 1995 als Assistentin aus.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Borger) Gudrun Pamme-Vogelsang: Die Ehemittelalterlicher Herrscher im Bild. Untersuchungen zu zeitgenössischen Herrscherpaardarstellungen des 9. bis 12. Jh.s.

(Bei Prof. Buddensieg) Viola Düwert: Die »Geschichte Friedrichs des Großen« von Franz Kugler und Adolph Menzel und ihr Vorbild, die »Histoire de l'Empereur Napoléon« von Paul Mathieu Laurent de l'Ardeche und Horace Vernet. – Bernd Ernsting: Ludwig Gies, Meister des Kleinreliefs. Mit Werkverzeichnissen der Medaillen und Plaketten, Münzen und Münzentwürfe, Siegel und Trockenstempel. – Christiane Fricke: »Dies alles Herzchen wird einmal Dir gehören«. Die

Fernsehgalerie Gerry Schum 1968-1970 und die Produktion der Videogalerie Schum 1970-1973. – Ursula Keltz: Schmuckgestaltung an der Akademie der bildenden Künste München. Die Klasse für Goldschmiedekunst 1946-1991. – Georg Krawietz: Peter Behrens im Dritten Reich. – Jens Luther: Das Arnulficorium und seine Stellung in der Kunst unter Karl dem Kahlen. – Sandro Scarroccia: Die Untermuerung der Achse. Piacentini und Speer 1937-1942. (Bei Prof. Engemann) Maria Boeder: Visa est Vox. Sprache und Bild in der spätantiken Literatur.

(Bei Prof. Hallensleben) Margret Boehm-Hunold: Zur Deutung der Fresken des Klarissenklosters S. Pietro in Vinis in Anagni aus dem 13. Jh. – Regina M. Degen: Venezianische Zimelien mit Miniaturen unter Bergkristall des 13. und 14. Jh.s. Studien zu einer homogenen Werkgruppe. – Georg Holländer: Lehmbruck in Duisburg, eine rezeptionsgeschichtliche Studie. – Elisabeth Peters: Kirchliche Wandmalerei der 20er und 30er Jahre im Rheinland und in Westfalen. Ein Beitrag zur Geschichte des Kölner Instituts für religiöse Kunst. – Gabriele Sieger-Biermann: Die Kirche St. Eutrope in Saintes.

(Bei Prof. Kier) Kristin Becker: Öffentliche Gebäude des 20. Jhs in Köln, mit Ausnahme der Schulbauten. – Ulrich Hermanns: Stadtkirchen in Mecklenburg, Untersuchungen zur Baugeschichte unter besonderer Berücksichtigung des kirchlichen Bauwesens im 19. Jh. (Bei Prof. Klein) Stefanie Wessel-Müller: Präsentationskonzepte deutscher Keramikmuseen. Ein Beitrag zur Museumspädagogik.

(Bei Prof. Müller Hofstede) Martine Ewers-Schultz: Die französischen Grundlagen des »Rheinischen Expressionismus 1905 bis 1914«. Stellenwert und Bedeutung der französischen Kunst in Deutschland und die Rezeption in Werken der Bonner Ausstellungsgemeinschaft von 1973. – Marianne Giesen: Untersuchungen zur Struktur des holländischen Frauenporträts im 17. Jh. – Christiane Lemmens: Studien zur Stilentwicklung und Bildgenese im Œuvre des Franz Anton Maulbertsch (1724-1796). Zeichnung, Ölskizze, Ausführung. – Jürgen Pech: Studien zur religiösen Ikonographie im Werk von Max Ernst bis 1934. Der Collagenroman »Rêve d'une petite fille qui voulut entrer au Carmel« (1930). – Stefanie Renner: Die Darstellung der Verkündigung an Maria in der florentinischen Malerei. Von ihrer Monumentalisierung durch Andrea Orcagna (1346) bis Lorenzo Monaco (1425).

(Bei Prof. Schweikhart) Anja Chávez-Köster: Nicolas de Stael. Die späten Werke. – Ulrich Eltgen: Steinimitationen in Putz und Farbe in Deutschland. – Cordula Steffen-Hammes: Die Schloßbauten des Architekten Hermann Schaedtler von 1888-1927. Eine traditionelle Bauaufgabe in ihrer Spätphase. (Bei Prof. Trier) Ursula Lindau: »Progressive Universalpoesie«. Max Ernst und die deutsche Romantik. Studien zur Methodik.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Borger) Uwe Bathe: Die Restaurierung der Gewölbemalerei im Kapitelsaal zu Brauweiler. – Herbert Cürvers: Versuch einer Analyse des Hochel-teren Kirchenschatzes unter den Gesichtspunkten heutiger Denkmalpflege. – Bernd Löhmann: Der Brühler Garten unter Peter Joseph Lenné d. J.

(Bei Prof. Buddesieg) Maike Hempfen: Natalia Gončarova. Russische Avantgarde und Volkskunst. – Heike Laufmann: Walter de Maria. Sein Werk unter dem Aspekt Skulptur und Raum. – Marion Malaka: Landschaft und Garten im Werk von K. F. Schinkel. – Charlotte von Ohnesorge: Schinkel als Kunsthistoriker.

(Bei Prof. Engemann) Peter Daners: Die Architektur und Mosaikausstattung der Erlöserkirche in Gerolstein/Eifel. Zur Wiederaufnahme frühchristlicher und mittelalterlicher Kunst. – Kerstin Fischer: Das asketische Frauenideal des Hieronymus aus der Sicht seiner Briefe an die römischen Asketinnen. – Sebastian Ristow: Die Architektur frühchristlicher Baptisterien im nördlichen Mittelmeerraum unter besonderer Berücksichtigung der gallischen, hispanischen und italienischen Provinzen.

(Bei Prof. Hallensleben) Antje Bosselmann: Stilistische und technische Kriterien zur Beurteilung byzantinischer Kirchen der Komnenenzeit. – Dorothee Gelderblom: Bilder der Geburt im Werk von Hannah Höch. – Silke Johannes: Neonskulptur, Untersuchung einer künstlerischen Tendenz an Werken von Lucio Fontana und Dan Flavin. – Christoph John: Das Joseph-Görresdenkmal von Richard Langer in Koblenz.

(Bei Prof. Kier) Annette Krapp: Die Lithographien von August Gaul für die Künstlerflugblätter 1914-1916. – Bettina Mauer: Das städtische Museum am Abteiberg in Mönchengladbach. Sammlungskonzeption und Ausstellungstätigkeit 1967-1994.

(Bei Prof. Klein) Alexandra Baldus: Panorama der Panoramen. Die Ausstellung »Sehnsucht« in der Kunsthalle der Bundesrepublik Deutschland. – Michael Hochheuser: Industrie und Technik als Bildmotive der »Neuen Sachlichkeit«. – Christine Potapow: Helmut Georg (1915-1989): Romantische Rheinlandschaften, Auftragsarbeiten und Utopien einer technokratischen Welt. – Gesine Schulz: Gottfried Schüller, ein Weimarer Künstler und seine Landschaften. – Ursula Söller: Von Fabergé bis Uecker. Die Ausstellungen der Hypo-Kulturstiftung in München.

(Bei Prof. Müller Hofstede) Ingrid Braunsperger: Caravaggios Frühwerk (ca. 1593-1598). – Brigitte Breidenich: Die Symbolfigur des Narren in Kompositionen mit Liebesszenen und Gruppen der »Lockeren Gesellschaft« in der niederländischen Malerei und Graphik des 16. Jh.s. – Barbara Lechler: Das Bildnis des Künstlers in der deutschen Malerei und Graphik ca. 1648 – ca. 1750. Zur Forschungslage und zur Rezeption internationaler Vorbilder.

(Bei Prof. Schweikhart) Cordula Becker: Studien zum Themenkreis »Der Tod und das Mädchen« in Malerei und Graphik des deutschsprachigen Raumes im 16. Jh. – Anke Beinert: Die Rezeption der Elgin Marbles im Werk von Benjamin Robert Haydon. – Nicole Birnfeld: Ehepaarbildnisse von Künstlern (15.-17. Jh.). – Cerina Valda: Vilhelms Purvitis als Landschaftsmaler von 1890-1910. – Fritz Grosse: Die Dekoration der Tordurchfahrt im Westflügel von Schloß Neuburg an der Donau. – Annette Kranz: Christoph Amberger, Bildnismaler in Augsburg. – Oranna Kröll: Die Forschungen von Pirro Ligorio zu antiken Schiffsdarstellungen. Turin, Archivio di Stato, Cod. J.a.III.14 (vol. 12). – Andrej Pomtow: Zarskoje Selo. Studien zur Architektur des Francesco Bartolomeo Rastrelli. – Karin Schäffler: Rune Mielsds, Werke der 80er Jahre. – Eva Elisabetha Schmidt: Ludwig Kregel. Ein Porträtmaler der ersten Hälfte des 19. Jh.s. – Michaela Stulz: Jörg Breu d. Ä. als Zeichner. – Kristine Weber: Bild und Text in der sogenannten Heisterbacher Bibel (Berlin, Staatsbibliothek, MS. theol. lat. folio 379).

(Bei Prof. Tönnemann) Detlef Beer: Édouard Manet, das Elternbildnis. – Petra Böttcher: Das Epitaph des Conrad Kuynd im Kölner Dom. – Gundula Casparj: Rustika und Säulenordnung, der Palazzo del Té in Mantua. – Eva Dočkal: Das Gebäude der Universitätsbibliothek in Bonn von Fritz Bornemann und Pierre Vago. – Markus Eisenbeis: Die Kasseler Rennbahn unter Landgraf Friedrich II. – Beatrix Hartick: Raumfunktionen in der italienischen Architektur des 15. und frühen 16. Jh.s. – Judith Hengst: Das »Kurahaus« Juist. Ein Hotelbau der Jahrhundertwende. – Antje Kalbe: Oswald Mathias Ungers, Privathäuser der 50er Jahre. – Alexander Marksches: Der Lettner der Marienkirche in Gelnhausen. – Christine Nielsen: Die Versuchssiedlung der Werkbund-Ausstellung »Wohnen und Werkraum«, Breslau 1929. – Simone Oelker: Otto Haesler, Einzelhäuser in Celle 1927-1930. – Kathrin Reeckmann: Das Palais im Großen Garten in Dresden. – Jens Reiche: Otto Wagner: Moderne Architektur (1896). – Katja Schmitz-von Ledebur: Georges Lepape, Cover-Illustrationen für »Vogue« 1916-1938. – Helga Stoverock: Der Poppelsdorfer Garten. – Heike Trost: Die kath. Pfarrkirche St. Nikolaus in Wipperfürth.

(Bei Prof. Zehnder) Sabine Cremer: Die Ramersdorfer Kapelle. Ein Beispiel für frühe Denkmalpflege im Rheinland. – Elise Eckermann: Rezeption Gauguins in der zeitgenössischen Kunstkritik und die Reaktion des Künstlers. – Johanna Gummlich: Das Euskirchener Missale Cod. I. – Anja Heidrich: Die Wandmalereien in der Kirche zu Lieberhausen. Eine Restaurierungsgeschichte. – Ulrike Monreal: Hellerau, Aspekte zur Erklärung der kulturhistorischen Bedeutung des Reformprogramms. – Sandra Rohwedder: Die Darstellung der Wahrsagerin in der bildenden Kunst des 19. Jh.s. Eine ikonographische Studie. – Birgit Rosendahl: Die Stadt der Volkstraktorenwerke. Die Planungen und Großbauten der Deutschen Arbeitsfront für die Stadt Wald-

bröl unter architekturhistorischen Gesichtspunkten. – Christoph Schaden: Der Antwerpener Schnitzaltar der Pfarrkirche St. Martin in Euskirchen. – Pauline von Spee: Heinrich-Mosler-Pallenberg. – Wolf-G. Thiel: Walter Dahns Tafelbilder von 1985 bis 1990. – Heike Wegener: Der Frauenberger Altar. – Christiane Wicklein: Die Rekonstruktion von Barockgärten. – Sigrud Wollmeiner: Das Bildhauersymposium als stimulierendes Moment für die Auseinandersetzung der Künstler mit der Natur, zwei deutsche Beispiele.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Engemann) Sebastian Ristow: Frühchristliche Baptisterien.

(Bei Prof. Hallensleben) Sabine Dahmen: (Arbeitstitel) Lene Schneider-Kainer. Das Werk einer jüdischen Malerin im Berlin der 20er Jahre. – Hildegard Schäfer: Der Reliquienschrein des hl. Suitbertus in Kaiserswerth. – Silvia Schlegel: Die Ikonographie mittelalterlicher Taufbecken.

(Bei Prof. Kier) Christoph Heuter: Der Architekt Emil Fahrenkamp. Bauten und Objekte im Rheinland bis 1950. – Maren Roßmann: Der Architekt Werner Ruhnu. Theorie und Praxis. – Wolfgang Schöddert: Kunsthandel im Rheinland 1933-1945. – Gabriele Wiesemann: Der Architekt Hans Hopp (1890-1971). Leben und Werk.

(Bei Prof. Klein) Klaus Gier: Album Cover Design. Konzepte im Produktdesign der 60er und 70er Jahre. – Antje Klesse: Illustrationen zu S. T. Coleridge: »The Rime of the Ancient Mariner«, 1837 bis 1994. Zum Verhältnis von Bild und Text in der Gedichtillustration. – Hinrich Murken: Edgar Ende (1901-1965). Leben und Werk. Ein deutscher Maler des Surrealismus.

(Bei Prof. Müller Hofstede) Peter Lodermeier: Transformationen des Stillebens in der nachkubistischen Malerei Pablo Picassos.

(Bei Prof. Raupp) Hans-Jörg Czech: Studien zu Samuel van Hoogstratens »Inleydingh tot de Hooge Schoole der Schilderkonst«. – Ruth Goebel: Das Veroneser Musterbuch Inv. Nr. 10811/952 (II) im Castello del Buonconsiglio in Trient im Kontext von Musterzeichnung und Werkstatt-Tradition. – Eva-Maria Kaffanke: Christusdarstellung um 1900. Studien zu Programmatik und Rezeption. – León Krempel: Studien zu den datierten Gemälden des Nicolaes Maes (1634-1693). – Sonja Lucas: Studien zur Sinnbildhaftigkeit von Tierdarstellungen in Malerei und Graphik vom 15.-17. Jh. unter besonderer Berücksichtigung von Cesare Ripas »Iconologia«. – Daniela Nardmann-Stoffel: Die Rezeption der holländischen Malerei des 17. Jh.s in der Düsseldorfer Malerschule. – Fiorenza Richter: Studien zur Rolle der Druckgraphik bei der Entstehung der italienischen Genremalerei.

(Bei Prof. Schellewald) Dorothée Gelderblom: (Arbeitstitel) Hannah Höch, das Spätwerk nach 1945. – Martina Pottek: Kunst als Medium kollektiver Erinnerungsarbeit, das Konzept der Narrativität in den »offenen Archiven« Sigrud Sigurdssens.

(Bei Prof. Schweikhart) Nicole Birnfeld: Ehepaarportraits von Künstlern (15. bis 17. Jh.). – Simone Klein: Viktor Regnault (1810-1878) und das Wissenschaftlerportrait in der Photographie des 19. Jh.s. – Nikola Köchel: Die Galerie Zwirner in Köln. Aktivitäten einer Avantgarde-Galerie in den 60er und 70er Jahren. – Annette Kranz: (Arbeitstitel) Christoph Amberger, Monographie und kritisches Werkverzeichnis. – Oranna Kröll: Kenntnisse und Rekonstruktion antiker Schiffe in der Altertumswissenschaft des 16. Jh.s. – Clemens Krümmel: Studien zur Porträtmalerei im Verona des späten 15. und 16. Jh.s. – Ute Charlotte Pühler: Giambattista Mengardi (1738-1796). – Eva Elisabeth Schmidt: Louis Krevel (1801-1876).

(Bei Prof. Severin) Kirsten Krumeich: Spätantiker Baudekor aus Oxyrhynchos, Untersuchungen zur lokalen Skulpturproduktion einer mittellägryptischen Polis. – Gernot Nürnberger: (Arbeitstitel) St. Ursula in Köln. – Gudrun Weiss: (Arbeitstitel) S. Sebastiano an der Via Appia.

(Bei Prof. Tönnesmann) Stephan Demmrich: H. J. Wilm, Deutsches Silber des 20. Jh.s. – Eva Dočkal: (Arbeitstitel) J. J. P. Oud, das architektonische Werk 1915-1930. – Beatrix Hartick: Das Architekturpatronat der Gonzaga in Mantua 1450-1550. – Elisabeth Knauer-Romani: Eisenhüttenstadt und die Idealstadt des 20. Jh.s. – Birgit Lambert: (Arbeitstitel) Predella. Die Entwicklung der Pedrella in der deutschen Altarkunst bis 1500. – Alexander Marksches: San Salvatore e San Francesco al Monte und die Florentiner Architektur um 1500. – Christine Nielsen: (Arbeitstitel) Der Architekt Theo Effenberger und der Siedlungsbau in Breslau und Niederschlesien in den 20er Jahren. – Simone Oelker: Otto Haesler, Wegbereiter des sozialen Baugedankens in der Weimarer Republik. – Kathrin Reeckmann: (Arbeitstitel) Anfänge der Barockarchitektur in Sachsen.

(Bei Prof. Zehnder) Anja Castens: Duisburg in Ansichten und Plänen vor 1900. Untersuchungen zum bauhistorischen Quellenwert der bildlichen Überlieferung. – Nicole Cordier: Deutsche Landesmuseen. Entwicklungsgeschichtliche Betrachtung eines Museumstypus. – Marie-Sophie Dumoulin: (Doktorvater und Thema geändert, Arbeitstitel) Em Oelieden. Werk-Monographie. – Claudia Gross-Roath: Das Bild der Frau bei Franz von Stuck. – Anja Heidrich: (Arbeitstitel) Anton Bardenhewer und die Entwicklung der Restaurierung um 1900. – Ellen Höfer: Ein Stundenbuch des 15. Jh.s im Bistumsarchiv Trier und sein Umkreis. – Christine Korte: Kommunikation als Aspekt der Objektkunst in den 60er Jahren. Am Beispiel ausgewählter deutscher Künstler. – Birgit Rosendahl: Die »Kraft durch Freude«-Bauten des Dritten Reiches. – Claudia Rutschheid: Die Gregorsmesse in Köln. Ihre Voraussetzung und Ausstattungstücke. – Christoph Schaden: Die Antwerpener Schnitzaltäre im ehemaligen Dekanat Zülpich. – Wolf-Günter Thiel: Walter Dahn 1977-1995. Werkmonographie. – Sigrud

Wollmeiner: (Arbeitstitel) Natur – Kunst, eine ökologisch motivierte Ästhetik und ihre Artikulation auf Künstlersymposien. – Ilka Wonschik: Studien zu den innenarchitektonischen Darstellungen in der Altkölner Malerei von 1450-1490.

BRAUNSCHWEIG

INSTITUT FÜR BAU- UND STADTGESCHICHTE
DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT
CAROLO-WILHELMINA

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Thies) Klaus Peter Gast: Das Indian Institute of Management von Louis I. Kahn. Zur Darstellung des Systems figürlicher Geometrie. – Wolfgang Lehne: Sicherungskonstruktionen am Turm der St. Johannis-kirche in Lüneburg. Untersuchungen zu Zielkonflikten zwischen Substanzerhaltung und Sicherung.

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE
DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT
CAROLO-WILHELMINA

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Heike Hümme: Ernst Ludwig Kirchner und die »Entartete Kunst«. – Marion Rosenkranz: Artemisia Gentileschi: »Jael und Sisera«. – Inge Schittkowski: Giam-bolognas Reiterstandbild Cosimos I. auf der Piazza della Signoria in Florenz. – Korinna Schröder: Donatello als Bronzeplastiker, dargestellt an ausgewählten Beispielen.

Neu begonnene Dissertationen

Dietbald-Jülf Bluhm: (Arbeitstitel) Der deutschsprachige Kaufurf. Versuche einer Gesamtdarstellung. – Heike Hümme: (Arbeitstitel) Künstlerischer Opportunismus in der Malerei und Plastik des 3. Reiches. – Korinna Schröder: (Arbeitstitel) Donatello als Bronzeplastiker.

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schwarz) Ulrike Lehmann: Robert Mangold. Das Verhältnis von Bildstruktur und Bildformat in den Werken von 1964-1992. – Ute-Elisabeth Riese: Zum Begriff der Schönheit im Werk des Künstlers Gerhard Merz.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Möller) Eva Helms-Scholz: Das Verdi-Monument in Parma. (Bei Prof. Schwarz) Jutta Felke: Die Geschichte des Braunschweiger Kunstvereins. – Jessica Voigt: Rebecca Horn. Der Wandel im plastischen Werk von den Körperkulpturen zu den mechanisierten Objekten.

BREMEN

FACHBEREICH 9 (KULTURWISSENSCHAFTEN)
KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Professur für Kunstwissenschaft/Ästhetische Theorie seit WS 1994/95 Prof. Dr. Sigrid Schade-Tholen
Wiss. Mitarbeiter: Dr. Rainer Meyer, Ralf Rummel M. A. (seit 1.5.1995), Barbara Schrödl M. A. (seit 1.6.1995).
Stipendiaten (cand. phil.): David Milde, Katja Ott

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Christine Galka: Die Rezeption der Böttcherstraße in Bremen 1933-1945. – Babette Gräfe: Albin Müller zwischen Tradition und Moderne. – Peter Kaune: Grünhöfe auf dem Weissenstein. Kontinuität und Wandel im Städtebau am Beispiel von Ernst Mays Tätigkeit in Bremerhaven. – Regina Koch: Elvira Bach, ein weiblicher Blick auf die Erotik der Frau. – Monika Laue: Zur Problematik einer weiblichen Ästhetik. Cindy Sherman, Rosemarie Trockel und Rebecca Horn. – Elke Kramer: Die Ästhetisierung des Ästhetischen. Museumsarchitektur der 80er und 90er Jahre. – Sandra Meyer: »Die Welt ist voller weißer Räume«. Inszenierung von Raum im Werk von Rebecca Horn. – Ralf Rummel: Bindung und Indifferenz der avantgardistischen Industrieform um 1930 und ihr Aufgehen im deutschen Faschismus.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Müller) David Milde: Konsistenzen der Kälte zwischen deutscher Moderne und Nationalsozialismus.

COTTBUS

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE
DER BRANDENBURGISCHEN TECHNISCHEN
UNIVERSITÄT

Lehrstuhlinhaber seit WS 1994/95: Prof. Dr. Ulrich Kuder
Stipendiat der BTU Cottbus: Ralph Berndt M. A.

Neu begonnene Dissertationen

Ralph Berndt: Bernhard Sehring, ein Privatarchitekt des Wilhelminischen Zeitalters. Leben und Werk. – Sabine Bruss: Das Werk des Heidelberger Baumeisters Ludwig Maier (1848-1915). – Helga Huskamp: Fritz Köthe, Werkkontext und Analyse. – Stefanie Liesenfeld: Museumsarchitektur und Ausstellungskonzeption in Deutschland im ausgehenden 20. Jh. – Ingrid Michael: Die Ikonographie zum Buch Hiob in der mittelalterlichen Buchmalerei bis 1200. – Manuela Plan: Der Park Fürst Pücklers und seine Bauten in Bad Muskau. – Gerhard Walter: Kirchenbau und kirchliche Auftragskunst in der ehem. DDR.

LEHRSTUHL FÜR BAUGESCHICHTE
DER BRANDENBURGISCHEN TECHNISCHEN
UNIVERSITÄT

Wiss. Assistenten seit WS 1994/95: Dipl.-Ing. Markus Wolf, Dipl.-Ing. Ulrike Wulf-Rheidt, Dr. Gunnar Brands.

Neu begonnene Dissertationen

Claudia Bührig: Das römische Bogenmonument von Gadara/Jordanien. – Markus Wolf: Das sog. »Ginnasio« in Solunt.

LEHRSTUHL FÜR BAUTECHNIKGESCHICHTE
DER BRANDENBURGISCHEN TECHNISCHEN
UNIVERSITÄT

Wiss. Mitarbeiter seit WS 1994/95: Götz Lemberg M. A.

DARMSTADT

FACHBEREICH 15 – ARCHITEKTUR,
FACHGEBIET KUNSTGESCHICHTE DER
TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Dr. Axel Müller hat sich habilitiert und ist nach Auslaufen seines Vertrages aus dem Dienst ausgeschieden.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Liebenwein) Manya Brunzema-Ocken: Der Lukasaltar des Hinrik Bornemann und sein Werkstattkreis. Untersuchungen zur Hamburger Malerei um 1500.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Liebenwein) Andrea Huber: Studien zur höfischen Wohnkultur im deutschen Kaiserreich 1871-1918. – Reinhard Komar: Designtheorie in Deutschland von den Anfängen bis zur Gegenwart, dargestellt anhand ausgewählter Quellenschriften. – Christina Stölting: Inszenierung von Kunst, Kunst der Ausstellung.

FACHGEBIET BAUGESCHICHTE,
FACHBEREICH 15 (ARCHITEKTUR) DER
TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Haas) Nam-Ung Kim: »Stehendes« und »liegendes« Feuer. Über die in Europa und Fernostasien unterschiedliche Entwicklung des häuslichen Feuers sowie deren Auswirkungen auf die Entwicklung der Bau- und Wohnweisen. – Lutz Beckmann: Die Beherrschung des Raumes. Die Raumkonzeption früher sowjetischer Avantgardkunst, Architektur und Propaganda 1917-1930.

(Bei Prof. Knell) Armin Wiegand: Das Theater in Solunt. Ein besonderer Skenentyp des Späthellenismus auf Sizilien.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Haas) Klaus Bingenheimer: Warmluftheizungen im Mittelalter. – John Provan: Die deutschen Zepelin-Hallen. Ihre Entwicklung, Konstruktion und Zukunft. – Karl-Markus Ritter: Mittelalterliche Sakralarchitektur und ihre liturgisch-theologischen Funktionen. – Tilmann Staudt: Kath. Kirchenbau des 20. Jh.s in Frankfurt am Main. – Klaus Tragbar: Mittelalterliche Wohnbauten in der Toskana. Typologie und städtebaulicher Kontext. – Kerstin Zschke: Anlage und Raumprogramm spätmittelalterlicher Adelsitze in Burgund am Beispiel des Château de Nobles.

DORTMUND

FACHBEREICH 16, INSTITUT FÜR KUNST UND
IHRE DIDAKTIK

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Verspohl) Susanne Meyer-Büser: Das schönste deutsche Frauenporträt 1928. Ein Künstlerwettbewerb als kulturelle Schnittstelle. – Marion Opitz: Die monumentale Höllendarstellung im Trecento in der Toskana.

DRESDEN

LEHRSTUHL FÜR MITTLERE UND NEUERE
KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN
UNIVERSITÄT

Wiss. Mitarbeiter: Dr. Konstanze Rudert, Dr. Gilbert Lupfer, Martin Wörner, M. A.

Lehrbeauftragte: Dr. Ulrich Bischoff, Martin Chidiac, M. A., Dr. Wolfgang Holler, Prof. Dr. Heinrich Magirius, Dr. Harald Marx, Dr. Cinzia Rimmele-Parrini, Dr. Bernhard Sterra, Dr. Gregor Weber.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Ina Dietrich: Die Bedeutung Paul Cézannes für die Entstehung der Kunst der Moderne in der kunstwissenschaftlichen Literatur.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Paul) Anke John: (Arbeitstitel) Frühgotische Turmhäuser in Sachsen.

INSTITUT FÜR BAUGESCHICHTE,
ARCHITEKTURTHEORIE UND DENKMAL-
PFLEGE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Ausgeschieden: zum 1.12.1994 wiss. Mitarbeiter Dipl.-Ing. Holger Barth, zum 1.4.1995 wiss. Assistent Dr.-Ing. Albrecht Sturm.

Neue wiss. Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Gernot Weckherlin (seit 1.1.1995), Dipl.-Ing. Andreas Rieger (seit 15.4.1995) und Dr. des. Wolfgang Lippmann (seit 1.7.1995).

DÜSSELDORF

SEMINAR FÜR KUNSTGESCHICHTE DER HEINRICH HEINE UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Körner) Wolfgang Heuer: Wilhelm Verniken als Bildhauer und Stukkator auf Schloß Wilhelmsburg, Schmalkalden. – Nicola Karmann: Arthur Kaufmann, »Die geistige Emigration«. – Anne van Loh: Gustav Klimt, »Liebe« (1895). – Sigrid Rautenberger: Johann Peter Hasenclefer, »Die Jobsiade«.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Körner) Gisela Cursiefen: Hubert Ritzenhofen 1879-1961. – Ulrike Hoppe: Lebenszyklen im Friesformat am Ende des 19. Jh.s. – Slavko Kacunko: Video-Kunst. Die Rolle Düsseldorf. – Markus Miller: Studien zur Kölner Bein- und Walroßschnitzerei um 1200. Goldschmidts »Große Kölner Exportwerkstatt«.

EICHSTÄTT

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE DER KATHOLISCHEN UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Knopp) Claudia Grund: Deutschsprachige Vorlagewerke des 19. Jh.s zur Neuromanik und Neugotik. Eine kritische Bibliographie. – Pia Haertinger: John Ruskin und das Museum. Porträt eines Pioniers und einer Museumsepoche.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Bunge) Angela Breidbach: Das Raumproblem bei Cézanne.

(Bei Prof. Knopp) Doris Häusler: Manifeste und Aktionen des italienischen Futurismus. – Michael Schmidt: Das Mortuarium am Eichstätter Dom. – Sigrun Stützel: Art-Deco-Silber der Orfèverrie Tétards Frères und ihre Einbindung in die europäische Entwicklung des Kunsthandwerkes und der Silberschmiedekunst. – Ingeborg Thoma: »Unser Grab und stain und was darzugehört.« Überlegungen zu Multschers Modell für das geplante Grabmal von Herzog Ludwig dem Gebarteten.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Bunge) Veit Steinacker: Die Dimension des Religiösen in der Kunst Kandinskys.

(Bei Prof. Knopp) Michael Schmidt: Historizität in der Architektur Süddeutschlands vom 14. bis zum 17. Jh.

ERLANGEN-NÜRNBERG

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Karl Möseneder hat zum 8.11.1994 den Ruf an den Lehrstuhl für Kunstgeschichte (Nachfolge Prof. Rupprecht) angenommen.

Wiss. Mitarbeiter ab 1.4.1995: Dr. Christian Hecht. Prof. Dr. Ing. (FH) Barbara Löcher (Schock-Werner) hat auch im WS 1994/95 und im SS 1995 eine C3-Stelle vertreten.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bott) Peter Laub: Pietro Tenerani (1789-1869). Verzeichnis der ausgeführten Bildwerke und Monumente. – Harald Tesan: Thorvaldsen und seine Bildhauerschule in Rom. Ein Beitrag zur Untersuchung auftragsfreier Kunst in der ersten Hälfte des 19. Jh.s. – Susanne Velte-Aladay: Der Maler Friedrich Bury (1763-1823).

(Bei Prof. Menning [Türr]) Artur Gerlach: Der Soziale Wohnungsbau der Postmoderne.

(Bei Prof. Rupprecht) Wolf Eiermann: Requisita dignitatis. Die deutsche Residenz als Bauaufgabe im 17./18. Jh. an Beispielen im fränkischen Reichskreis.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Dr. Greiselmayer) Ulrike Götz: Das fürstbischöfliche Bauensemble von Gereuth.

(Bei Prof. Löcher [Schock-Werner]) Ute Burkart: Die Rosenau, die Platnersanlage, der Colleggarten und der Cramer-Klett-Park. Vier Kleinparks aus dem 19. Jh. Entstehung, Entwicklung und Öffentlichkeitsstrukturen bis 1945. – Stefanie Rothenberger: Kunst im öffentlichen Raum am Beispiel des »Symposium Urbanum« in Nürnberg (1971) und der »Skulptur Projekte in Münster 1987«. – Andreas Strohhammer: Eine Ulmer »Mariä Himmelfahrt von 1509«. Das Phänomen einer »ungründierten« Tafel. Kunstkritische und stilkritische Untersuchungen. – Rüdiger Scholz: Studien zu den Reichenauer Malereien ottonischer Zeit. Ihre Anfänge und Voraussetzungen, ausgehend von St. Sylvester, Goldbach. – Christine Schweikert: Georg Brenck d. Ä. und seine Werkstatt. Sozialgeschichtliche, ikonographische und stilistische Untersuchungen zu einer fränkischen Bildschnitzerfamilie Anfang des 17. Jh.s in Windsheim. – Martin Tischler: Beweinung Christi mit hl. Georg von Niclas Horverk, gen. Schlesier.

(Bei Prof. Menning [Türr]) Maren Knaupp: Max Beckmann, die Darstellung der Musik in den Stilleben.

(Bei Prof. Rupprecht) Ulrike Brachert: Der Triumph des Todes von Pieter Bruegel d. Ä.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Dr. Greiselmayer) Helge Weingärtner: Die Befestigung der ehem. freien Reichsstadt Nürnberg. Bollwerk, Wahrzeichen, Denkmal.

(Bei Prof. Löcher [Schock-Werner]) Jutta Graßinger: Tanz und Musik des Todes. – Anja Pröbß-Kammerer: Die Tapissereien im Nationalsozialismus. Die Manufakturen in Nürnberg und München.

(Bei Prof. Möseneder) Ulrike Berninger: Der Maler und Kunsthandwerker Friedrich Wilhelm Wanderer (1840-1910). Zu Kunst und Kunstpolitik im Nürnberg der Wilhelminischen Zeit. – Silke Colditz-Heusl: Paul

und Lorenz Ritter. Zwei Nürnberger Graphiker und Maler. – Cornelia Ehmke: Studien zum Werk des François Roettier. – Magdalene Gärtner: (geändert) Die Basilikabilder des Katharinenklosters in Augsburg. – Werner Heunoske: Die Brenni. Tessiner Barockstukkatoren in Süddeutschland und Österreich (ca. 1670-1710). – Manfred Welker: Künstlerische Bearbeitung von Schmiedeeisen im 16. und 17. Jh., Ausprägung und Herleitung.

FRANKFURT/MAIN

FACHBEREICH 9 – KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER JOHANN-WOLFGANG-GOETHE-UNIVERSITÄT

Prof. Alessandro Nova hat im WS 1994/95 den Ruf auf die Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Renaissance angenommen. Prof. Dr. Lieselotte E. Saurma hat zum SS 1995 einen Ruf nach Heidelberg angenommen. Dr. Margret Stuffmann wurde zur Honorarprofessorin ernannt. Dr. Roland Kecks hat sich habilitiert. Zum WS 1995/96 hat Dr. Gottfried Kerscher den Ruf auf die Dozentur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Architekturgeschichte angenommen, die er im WS 1994/95 und im SS 1995 vertreten hatte. Im WS 1994/95 vertrat Prof. Dr. Heinrich Dilly die Professur Kunsttheorie und Kunstgeschichte des 20. Jh.s. Im SS 1995 vertrat PD Dr. Martin Büchsel die Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Mittelalter, PD Dr. Michael Groblewski die Professur für Kunsttheorie und Kunstgeschichte des 20. Jh.s.

Abgeschlossene Dissertationen

Eva Bambach-Horst: Die Bildnisse Friedrichs des Weisen. Die Schematisierung eines Herrscherbildes zwischen Heiligenkult und Reformation. – Johann von Behr: Die zyklischen Darstellungen der Annenlegende in Italien von 700 bis 1350 und die Pisaner Marien tafel des Meisters von San Martino. – Wolfgang Glüber: Darstellung von Armut und bürgerlicher Armenfürsorge im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit. – Caroline Grottker: Andreas Gallasini, fürstblicher Hofbaumeister in Fulda. – Lee Hansoon: Kunsttheorie in der Kunst. Studien zur Ikonographie von Minerva, Merkur und Apollo im 16. Jh. – Stefan Heinlein: Der Kindermord zu Bethlehem. Zur Ikonographie eines neutestamentlichen Themas in der italienischen Kunst von frühchristlicher Zeit bis ins Cinquecento. – Beate Kemfert: Nachkriegskunst in Frankfurt am Main. Kontinuitäten und Zäsuren am Beispiel Hermann Göpfert (1926-1982). – Jacqueline Kempfer geb. Happel: Das Amt des Architetto del Popolo Romano. – Silke Kneer: Land Art, Dialog mit der Natur. Untersuchungen zu site-spezifischen Qualitäten amerikanischer Land Art. – Maja Lehmann-Jacobsen: Das Bildprogramm der Villa Godi in Lonedo di Lugo. – Dierk Loyal: Sakrale Backsteingotik im Bistum

Ermland. – Christine Ohle: Giallo Fiorentino. Das Bildprogramm der Villa Badoer von Andrea Palladio. – Stefanie Ohlig: Die Freskenprogramme der Florentiner Refektorien von den Anfängen bis 1536. – Petra Skiba: Architektenwettbewerbe in Deutschland, Geschichte ihrer Entwicklung von 1860 bis 1914. – Yoko Suzuki: Studien zu Künstlerporträts der Maler und Bildhauer in der venetischen und venezianischen Kunst der Renaissance. Von Andrea Mantegna bis Palma il Giovane. – Peter Schabe: Das architektonische Früh- und Hauptwerk von Felix Genzmer. – Jürgen Schwarz: Architektur und Kommerz. Studien zur deutschen Kauf- und Warenhausarchitektur vor dem Ersten Weltkrieg am Beispiel der Frankfurter Zeil. – Kristin Vincke: Marienikonographie der italienischen Kunst von den Anfängen bis ins 16. Jh. am Beispiel der Heimsuchung Marias bei Elisabeth. – Sabine Wagner: Ludwig Deurer (1806-1847). Leben und Werk eines Mannheimer Zeichners und Malers. – Gabriele Werner: »Lieber das Leben als diese Prismen ohne Tiefe«. Mathematik im Surrealismus. – Birgit Weyel: Ist Frankfurt eine amüsische Stadt? Bildende Kunst und Kunstpolitik in Frankfurt am Main nach dem Zweiten Weltkrieg bis zum Ende der 50er Jahre. – Thomas Zeller: Die Salbung bei Simon dem Pharisäer und in Bethanien. Studien zur Bildtradition der beiden Themen in der italienischen Kunst von den Anfängen bis zum Ausgang des Cinquecento.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Katja Augustin: Die Wiederherstellung der Stadtkirche in Friedberg 1896-1901. Ein Beitrag zur Denkmalpflege im Großherzogtum Hessen. – Katherina Adam: Günter Ueckers Bühnenskulpturen zu Richard Wagner. – Lydia Antony: Der Umbau einer spätromantischen Basilika zu einem neuen spätgotischen Raumtyp am Beispiel der Leonardskirche in Frankfurt am Main. – Stefanie Appel: Die Cappella Sansevero in Neapel. Skulpturelle Ausstattung des 18. Jh.s. – Stefanie Arends: Braune Ware. Untersuchungen zum Braunporzellan des 18. Jh.s aus Ansbach, Bayreuth und Crailsheim. – Claudia Batschari: Die »Neuen Wilden« in Berlin, zehn Jahre danach. Analyse einer Künstlerbewegung unter besonderer Berücksichtigung von Rainer Fetting, Bernd Zimmer und Salomé. – Silke Beetz: Rudolf Ortner, Architekt zwischen Tradition und Moderne unter besonderer Berücksichtigung des Sportstättenbaus. – Dagmar Behr: »Laufleben«. Die Malerin Maria von Heideritz, eine Einzelgängerin im Frankfurt der 30er und 40er Jahre. – Monika Bogacki: Zwei unpublizierte Skulpturenfragmente aus dem Liebieghaus. – Claudia-Renée Booms: Der Frankfurter Kunstverein im 19. Jh., eine entwicklungsgeschichtliche Untersuchung vor dem Hintergrund der gesellschaftspolitischen Veränderungen des 19. Jh.s und der damit verbundenen Umstrukturierung des Kunstwesens. – Ilonka Czerny: Asger Jorn. Sein Einfluß auf die Gruppe Spur und Kontakte zu deutschen Malern. – Sandra Danicke: Emporeneinbauten im deutschen Kir-

chenbau des ausgehenden Mittelalters, ihre Entwicklung und Funktion, dargestellt an sechs Beispielen. – Simone Delhey: Robert Fillion und Marcel Duchamp. – Kristina Domanski: Die Darstellungen der Geburt Christi in Italien bis zum Beginn der Frührenaissance. – Susanne Ellenberger: Die Fresken der Magdalenenkapelle von S. Francesco in Assisi. – Petra Ellrich: Giovanni Antonio Fasolos Fresken der Loggia. Eine Einführung in die Ikonographie der Ausstattung der Villa Caldogno in Caldogno. – Heike Emig: Georg Jacob Best. Sein Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung der Zeit nach 1945. – Juliane Endler: Der Herkuleskult in der Bildhauerei des Cinquecento. – Anja Engbrodt: Untersuchungen zum Wiederaufbau der ostfriesischen Seehafenstadt Emden unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Aspekte. Ein Beitrag zur städteplanerischen Diskussion in Deutschland nach 1945. – Doerte Friese: Das Phänomen der Landesmuseen in Deutschland im 19. Jh. – Susanne Gröschel: Angelika Kauffmann (1741-1807). Die Selbstbildnisse der »Pittrice delle Grazie«. – Bettina Grüter: Gerhard Richters »18. Oktober 1977«. Der Stammheimer Zyklus. – Dorothee Feldmann: Previati von 1890 bis 1900. Kunsttheorie und künstlerische Realisation eines »Romankritikers« unter den italienischen Divisionisten. Gerlinde Gehrig: Friedrich Pützer und das Herdwegviertel in Darmstadt. – Michael Glißner: Die Architektur der Johanniterkirche in Nieder-Weisel als Spiegelbild ihrer Entstehungszeit. – Marie-Hélène Gutberlet: Der Blick auf den Körper. Leonardo da Vincis anatomische Zeichnungen. – Ursula Haberkorn: Die Geschichte der zaristischen Kunstsammlung und die Planung der Neuen Eremitage in St. Petersburg. – Jessica Jaekel: Die Grabplatte Günthers von Schwarzburg im Frankfurter Domchor. – Iris Jungbluth: Studien zu den Fresken der »Sala della musica« in der Villa Pisani in Bagnolo di Lonigo. Boccaccio und Ariost. – Susanne Kittelberger: Picassos Ballettausstattungen. – Renate Köchling-Dietrich: Die Krypta von St. Andreas in Fulda-Neuenburg und ihre Ausmalung. – Thomas Köhler: Das Großherzogliche Museum zu Weimar. Von der Fürstensammlung zum Bürgermuseum. Untersuchungen zu Sammlung, Architektur und Konzeption. – Heike Komnick: Höchster Porzellan und Pompejanische Wandmalerei. – Margit Krenn: Der Eraclius-Zyklus in der Pfarrkirche von Frauombach. – Susanne Kumar: Studie zur Allegorie der Gerechtigkeit in der Kunst des 14. Jh.s unter besonderer Berücksichtigung der Justitiadarstellungen Giottos und Ambrogio Lorenzettis. – Susanne Lencinas: Der »Alexander« des Johann Hartlieb: Hs. 4256 der hessischen Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt. – Alessandra Lutz: Die Villa als Lebensform. Eine Darstellung ihrer Entwicklungsgeschichte in den literarischen Quellen von der Antike bis zum 16. Jh. – Eva Mayer: Die Begegnung an der goldenen Pforte. Die Entwicklung des Themas in der italienischen Kunst bis ins 16. Jh. – Uta Meyer: Die Epipha-

niaskirche in Frankfurt am Main. – Gabriela Mirescu: Die Frauen-Friedens-Kirche in Frankfurt am Main. Ein Kirchenbau der 20er Jahre. – Andrea Brigitte Möller: Thomas Bayrle. Von der Theatermaschine zum Film. – Anne Mollenhauer: Die historischen Wohnhäuser in Salt/Jordanien. Architektur und Nutzung. – Barbara Nündel: Conrad von Einbeck, die Plastik für St. Moritz in Halle/Saale. – Ruzica Petricusic: Stecci. Grabdenkmäler des Mittelalters in Kroatien und Bosnien und der Herzegowina, über die Bedeutung einiger Symbole. – Ulrike Peuckert: Die fürstlichen Bauten zu Doberan-Heiligendamm und ihr Baumeister Carl Theodor Severin. – Silke Querfurth: Der Einfluß der islamischen Buchmalerei auf das Werk Nikolaus Glockendons. – Anja Richter: München um 1900 unter besonderer Berücksichtigung der Künstlergruppe Phalanx (1901-1904). – Alexandra Ricken: Die Bäderarchitektur im Ostseebad Binz auf Rügen. – Oana Roseanu: Die Weinwerbung im Jugendstil. Ein kunsthistorischer Vergleich der italienischen und der deutschen Reklamegestaltung um die Jahrhundertwende. – Erik Riedel: Jüdische Themen im Werk Ludwig Meidners (1884-1966). Zur Ikonographie der biblischen Gestalten im bildnerischen Nachlaß des Künstlers. – Diez Suarez, Geneveva Efigenia: Die Bauten Ramiros I. Eine Sonderform der von den asturischen Königen gegründeten Architektur. – Claudia Schipper: Studien zu Peter Paul Rubens« und Jan Brueghels d. Ä. Fünfsinne-Zyklus in Madrid unter besonderer Berücksichtigung seiner Stellung innerhalb der niederländischen Fünfsinne-Bilder. – Elke Schlagehan: Der Bildhauer Friedrich Christoph Hausmann (1860-1936), Leben und Werk in Frankfurt. – Tania Schmitz: Die Wildunger Stadtkirche. – Nicolas Schütz: Der Graphiker und Kunstgewerbler Paul Bürck. – Wolfgang Schweikert: George Hendrik Breitner (1857-1923). Gemälde und Graphik, ein Werkkatalog. – Ulrike Staak: Beiträge zur romanischen Klosterbaukunst im Rossello. – Dorothea Strauss: Vincent van Gogh und die Farbe im Film. Eine Untersuchung der Farbdramaturgie. – Jona Temesfői: Die Zeichnungen J. F. Dielmans (1809-1885) in den öffentlichen Sammlungen. – Katja Ulrich: »Der Metalltöpfer« Karl Raichle, 1889-1965. – Edith Valdivieso-Schropfer: Der Frankfurter Hauptfriedhof. Eine Untersuchung ausgewählter Grabanlagen der Gründerzeit und ihre Symbolik. – Esther Walldorf: Die Werktagseite des Dominikaneraltars von Hans Holbein d. Ä. – Kersten Wendler: Raum- und Farb Wahrnehmung in sechs Installationen von Robert Irwin.

Neu begonnene Dissertationen

Steffanie Becker: (geändert) Der Beitrag Englands zur Formierung spätgotischer Gewölbegestaltung in Norddeutschland. – Silke Beetz: Rudolf Ortner, Leben und Werk eines vom Bauhaus geprägten Künstlers. – Robert Bock: (geändert) Fritz Boehle, das malerische Werk. – Sandra Danicke: Emporeneinbauten im deutschen Kirchenbau des ausgehenden Mittelalters. –

Peter Feldmann: Die Baugeschichte von Schloß Ortenberg/Wetterau. – Gisela Fürle-Schamberger: Quellen- und Befundstudien zur Bau- und Restaurierungsgeschichte der St. Michaelskirche zu Fulda von den Anfängen bis zum Ende des 20. Jh.s. – Sandra Grothmann: Leben und Werk des Malers Emil Beithan (1878-1943). – Bettina Güdelhöfer: (geändert) Kloster Rasdorf und seine Kapitelle. Eine frühe Gründung des Klosters Fulda und ihre Beziehungen zur Michaelskirche in Fulda. – Patrick Hirt: Studien zum Verhältnis zwischen dem Sichtbaren und seiner Umsetzung ins Bild bei Chaim Soutine (1893-1943) unter besonderer Berücksichtigung psychoanalytischer Fragestellungen. – Karin Hubert: Das theologische Programm der franziskanischen Allegorien in Assisi, seine Einordnung in den historischen Kontext und die Problematik der Auftragsvergabe. – Bärbel Küster: Primitivistische Kunst in Frankreich um 1900, Weiblichkeitskonzept und Ethnozentrismus. – Sybille Menzel: (geändert) Die Versuchung des hl. Antonius in Bildwerken der klassischen Moderne. – Marlis Mittendorf: Der Schwarze in der Kunst, Darstellung des Fremden oder Ausdruck eigener Entfremdung? Untersuchungen zur Malerei, Grafik und Skulptur im deutschsprachigen Raum zwischen 1880 und 1945. – Jutta Müller: (geändert) Die Totenkirche in Treysa und die Stiftskirche in Wetter, zwei Bauten der Marburger Bauschule. – Ursula Opitz: Philipp Uffenbach, Leben und Werk. – Rainer Silberbauer: Bilder zum Kulturkampf im 19. Jh. am Beispiel Wilhelm Lindenschmits d. J. – Claudia Schipper: Zur Auswahl der Repräsentanten der Fünf Sinne im 17. Jh. – Patricia Stahl: (geändert) Die Höchster Porzellanmanufaktur und ihre künstlerischen Erzeugnisse im Spiegel der Tafel- und Alltagskultur des 18. Jh.s. – Maria Wehrhahn: (geändert) Der kurpfälzische Hofbildhauer Franz Conrad Linck (1730-1793), Modelleur der Porzellanmanufaktur Frankenthal, Bildhauer in Mannheim. – Martina Weinhart: Untersuchungen zur Selbstdarstellung in der zeitgenössischen Kunst.

Aufgegebene Dissertationen

Sabine Schunk-Heller: Die Darstellung des ungläubigen Thomas in der italienischen Kunst bis um 1500 unter Berücksichtigung der lukianischen *ostentatio vulnerum*. – Rainer Volz: Studien zum Verhältnis von Kunst und Naturwissenschaften am Beispiel der Architektur, 1750-1850.

FREIBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Thomas Zaunschirm, im WS 1994/95 beurlaubt, hat im Frühling 1995 einen Ruf auf die C4-Professur an der Universität Essen angenommen. Seine C3-Professur wurde im WS 1994/95 durch Prof. Dr. Patrick Werkner und im SS 1995 durch PD Dr. Katharina Krause vertreten.
Assistent im SS 1995: Dr. Markus Castor.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Forssman) Claudia Siegel-Weiss: Tiergestaltige Trinkgefäße, Beispiele deutscher Goldschmiedekunst von 1500-1750.
(Bei Prof. Kummer) Regine Schallert: Studien zu Vincenzo de« Rossi. Die frühen und mittleren Werke (1536-1561).
(Bei Prof. Schlink) Sebastian Bock: Der Inventarbestand des Dominikanerinnen-Neuklosters »Adelhausen« in Freiburg i. Br. – Ivan Gerat: Unerwünschte Freiheit. Instrumentalisierung des Mittelalterbildes im kunstgeschichtlichen Denken von Hans Sedlmayr. – Thomas Köllhofer: Irritation des Betrachters als Manifestation des Könnens. Studien zu Velázquez. – Ivo Rauch: Memoria und Macht. Die mittelalterlichen Glasmalereien der Katharinenkirche in Oppenheim und ihre Stifter. – Babette Marie Warncke: Rokoko-Mode. Rokokorezeption in der deutschen Malerei des 19. Jh.s.
(Bei Prof. Stopfel) Angela Maria Weyer: Die Klausurgebäude des Klosters Alpirsbach. Architektur und Reform.
(Bei Prof. Zaunschirm) Maria Lauber: In search for a place where snow never melts. Die Auseinandersetzung mit natürlichen Materialien in der zeitgenössischen Kunst am Beispiel von Andy Goldsworthy, Wolfgang Laib und Tony Cragg. – Harald Wanetzky: Typotekur. Architektur und Typografie im 20. Jh. Der Modellfall einer Zusammenführung.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Hofstätter) Joanna-Flawia Figiel: Die Kirche St. Bernhard in Baden-Baden von Johannes Schroth als Beispiel sakraler Jugendstilarchitektur. – Ursula Kühl: Die politische Ereigniskarikatur der »Jugend« während der Friedensjahre vor dem Ersten Weltkrieg (1896-1914). – Guey-Lan Liou: Femme fragile und Femme fatale, ihr physiognomischer Ausdruck in der Kunst des Präraffaelismus und des Symbolismus. – Ferdinand Messner: Ansätze der Kunstpsychologie und ihre Bedeutung für die kunstwissenschaftliche Hermeneutik. – Charlotte Ursula Mohr: Schreibsekretäre des norddeutschen Biedermeier. Eine Untersuchung der Bestände norddeutscher Museen mit Vergleichen aus Privatbesitz, dem Kunsthandel und Sammlungen von Tischlerzeichnungen. – Kristina Müller: Der Maler Adolf Strübe. Die Ölgemälde. – Andrea Nenner: »Klosterarbeiten« aus dem Bestand des Diözesanmuseums in Freiburg. – Ilka Osenberg: Vecchiettas Credoillustration in der Sakristei des Ospedale Santa Maria della Scala. Beispiel für Innovation und Tradition illustrierter Credozyklen des 14. und 15. Jh.s in Siena. – Heidi Roth-Hornung: Die Darstellungen der biblischen Susanna in der Bildenden Kunst von der Spätantike bis zur Neuzeit.
(Bei Prof. Prater) Judith Maria Maier: Die freie Grafik Heinrich Voglers bis 1923.

(Bei Prof. Schlink) Arnold Peter Bartzky: Psalm 90 in der mittelalterlichen Psalterillustration. – Melanie Clarissa Gräfin Finck von Finckenstein: Der Landschaftsgarten von Alt Madlitz in der Mark Brandenburg. – Gisela Ursula Graf: Weibliche Heilige in der Kunst der Franziskaner. Zyklische Darstellungen in Italien im 13. und 14. Jh. – Kerstin Helmchen: Taddeo Gaddi als »Virtuose«. Studien zu seinen Fresken in der Baroncelli-Kapelle. – Guido Linke: Die Zisterzienserkirche Marienfeld in Westfalen. – Ulrike Meier: Christus im Elend in der sächsischen Skulptur. – Birgitta Nagel: Das oberrheinische Paradiesgärtlein in der Zeit von 1380 bis 1480. – Daniela Ernestine Nieden: Untersuchungen zum Marienaltar im Münster zu Heilbronn. – Ina Oberist: Eine Metapher des männlichen Leidens an der Frau. Zu einigen Holzskulpturen Hermann Scherers. – Markus Schlicht: Das Südportal der ehem. königlichen Stiftskirche Notre-Dame d'Etampes. – Wilke Schmich: Der Weihnachtsteppich des Augustinermuseums Freiburg. – Thomas Martin Staub: Studien zur romanischen Wandmalerei in Südschweden. – Thomas Staudt: Frühe Gnadenstühle. Die Entstehung des Typus im 12. und seine Entwicklung im 13. Jh. – Angela Vogler: Susi Juvan, Werdegang einer zeitgenössischen Künstlerin.

(Bei Prof. Stöpel) Dagmar Hoffmann: Die evang. Ludwigskirche in Freiburg von Horst Linde. (Bei Prof. Wischermann) Elke Allgaier: Die Rampe im Museum- und Ausstellungsbau des 20. Jh.s, eine Studie zu den Dimensionen einer elementaren Bauform. – Anja Reincke: Das herrschaftliche Wohnhaus eines Kunstfreundes von Charles Rennie Mackintosh. (Bei Prof. Zaunschirm) Gudrun Altfeld: Über die Unglaubwürdigkeit von Herrscherbildern, Komar & Melamid und Van Dyck. – Sebastian Egenhofer: Transzendenz und Gegenwart der Malerei, eine propädeutische Studie über die Schriften Barnett Newmans. – Martin Engler: Donald Judds Specific Objects. Eine Untersuchung zu Kunst und Kunsttheorie Donald Judds. – Gabriele Huber: Städtebauliche Aspekte der Bauten von James Stirling in Stuttgart. – Aline Hübner: Zum Problem Übermalung. – Barbara Nierhoff: Farbe und Schwerelosigkeit im gegenstandslosen Frühwerk des Bildhauers Anthony Caro.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hofstätter) Ruth Dickel: Karl Hauptmann, Monographie und Werkverzeichnis. – Larissa van Look: (Arbeitstitel) Olaf Gulbransson, Studien zum Werk. – Mona Djabbarpour: Emil Lugo, Monographie und Werkverzeichnis. – Gerhard Jehle: Industrialisierung, Fremdenverkehr und »Heimatstil«-Architektur unter besonderer Berücksichtigung des badischen Schwarzwaldes. – Contessa Roberts: Ludwig von Hofmann, die Zeichnungen und das druckgraphische Werk. – Ewald Vetter: Titanenkampf und Gigantensturz. Historische Situation und politische Theorie als Ansatzpunkte einer ikonologischen Interpretation.

(Bei Prof. Prater) Stefanie Hauschild: (Arbeitstitel) Elisabeth Vigée Le Brun. – Aline Wagener: (Arbeitstitel) Aneignungen. Intertextualität im Werk von Asger Jorn, Arnulf Rainer, François Rouan, Mark Tansey, Sherrie Levine und Elaine Sturtevant.

(Bei Prof. Schlink) Daniela Nieden: Matthäus Merian d. J., Leben und Werk. – Daniel Parello: Aufleuchten des Mittelalter. Die Wiedererweckung der Glasmalerei in Freiburg. Eine exemplarische Studie zur Erforschung ihrer Grundlagen, der Produktionsverhältnisse und ihrer Auftraggeber. – Margarete Zink: Der ungläubige Thomas in der Kunst des Mittelalters.

(Bei Prof. Stöpel) Stephanie Zumbrink: (Arbeitstitel) Die Baumeisterfamilie Pictorius und die westfälische Barockarchitektur.

(Bei Prof. Wischermann) Konstanze Thümmel: (geändert) »Konserviertes Tierleben«. Untersuchungen zum Umgang zeitgenössischer Künstler mit lebenden und toten Tieren am Beispiel der Arbeiten von Damien Hirst.

(Bei Prof. Zaunschirm) Sibylle Brennerberger: (Arbeitstitel) Plastische Bilder. Reliefs nach 1945. – Susanne Düchting: (Arbeitstitel) Porträts bei Frank Auerbach, Lucian Freud und Leon Kossoff. – Reto Krüger: (Arbeitstitel) Studien zur Antikenrezeption in der bildenden Kunst der 1980er Jahre.

CHRISTLICHE ARCHÄOLOGIE UND KUNSTGESCHICHTE, ABT. III DES INSTITUTS FÜR BIBLISCHE UND HISTORISCHE THEOLOGIE

Prof. Dr. Rainer Warland wurde zum SS 1995 auf die C4-Professur für Christliche Archäologie und Kunstgeschichte berufen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Feld) Stephan Westphalen: Die Odalar Camii in Istanbul unter besonderer Berücksichtigung des Nachlasses von P. Schazmann.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Feld) Maria Jokobs: Die frühchristliche Freiplastik und ihre Probleme. – Monika Scheide: (Arbeitstitel) Die Darstellung der Vita des hl. Nikolaus im Westen. – Michael Schemann: Christliche Säulensarkophage aus stadtrömischer Produktion.

(Bei Prof. Warland) Nino Simonischwili: Der Einfluß der Liturgie auf die Bildprogramme georgischer Kirchen des 9.-14. Jh.s.

GIESSEN

FACHBEREICH 08 – GESCHICHTSWISSENSCHAFTEN – KUNSTGESCHICHTE DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT

Wiss. Mitarbeiterin Dr. Katharina Pawelec schied zum 31.7.1995 aus.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Werner) Carolin Bahr: Religiöse Malerei im 20. Jh. am Beispiel der religiösen Bildauffassung im malerischen Werk von Georges Rouault (1871-1958). – Claudia Bühler: Ikonographie und Entwicklung des heilsgeschichtlichen Ereignisbildes im Œuvre Tintoretto.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Werner) Anette Haas: Arabeske Arabeske. Zur »Karriere« einer Ornamentform. Über Henri Matisse und Philipp Otto Runge. – Anke Kobbe: Lyonel Feininger. Die Architekturdarstellungen zwischen 1920 und 1936. – Anette Noack: Die Monumentalbauten auf dem Theaterplatz in Dresden. Ein Beitrag zur Architektur von Gottfried Semper (1803-1879). – Inken Petra Petersen: Landschaftsauffassung im Werk von Karl Schmidt-Rottluff zwischen 1905 und 1923. – Elisabeth Rudolf: Zum Einfluß Pieter Lastmans (1583-1633) auf die Bildkomposition im Frühwerk Rembrandt van Rijns (1606-1669). – Dietlind Stürz: Frida Kahlo (1907-1954), Selbstbildnisse. Motive und ihre Bedeutung im Werk einer mexikanischen Künstlerin. – Oda Virnich: Der »Wolframleuchter« im Dom zu Erfurt.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Werner) Ruth Antpöhler: Werkstruktur und Werkerfahrung. Zwei Positionen der aktuellen Kunst, Michael Kolod und Peter Telljohann. – Gisela Zimmermann: Die Hochgebirgslandschaft im 18. und frühen 19. Jh.; J. A. Kochs Alpenlandschaften und die Alpen in der zeitgenössischen Dichtung und Literatur.

GÖTTINGEN

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT

Prof. Arndt wurde im Sommer 1994 emeritiert.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Arndt) Carmen Behrens: Die Stilentwicklung Alexander Kanoldts. – Rudolf Krüger: Hugo Steiner-Prags Illustrationen zu Gustav Meyrinks Roman »Der Golem«. – Sonja Sandvoß: Zoo-Architektur am Beispiel des Berliner Tiergartens. – Christian Schuffels: Das Grabmals des Priesters Bruno im Hildesheimer Domkreuzgang. – Gisela Spernal: Göttinger Portraitstiche des 18. und frühen 19. Jh.s. Professorenbildnisse von H. C. Schwenterley, H. C. Grape und E. L. Riepenhausen.

(Bei Prof. Middeldorf) Dorothea Goldenstein: Fritz Röhrs. Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung des Holzschnitts. – Christine Grunsky: Die hochgotischen Grabmäler in der Landgrafengrablage der Elisabethkirche zu Marburg. – Eva Hoffmann: Der Adler als Herrschaftszeichen Kaiser Friedrichs II. von Hohenstaufen. – Sabine Ondracek: August Sander,

»Rheinlandschaften« und die Landschaftsfotographie der 30er Jahre. – Susanne Peters: Erlebbarkeit konstruierter Wirklichkeiten in der Modephotographie.

(Bei Prof. Schnell) Tsing Man Chan: Die Bedeutung der chinesischen Schriftkunst für die Malerei von Zao Wou-ki. – Gabriele Ehrlich: Niki de Saint-Phalles Beitrag zum »Experiment Straßenkunst« in Hannover. – Kathrin Gorzel: Futuristische Einflüsse auf die Gemälde Franz Marcs unter besonderer Berücksichtigung der Gemälde Umberto Boccionis.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Arndt) Matthias Wilke: Der Wettbewerb für ein Bismarck-Nationaldenkmal bei Bingerbrück.

(Bei Prof. Middeldorf) Ekkehard Krause: Studien zum Erscheinungsbild des weltlichen Hochadels auf skulptierten Grabmälern des 13. und 14. Jh.s in Mitteleuropa. – Ulrich Pfisterer: Donatello, Alberti und das Problem der Stile. – Jan Schirmer: Ambonen und Lettner des 13. und 14. Jh.s in Burgund. Studien zur Entstehung und architektonischen Entwicklung der gotischen Lettner in Frankreich. – Franz-Xaver Schlegel: Der Gegenstand in der deutschen Fotografie der »Neuen Sachlichkeit« und der amerikanischen »straight photography« 1918-1933. Ein Vergleich. – Michael Stöneberg; (geändert) Das Bild vom »Neuen Bauen«. Zur Bedeutung publikationsgebundener Fotos von Arthur Köster für die zeitgenössische Vermittlung moderner Architektur in Deutschland 1923-33. – Michael Wenzel: Italianità oder Die Frage nach kultureller Homogenität. Ein Beitrag zur Klärung dieses Begriffs am Beispiel der italienischen Kunst des 20. Jh.s.

(Bei Prof. Schnell) Cornelia Gerritzen: Fritz Burger-Mühlfeld (1882-1969). Malerei zwischen Abstraktion und Gegenständigkeit. – Caren Barbara Schweder: Das Sachplakat: Entstehung, Entwicklung und Auswirkungen bis heute. – Silja Weißer: Der Tanz als Darstellungsproblem der Skulptur im 19. Jh. – Martina Sprotte: Die Farbe bei Emil Nolde.

GREIFSWALD

CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-INSTITUT FÜR KUNSTWISSENSCHAFTEN DER ERNST-MORITZ-ARNDT-UNIVERSITÄT

Direktor: Prof. Dagmar Lißke

Lehrbereich Kunstgeschichte: Prof. Dr. Ernst Badstübner seit 1.10.1994; Lehrstuhlinhaber für Kunstgeschichte des Mittelalters; wiss. Assistent seit 1.4.1995: Dr. Matthias Müller.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Lichtnau) Katja Nikolski: El Lissitzki. Die Beziehung des russischen Konstruktivismus zur Kunst am Bauhaus und zur Kunst der Gruppe »De Stijl«.

(Bei Dr. Lissok) Jana Arendt: Die Kirchturmbauten im ehem. Regierungsbezirk Stralsund aus der Zeit von

1815 bis 1918. Ein Beitrag zur Architektur des Historismus in Vorpommern.

(Bei PD Dr. Vogel) Ralf Ricken: Quellenkritische Überlegungen zum mythologischen Œuvre des niederländischen Malers Domenicus van Wijnen, gen. »Ascarius«.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Badstübner) Barbara Rimpel: (Arbeitstitel) Städtische Siedlungsstruktur und Kirchenarchitektur des Mittelalters in Norddeutschland.

(Bei Prof. Lichtnau) Torsten Knuth: Die Desktop-Metapher des Apple-Macintosh als graphische Benutzeroberfläche; die visuelle Kommunikation am und mit dem Computer. – Katja Nikoski: (Arbeitstitel) Untersuchungen zum sowjetrussischen Konstruktivismus unter besonderer Berücksichtigung El Lissitzkis.

(Bei PD Dr. Vogel) Melanie Ehler: Daniel Nikolaus Chodowiecki. Ein Künstler im Spannungsfeld von Aufklärung und Hugenottentum. – Ralf Ricken: (Arbeitstitel) Studien zur klassizistischen Historienmalerei in Sachsen.

Lehrbereich Bildende Kunst/Kunstpädagogik: Nuria Quevedo vertritt die Professur für Theorie und Praxis der Bildenden Kunst, Dr. Jürgen Ecker die Professur für Bildende Kunst/Visuelle Medien und ihre Didaktik. Prof. Dr. Manfred Prinz wurde zum 31.3.1995 emeritiert. Dozenten, wiss. und künstlerische Mitarbeiter: Prof. Dr. Dagmar Lißke, Dr. Inge Krey, Dr. Gisela Oertel, Sylvia Dallmann, Nils D. Diczay, Peter Lewandowski, Thomas Massow, Roland Mieth.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Prinz) Carola Mehling: Zur Problematik der geschlechts- und altersspezifischen Unterschiede der Schüler hinsichtlich der Motivation und Wertung in der gestalterischen Tätigkeit. Erste empirische Befunde in den Klassen 4 und 6.

HALLE-WITTENBERG

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

HD Dr. Wolfgang Schenkluhn hat den Ruf auf die C4-Professur für Kunstgeschichte des Mittelalters zum SS 1995, PD Dr. Michael Wiemers den Ruf auf die C4-Professur für Kunstgeschichte der Neuzeit zum WS 1995/96 angenommen. Dr. Stefan Germer hat den Ruf auf die C3-Professur für Moderne Kunstgeschichte und Kunsttheorie erhalten und vertritt die Stelle im SS 1995.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dolgner) Rainer Grund: Die Entwicklung der Medaillenkunst an der Kurfürstlich Sächsischen Münzstätte in Dresden im 17. Jh., ein Beitrag zur sächsischen Medaillengeschichte. – Sabine Hackethal: Tierdarstellungen am Ende des 16. Jh.s in Deutschland.

Kunst- und zoologiehistorische Überlegungen am Beispiel eines Nürnberger Klebebandes. – Petra Meier: Fritz Bleye (1880-1966), Mitbegründer der Künstlergruppe »Brücke«. Leben und Werk.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dolgner) Hendrik Bärnighausen: (Arbeitstitel) Barockbildhauerei im Herzogtum Sachsen-Gotha. – Sylke Kaufmann: Leben und Werk Louise Seidlers. – Peter Rochhaus: Die Hl. Anna Selbdritt in obersächsischen Bildwerken der Spätgotik.

HAMBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Wolfgang Kemp ist seit dem SS 1995 Professor für Kunstgeschichte.

Seit Oktober 1994 ist Immo Wagner-Douglas Wiss. Mitarbeiter.

Die Forschungsstellen »Politische Ikonographie« und »Wissenschaftsemigration« sowie das Graduiertenkolleg »Politische Ikonographie« und das Warburg-Archiv sind im SS 1995 in das renovierte ehemalige Gebäude der Kulturwissenschaftlichen Bibliothek Warburg (Heilwigstr. 116) umgezogen.

Abgeschlossene Dissertationen

Katja Conradi: Malerei am Hof der Este. Cosmè Tura, Francesco del Cossa, Ercole de« Roberti. – Mario Kramer: Klang und Skulptur. Der musikalische Aspekt im Werk von Josef Beuys. Studien und Materialien zu einer ausgewählten Werkgruppe. – Bettina Marten: Die Festungsbauten Vespasiano Gonzagas unter Philipp II. von Spanien. – Gabriele Plattes: Die Indianerporträts des paraguayischen Malers Roberto Hoden Jasa (1900-1984) im nationalen und internationalen Kontext. – Jörg Stabenov: Architekten wohnen. Ihre Domizile im 20. Jh. – Karin Tebbe: Epitaphien in der Grafschaft Schaumburg. Die Visualisierung der politischen Ordnung im Kirchenraum. – Hans-Otto Thomashoff: Der Einfluß der Psyche auf die Selbstporträts Richard Gerstls. – Immo Wagner-Douglas: Christus im Hause der Maria und Martha. Religiöse Malerei im Zeitalter der Bilderstürme. – Ortrud Westheider: Die Farbe Schwarz in der Malerei Max Beckmanns. – Katja Windt: Kunst unter Fremdherrschaft. Bernardino Luinis Beitrag zur Profanmalerei in der Lombardei zu Zeiten der französischen Besetzung.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Athina Hélène Chadzis: Leben und Werk der Maskentänzer Lavinia Schulz und Walter Holdt. Ihr künstlerischer Nachlaß im Museum für Kunst und Gewerbe. – Sabine Dahlhaus: Der sozialistische Realismus zwischen Kunst und Politik in der DDR (1949-53). – Dirk Dobke: Bernd und Hilla Becher. Ihre Gebäude-

Typologien. – Natascha Euteneier: Gewaltpunkte in Max Beckmanns Triptychen der 30er Jahre. – Ute Gawenda: Möbel und Lebenswirklichkeit. Interieurdarstellungen im Biedermeier. – Elke Grittman: Die »Sala Regia« im Vatikan, ein kunsthistorisch-politisches Bildprogramm im Zeitalter der Gegenreformation. – Christa Hein: Der Holbein-Streit. – Brigitta Kahn: »Ponte Sisto«, die Tiberbrücke Papst Sixtus« IV. – Marion Koch: Die Fresken im Treppenhaus der Festungsanlage von Ostia Antica. – Edgar Kroll: Dan Flavin. Überlegungen zur Anwendung fluoreszierenden Lichtes. – Bärbel Küster: Die Skizzenbücher zu den »Demoiselles d'Avignon« und Picassos Auseinandersetzung mit prähistorischer Kunst. – Nina Möntmann: Natur, Skulptur, Video. Das Wasser bei Plessi. – Cordula Mohr: Bibliotheca Alexandrina 2000. – Susan Müller-Arnecke: Der sogenannte Tymotheus des Jan van Eyck. Zum Einfluß des sakralen Halbfigurenbildes auf das Porträt bei Jan van Eyck. – Michaela Christina Neumeister: Studien zu den Altöttinger Türen und ihrem Meister. – Nicole Nitschke: Nature morte – vie moderne. Betrachtungen zu Edouard Manets Stilleben. – Birgit Plinke: Die Anwesenheit des Abwesenden. Über den Realitätsstatus von Spuren bei Christian Boltanski. – Julia Schäkel-Seyran: Die Engelpietà des Antonello da Messina. – Isolda Schmalz: Gerhard Richter, 18. Oktober 1977. – Claudia Wedepohl: Piero della Francesca Freskenzyklus der Legende vom Heiligen Kreuz. Eine forschungskritische Untersuchung.

Neu begonnene Dissertationen

Sabine Blumenröder: (geändert) Die Grisailen Andrea Mantegnas. – Maria Bonifazi Geramb: Raphaels »Schule von Athen«. – Katharina Ferus: Visionen von Kosmos und Eros. Frantisek Kupkas Entwurf einer abstrakten Malerei. – Christian Fuhrmeister: Die Bedeutung von Kunststein und Naturstein bei Denkmälern der 1920er und 1930er Jahre. – Nicola Haß: Das Museum für Hamburgische Geschichte von Fritz Schumacher. Baugeschichte und museales Konzept. – Christa Hein: Deutsche Kaiserapotheosen seit 1870. – Karin L. Horeis: Das Kunstwerk als karitative Botschaft. Studien zum Fresko »La Distribuzione dei Beni« des Masaccio in der Cappella Brancacci in S. Maria del Carmine in Florenz. – Brigitta Kahn: Italienische Brücken des Mittelalters und der Renaissance in ihrem politischen Wert für den Auftraggeber. – Iris Mahnke: Outside or Inbetween? Künstler des indischen Subkontinents in Großbritannien. Exemplarische Studien zur Transkulturalität in der zweiten Hälfte des 20. Jh.s. – Nina Möntmann: Ortsspezifische Aspekte in Räumen der 60er bis 90er Jahre. – Susan Müller-Arnecke: Zu Vorder- und Hintergründen halbfiguriger Bildnisse des 15. Jh.s. – Claudia Wedepohl: Ikonologische Untersuchungen zu Verwendung, Darstellung und Bedeutung von Material im Quattrocento.

HANNOVER

INSTITUT FÜR GRÜNPLANUNG UND GARTEN-ARCHITEKTUR DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Diplomarbeiten seit 1991

(Bei Prof. Gamer und Dr. Schmidt) Martin Baumann: Konzept für die Restaurierung denkmalwerter Strukturen auf dem Stöckener Friedhof (1991). – Harald Blanke: Schloßpark Hundisburg (1991). – Edit Gaal: Gartendenkmalpflege in Ungarn (1991). (Bei Dr. Schmidt und Dr. Weber) Robert Mówisch: Waldsiedlung Alt-Frankenhorst. Beitrag zur Unter- schutzstellung als Denkmalbereich und zur Entwicklung der Siedlung (1991). – Berthold Hass: Historische Freiräume in Tangermünde. Bedeutungen und Entwicklungsmöglichkeiten (1992). – Ralf Krüger: Stadtgrün in Neuseeland im 19. Jh., von der Kolonie (1840) zum Dominion (1907)(1992). (Bei Prof. Wöbse und Dr. Schmidt) Günter Wessels: Erhaltung historischer Kulturlandschaft am Beispiel der Landwehren in Viersen (1991). (Bei Dr. Schmidt und Dipl.-Ing. Grosse-Bächle) Ruth Kadner: Waterlooplatz, Hannover (1992). (Bei Dr. Schmidt und Prof. Tessin) Carsten Hofmeister und Christina Schmelcher: Freiräume im Siedlungsbau der 20er Jahre. Dargestellt am Beispiel Hamburg-Dulsberg (1992). (Bei Dr. Schmidt und Dipl.-Ing. Grosse-Bächle) Ruth Kadner: Waterlooplatz, Hannover (1992). (Bei Dr. Schmidt) Sylvia Butenschön: Denkmal, Raum, Stadt. Städtebauliche Denkmalpflege als Beitrag zur Freiraumplanung im Stadtkern von Seehausen/Altmark (1993). (Bei Dr. Schmidt, Dipl.-Ing. Habbe und Prof. Landzettel) Jost Albert: Wege und Orte im Dessau-Wörlitzer Gartenreich (1993). (Bei Prof. Rohde, Prof. Hallmann und Dipl.-Ing. Rohde) Georg Schöke: Der Veltmanplatz in Aachen (1994). (Bei Prof. Schmidt und Dipl.-Ing. Rohde) Swantje Duthweiler: Farbsequenzen, Gestaltung einer ehem. Bahnterrasse bei Gevelsberg (1995).

HEIDELBERG

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Liselotte E. Saurma hat zum SS 1995 einen Ruf auf den Lehrstuhl für Mittelalterliche Kunstgeschichte angenommen. Dr. Christine Schwall-Hoummady wurde zum WS 1994/95 Wiss. Mitarbeiterin. Dr. habil H. D. Huber wurde zum WS 1994/95 zum Oberassistenten ernannt. Dr. Hanns Hubach wurde zum WS 1994/95 Wiss. Mitarbeiter. Dr. Christoph Zuschlag wurde ab 1.1.1995 Wiss. Assistent.

Neue Honorarprofessoren: Prof. Dr. Hans Belting (ab SS 1994), Dr. Eckart Hannmann (ab SS 1994), Walter Schobert (SS 1994).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Fritz) Christoph Emmendorfer: Hans Kemmer. Ein Lübecker Maler der Reformzeit.

(Bei Prof. Ledderose) Schibel-Yang Gwi-bun: Die Entwicklung der Ölmalerei in Korea von 1910 bis 1945. Unter besonderer Berücksichtigung der Rezeption des Impressionismus. – Marga Prüch: Die Lacke der Westlichen Han-Zeit (206 v. Chr. – 6 n. Chr.).

(Bei Prof. Riedl) Gesa Bartholomeyczik: Materialkombinationen in der gegenstandslosen deutschen Plastik. (Bei Prof. Schubert) Harald Reitmeier: Der Maler Erich Kuithan (1875-1917). Leben und Werk, mit einem kritischen Katalog der Gemälde.

(Bei Prof. Seidel) Régine Bonnefoit: Leben und Werk von Johann Wilhelm Baur (Straßburg 1607 – Wien 1642). – Thomas Haffner: Die Bibliothek des Kardinals Giovanni d'Aragona (1456-1485). Illuminierte Handschriften und Inkunabeln für einen humanistischen Bibliophilen zwischen Neapel und Rom. – Ulrike Ilg: Das Wilton-Diptychon. Stil und Ikonographie.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Fritz) Yvonne Herzig: Das spätgotische Hochaltarretabel in der evang. Stadtpfarrkirche zu Besigheim/Württemberg. – Sabine Ehrhard: Der Kruzifixus mit schwenkbaren Armen in der evangelischen Stadtkirche von Bad Wimpfen. – Regine Wagenblast: Burgkirche Guttenberg/Neckarmühlbach. Evang. Pfarrkirche, ehemals St. Eucharius.

(Bei Prof. Hannmann) Maria Theresia Heitlinger: Bernhard Sporer und die Stadtkirche in Schwaigern. – Antje Mues: Baugeschichte und Baustil der Heil- und Pflgeanstalt Wiesloch. Ein Beispiel der Architektur des frühen 20. Jh.s.

(Bei Prof. Hesse) Isabel Arends: Die Bibliothek der Königin. Studien zu Möbelkunst und Innenausstattung Edwin Opplers auf der Marienburg. – Silke Engesser: Aubrey Beardsley und das englische Jugendstilbuch. – Anja Groth: Der Flügelaltar mit der Auferstehung Christi von Pieter Coecke van Aelst (Kunsthalle Karlsruhe). – Kiri Judith Kokoska: Die Melanchthon-Bildnisse von Lucas Cranach d. Ä. und Lucas Cranach d. J. bzw. der Cranach-Werkstatt. Ein systematisierender Katalog. – Inken Otto: Das neue Museum in Berlin. Geschichte und Zukunft. – Tassilo Reiner: Lovis Corinth. Die Selbstbildniszeichnungen. – Dorothee Schlüter: Der Flughafen München II. Planung und Realisierung des Passagierabfertigungsbereichs. – Uta Karin Schmitt: Kunst, Architektur, Industrie am Beispiel der Firma Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau. – Michael Wenzel: Adam Friedrich Oeser und Weimar. Theorie und Praxis in der Kunst zwischen Aufklärung und Klassizismus. – Barbara Willert: Das Nationalmuseum für römische Kunst in Mérida (1981-1985), Beispiel einer modernen Museumskonzeption.

(Bei Prof. Ledderose) Clarissa von Spee: Modulsysteme und gestalterische Freiheit. Die Landschaftsbilder des Literatenmalers Wang Yuanqi (1662-1715). – Mechthild Mertz: Datation d'une statue du Buddha Amida exposée au Musée Guimet.

(Bei Prof. Riedl) Helen Barr: (Arbeitstitel) Studien zur Portraitalmalerei Agnolo Bronzinos. – Eva Beate Bode: Gerhard Marcks. Graphische Zyklen und Illustrationen. – Andreas Fehler: Kunst und ihr kommerzieller Einsatz. Gegenseitige Einflüsse aufgezeigt am Beispiel der BMW Art Car Collection. – Nicole Fleeg: Théo Kerg, Skulptur. – Petra Heuschkel: Das Aufkommen der Rahmenlosigkeit in der Malerei der ersten zwei Jahrzehnte des 20. Jh.s. – Caroline Krumbacher-Eckert: Tendenzen im modernen Kirchenbau der 20er und 50er Jahre anhand ausgewählter Beispiele in Frankfurt/Main. – Theresia Kiefer: Architektur und Konzeption eines zeitgenössischen Museums am Beispiel des Museums für Moderne Kunst in Frankfurt. – Anuschka Plattner: Otto Herbert Hajek. Die Kirche St. Michael in Trier. – Sabine Schmidt-Spreckelsen: Die Sammlung Barbini-Breganze in Stuttgart. Ein Beitrag zur Rezeptions- und Sammlungsgeschichte des 19. Jh.s. – Elke Schmitt: Künstlerisches Schaffen für die Schuhfabrik Salamander unter besonderer Berücksichtigung der Werbegrphik und Ladengestaltung 1908-1939. – Sabine Schwefel: Rune Mields: »Nichts ist, was es ist«. – Susanne Vogt: Zur Entwicklungs- und Bezeichnungsgeschichte ausragender Bauteile. – Karin Elisabeth Voigt: Wettbewerb zum Erweiterungsbau der Neuen Universität Heidelberg 1928. – Claudia Weber: Der Architekt Edmund Körner (1874-1940). – Maria Weigel: Das Porträt des Franz Anton Mai von Johann Friedrich August Tischbein und Überlegungen zu einem unbekanntem Frauenporträt.

(Bei Prof. Schubert) Gisela Klinkhardt: Die Plastik in der Werkbund-Ausstellung in Köln 1914. – Olaf Mückain: Wilhelm Gerstel. Das Frühwerk bis 1914.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Fritz) Markus Hoffmann: Pfälzische Fürstenporträts des 17. Jh.s. – Sybille Lauth: Die Altarretabel um 1400 im Erzbistum Magdeburg und der Mark Brandenburg: Auswirkungen der böhmischen Kunst vor den Hussitenkriegen auf die Malerei und Skulptur Nord-Ostdeutschlands. – Rainer Stüwe: Gotisierende Skulptur in Süddeutschland, der Schweiz und Österreich von 1550 bis 1700. – Esther Pia Wipfler: (geändert) »Corpus Christi« in der Kunst der Zisterzienser. Zur Ikonographie von mittelalterlichen Altarretabeln aus Zisterzienserklosterkirchen.

(Bei Prof. Hesse) Corinna Engel: Das Napoleon-Grab im Invalidendom. – Sabine Hofmann: Parlamentsgebäude der Bundesrepublik Deutschland. – Dorothee Kaufmann: Die biblischen Themen im künstlerischen Werk Jakob Steinhardts. – Michael Wenzel: (Arbeitstitel) Schönheitsgalerien.

(Bei Dr. habil. Huber) Silke Feil: Die Selbstdarstellung der Cittadini im Venedig des Cinquecento. Die Auf-

träge der Familie Cucina (Gian Giacomo de Grigi, Salvatore Tagliapietri, Paolo Veronese).

(Bei Prof. Ledderose) Eckhard Schneider: Die Kunstpolitik des Gründers der ersten staatlichen Kunstakademien in China Cai Yuanpei (1867-1940). – Claudia Wenzel: Der Tempel Dafosi bei Si'an. – Myong-ock Yun-Kremer: Anapij. Eine Gartenanlage der Silla-Zeit. (Bei Prof. Riedl) Silke Berlinghof-Nielsen: Tizianrezeption in der deutschen Malerei des 19. Jh.s. – Thomas Hirsch: Hans Salentin. Das plastische Werk. – Petra Joswig: Studien zum abstrakten Expressionismus in den USA. – Christopher A. Kerstjens: Die künstlerischen Ambitionen der Kinder des Winterkönigs Friedrich V. von der Pfalz und seiner Gemahlin Elizabeth Stuart: Elisabeth, Louise Hollandine, Sophie und Ruprecht. – Gabriele Landgraf: Sacri Monti im Piemont und in der Lombardei. Illusionistische Prinzipien an den Heiligenbergen von Varallo, Orta und Varese. – Anuschka Plattner: (Arbeitstitel) O. H. Hajek. Konzeption der Raumgestaltung. – Andrea Weber: Figur und Abstraktion. Das plastische Werk von Franz Bernhard. – Victoria Zoulinou: Die Projektion der griechischen Antike in die neuere und neueste griechische Kunst.

(Bei Prof. Saurma) Jessica Schmidt: Das Bildnis der Frau in der süddeutschen Malerei zu Beginn der frühen Neuzeit (1475-1530).

(Bei Prof. Saurma zusammen mit Prof. Riedl) Petra Klara Gamke: Karl Groß (1869-1934). Tradition als Innovation? Dresdner Kunstgewerbe des Jugendstils und Art deco.

(Bei Prof. Schubert) Annette Brunner: Der Blick als Symbol in der Malerei seit 1780. – Sabine Mattes: Käthe Kollwitz. Techniken und Gestaltungsprinzipien der Handzeichnungen.

JENA

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR UND KUSTODIE DER FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT

Professur C3 für Neuere Kunstgeschichte seit 9.2.1995:

Prof. Dr. Andreas Beyer

Professur C3 für Kunstgeschichte des Mittelalters seit 3.1.1995: Prof. Dr. Dieter Blume

Dozentur seit 1.10.1994: PD Dr. Michael Diers.

Wiss. Mitarbeiterin am Forschungsprojekt »Corpus der mittelalterlichen Sternbilderdarstellungen« seit 15.10.1994: Dr. Mechthild Haffner.

Wiss. Mitarbeiterin am Forschungsprojekt »Hof und Stadt. Zur Residenz-Kultur Thüringens« seit 1.3.1995: Edith Ulferts M. A.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Beyer) Andreas Vogel: Johann Gottfried Steinmeyer und Putbus, eine Studie zu Baukunst und Urbanistik im Klassizismus.

(Bei Prof. Blume) Barbara Dienst: Peter Flötner.

(Bei Prof. Verspohl) Sabine Himmelsbach: Die Rauminstallationen von Joseph Beuys zwischen 1982 und 1985. – Ulrike Rüdiger: Der Zeichnungsstil von Otto Dix. Der Œuvrekatalog der Zeichnungen.

KAISERSLAUTERN

LEHRGEBIET BAUGESCHICHTE/GESCHICHTE DES STÄDTEBAUES/DENKMALPFLEGE DER UNIVERSITÄT

Dipl.-Ing. Gerlinde Schreiner (wiss. Mitarb.) ist mit dem 30.9.1994, Dipl.-Ing. Martin Sommer (wiss. Mitarb.) mit dem 30.4.1995 ausgeschieden.

Dipl.-Ing. Jörg Finkbeiner ist seit 1.3.1995 wiss. Mitarbeiter.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hofrichter) Reinhard Kallenbach: Die Koblenzer Altstadt-Entwicklung, Planung und Schicksal der historischen Bürgerhäuser.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hofrichter) Dipl.-Ing. Bhaj Kaji Tiwari (Stipendiat des DAAD): Der Bhaktapurpalast in Kathmandu, ein Beispiel nepalesischer Baukonstruktion und Denkmalpflege.

KARLSRUHE

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE AN DER UNIVERSITÄT (TH)

Prof. Dr. Volker Herzner ist am 30.10.1994 ausgeschieden (jetzt C4-Professur an der Universität Landau-Koblenz).

Dr. Klaus Gereon Beuckers ist seit 1.4.1995 wiss. Angestellter.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Herzner) Regina Kratt: Das Werk des Bildhauers Joseph von Kopf (1827-1903). Mit typologischen Studien zur Büste und zur Gruppe. – Katharina Siefert: Adam und Eva-Darstellungen der deutschen Renaissance.

Abgeschlossene Masterarbeiten

(Bei Prof. Hartmann) Simone Farys: Die Bruchsaler Hofkirche. Unter besonderer Berücksichtigung der ehemaligen Ausstattung durch C. D. Asam. – Andreas Gabelmann: Erich Appenzeller (1919-1991). Ein Schüler der Karlsruher Akademie in der Nachkriegszeit. Werke 1946-1965. – Michael Schrimpf: Germania-Darstellungen im 19. und frühen 20. Jh.

(Bei Prof. Herzner) Harald Rosmanitz: Die barocken Kachelöfen aus dem Bereich des Saumarktes in Karlsruhe-Durlach. Bilderprache und Rekonstruktion. – Anke Sindermann-Lange: Das Triptychon »De la Vertu de patience« von Bernard von Orley im Königlichen Museum für Schöne Künste in Brüssel.

(Bei Prof. Langner) Jenny Dopita: Die Baugeschichte

der Zeughausanlage und des Durlacher Tores in Karlsruhe. – Gesa Schmitteckert: Saalbauten der 50er Jahre in Baden-Württemberg.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hartmann) Natalia Fischer: Gretel Haas-Geber. – Ingrid Weber: Der Neue Hauptbahnhof in Heidelberg.

(Bei Prof. Herzner) Simone Zumkeller: (Arbeitstitel) Der Karlsruher Architekt Adolf Williard.

STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG, INSTITUT FÜR KUNSTWISSENSCHAFT UND MEDIENTHEORIE

Gastprofessuren im SS 1995: Prof. Dr. Boris Groys (Philosophie und Ästhetik), Prof. Dr. Lydia Hartl (Wahrnehmungspsychologie), Prof. Dr. Rolf Sachsse (Kunstwissenschaft),

Dr. Christiane Kruse. Lehrbeauftragte für Kunstgeschichte im SS 1995, Gisind Nabakowski, Lehrbeauftragte für Medienkunst/-theorie im SS 1995.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Belting) Jens Burk: Konrad Meit, Jacopo de Barbari und Lucas Cranach d. Ä. am Hof Friedrichs III. des Weisen in Wittenberg. Studien zur Renaissance in Deutschland vor der Reformation.

KASSEL

FACHGEBIET KUNSTWISSENSCHAFT IM FACHBEREICH 22 (KUNST) DER GESAMTHOCHSCHULE – UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Thomas Lehnerer ist im März 1995 verstorben.

Prof. Dr. Horst von Gizycki, i. R. (Kunstpsychologie) seit dem SS 1995.

Abgeschlossene Dissertationen

Karlheinz W. Kopanski: Der männliche Blick in den Spiegel. Eine motivgeschichtliche Untersuchung. – Natalie Püttmann: A. R. Penck, Zeichen.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Nicola Bosbach: Untersuchung zu Kandinsky, Farbauffassung, insbesondere zur Rolle von Schwarz und Weiß in seinem vorkonstruktivistischen Werk. – Martina Długaiczky; Peter Paul Rubens »Der Triumph des Siegers«. – Ute Lindner: Der Aspekt des Schattens im Werk Andy Warhols. – Martina Mauritz: Gustave Moreaus Herkules und die Töchter des Thespios. – Susanne Schröder: Schloß Varenholz und die Weserrenaissance. Eine bau- und kunstgeschichtliche Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der Baudekoration.

Neu begonnene Dissertationen

Martina Długaiczky: (Arbeitstitel) Die verbildlichten Friedensideen und Tugendlehren in Antwerpen zur

Zeit des Waffenstillstandes von 1609. – Christine Jakobi-Mirwald: (Arbeitstitel) Text-Buchstabe-Bild. Die Entstehung der historisierten Initialen. – Gabriele Knapstein: (Arbeitstitel) Die Entwicklung des Events. George Brechts Beitrag zu Fluxus. – Katrin-Christina Lochmaier: Kunst und Handel. Die Vermittlung moderner Kunst durch die Galerie »Neue Kunst – Hans Goltz«, München 1912-1927. – Marie-Annette Merkel: (Arbeitstitel) Die Grafen von Leiningen als Bauherren und Stifter. Studien zur kulturhistorischen Bedeutung eines Adelsgeschlechts in Rheinland-Pfalz im Mittelalter. – Sybille Scharnowski: (Arbeitstitel) Alexander Pfohl 1894-1953, Glasgestalter und Maler.

KIEL

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

PD Dr. Henrik Karge wurde seit 1.8.1994 Oberassistent für vier Jahre. Die Habilitation von Dr. Barbara Lange wurde am 5.7.1995 abgeschlossen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei HD Albrecht) Anna Quellhorst: Steinskulptur in Lübeck um 1400. Bildwerke des Internationalen Stils im Spannungsfeld zwischen Devotion und Repräsentation. – Christiane Saumweber: Der spätgotische Elisabethzyklus im Lübecker Heiligen-Geist-Hospital, Studien zu Stil und Ikonographie.

(Bei Prof. Büttner) Ute Beckmann: Künstlerstandbilder des 19. und beginnenden 20. Jhs in Deutschland. – Jörg Gehler: Darstellungen des Todes in der deutschen Malerei der Spätromantik und des Realismus. Ein Beitrag zur Sepulkralgeschichte des 19. Jhs.

(Bei Prof. von Buttlar) Astrid Heyde: Die Darstellungen König Gustav II. Adolfs von Schweden. Studien zum Verhältnis von Herrscherbild und Herrschermythos (1607-1932). – Karen David Sirocko: Georg Gottlob Ungewitter (1820-1864). Ein Beitrag zu Theorie und Geschichte der Neugotik in Deutschland.

(Bei Prof. Larsson) Stefan Bölke: Die Marineschule Mürwik. Architekturmonographische Untersuchung eines Repräsentationsbaues der Kaiserlichen Marine. – Ursula Dinse: Jüdische Kultbauten in den ehemaligen Herzogtümern Schleswig und Holstein sowie der Hansestadt Lübeck. – Uwe Heithorn: Firnis und Patina. Studien zur Oberflächenbehandlung mitteleuropäischer Bronzeplastik um 1600. – Katrin Steen: Die Fuldaer Fayencemanufaktur 1741-1761 und ihr Umfeld. – Annette Wittboldt-Kapec: Figuration, Abstraktion, Konstruktion. Das Werk Antonio Calderaras.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei HD Albrecht) Tatjana Ceynowa: Das Benediktinerinnenkloster Dambeck in der Altmark. Studien zur Baugeschichte der mittelalterlichen Nonnenabtei. – Astrid Kühl: Baugeschichte und Funktion der Schlösser Brake und Varenholz unter Simon VI. Graf zur

Lippe. – Julia Nietzsche: Das Renaissanceschloß Gadebusch in Mecklenburg. – Bernhard Schelp: Das Schloß zu Schwöbber. Ein Adelsitz der Weserrenaissance.

(Bei Prof. Büttner) Sabine Fastert: Die Sieben Sakramente von Johann Friedrich Overbeck. Ein nazaritisches Kunstprojekt im Kontext seiner Zeit. – Silke Keuter: Paul Decker der Ältere (1677-1713), Lusthausentwürfe. – Christiane Kienle: Welt des schönen Scheins. Deutsche Maler und der Zirkus 1900-1930. – Ute Pühler: Die Fresken Giandomenico Tiepolos in der Villa Zianigo. – Urs Roeder: Darstellung des alten Menschen und altersspezifische Rollenverteilung von Caravaggio. – Ulrike Schmiegelt: Michail Vrubel« als Zeichner. Die Illustrationen zu Lermontov.

(Bei Prof. von Buttlar) Birgit Alberts: Der Lütetsburger Schloßpark, ein Landschaftsgarten in Ostfriesland. Seine Entstehung und Entwicklung von 1790-1813. – Oliver Fenske: Der städtebauliche Ideenwettbewerb »Hauptstadt Berlin – Parlamentsviertel im Spreebogen«. Eine Untersuchung zu Verlauf, Kriterien und Ergebnissen. – Judith Grosch: Ausgewählte Bauten Carl Theodor Severins in Doberan-Heiligendamm. Ein Beitrag zur Bäderarchitektur des frühen 19. Jh.s. – Sabine Haßler: Die Kasseler Künstlernekropole am Blauen See (1981-1994). Ein Beitrag zum Thema Tod und Kunst im öffentlichen Raum.

(Bei Prof. Larsson) Julia Ackermann: Aspekte der Architekturdarstellung in der Fotografie der 20er Jahre. Zur Theorie des Neuen Sehens am Beispiel Alexander Rodtschenko und Laszlo Moholy-Nagy. – Anita Buchholz: Bewegung, Raum, Zeit in den Sportdarstellungen Willi Baumeisters. – Wiebke Fischer: Die Tänzerinnen von Degas, eine Rezeptionsgeschichte. – Anja Jänike: Die Bühnenbildentwürfe Otto Reigberts im Kontext des deutschen Expressionismus. – Silke Klaas: Andrea Riccio. Eine kritische Untersuchung seiner Bronzestatuetten in Berlin. – Andreas Knüppel: Die Dante-Fresken von Joseph Anton Koch im Casino Massimo in Rom. – Stephanie Kolberg: Anna Anders Genrebilder im Lichte der dänischen Tradition. – Susanne Lenz: Die Frauendarstellungen am Meer im Frühwerk von Käthe Lassen. – Heike Littmann: Ernst Ludwig Kirchners Spätwerk. – Meike Müller: Konservierung, Restaurierung, Fälschung. Das Schicksal der mittelalterlichen Wandmalereien in der Marienkirche zu Lübeck seit 1942. – Heike Rohrer: Der Ausdruck des Naturschönen in der zeitgenössischen abstrakten Malerei, dargelegt am Werk von Thomas Krüger. – Claudia Wächter: Die Kunstkritik von der Weimarer Republik bis in die Nachkriegszeit in den Kieler Nachrichten (auch Kieler Neueste Nachrichten).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei HD Albrecht) Katja Hillebrand: (Arbeitstitel) Das Dominikanerkloster in Prenzlau. Untersuchungen zur mittelalterlichen Baugeschichte. –

Meike Müller: (Arbeitstitel) Hieronymus Jacob Hassenberg, ein norddeutscher Bildhauer des Spätbarock.

(Bei Prof. Büttner) Sabine Fastert: (Arbeitstitel) Die Geschichtsdarstellungen der Nazarener.

(Bei Prof. von Buttlar) Dirk Klose: (Arbeitstitel) Klenze als Architekturtheoretiker. – Peter Tack: (Arbeitstitel) Das Haus der Laune im Park zu Laxenburg. – Irmen Trube-Wadephul: (Arbeitstitel) Fritz Schumachers theoretische Schriften.

(Bei PD Karge) Dorothee Heim: (Arbeitstitel) Rodrigo Alemán und die Skulptur im Spanien der Katholischen Könige. Studien zu den künstlerischen Beziehungen zwischen Spanien und den südlichen Niederlanden. – Katharina Henkel: (Arbeitstitel) Moissej Kogan (1879-1943), Studien zur Plastik im frühen 20. Jh.

(Bei Prof. Larsson) Cora Fischer: (Arbeitstitel) Kopie und Variation. Vorbild und Abbild in der Kunst Horst Janssens. – Claudia Heydolph: (Arbeitstitel) Murnaus »Der letzte Mann« (1924). Ein Fallbeispiel für die Ausprägung einer neuen, filmspezifischen Bildästhetik im deutschen Stummfilm der 20er Jahre. – Hilary Schmalbach: (Arbeitstitel) Die Fotografin Ilse Bing. – Regina Wesche: (Arbeitstitel) Philosophendarstellungen in der italienischen Druckgraphik des 16. und 17. Jh.s.

KOBLENZ-LANDAU

INSTITUT FÜR KUNSTWISSENSCHAFT UND BILDENDE KUNST DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Volker Herzner hat zum WS 1994/95 den Ruf auf die C4-Professur für Kunstwissenschaft und deren Didaktik angenommen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Herzner) Ulf Häder: (Arbeitstitel) Holland und die deutsche Malerei der zweiten Hälfte des 19. Jh.s. – Harald Rosmanitz: (Arbeitstitel) Die reliefierte Ofenkeramik Südwestdeutschlands vom 14. Jh. bis 1400. Zu Motivwahl, Datierung und Werkstattmilieu (unter besonderer Berücksichtigung von Hafnereiabfällen).

KÖLN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Gisela Zick ist zum 31.7.1995 pensioniert worden.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Binding) Heinz Dunkel: Mittelalterliche Schränke in den Lüneburger Frauenklöstern. – Bettina Jost: Die Reichsministerialen von Münzenburg als Bauherren in der Wetterau im 12. Jh. – Susanne Klinkhamels: Die Italienstudienreise (1822-1824) des Architekten Jakob Ignaz Hittorff. Zeichnungen nachantiker Architektur. – Stefanie Lieb: Die Adelog-Kapi-

telle in St. Michael zu Hildesheim und ihre Stellung innerhalb der sächsischen Bauornamentik des 12. Jh.s. – Christiane Schillig: Das Werk des Architekten Heinrich Müller-Erkelenz (1875-1945). – Christel Schulmeyer: Mittelalterliche Türbeschläge. – Anne Schunicht-Rawe: St. Peter in Sinzig. Ein Bauwerk der rheinischen Spätromanik.

(Bei Prof. Gaus) Ralf van Bühren: Die Werke der Barmherzigkeit. Wandel eines Bildthemas vom 12. bis 18. Jh. vor dem Hintergrund neuerer Rhetorikrezeption. – Doris Hansmann: Akt und Nackt. Thema des Nackten in der Kunst um 1900, dargestellt am Werk von Paula Modersohn-Becker. – Viola Klein: Der Temple de la Philosophie Moderne in Ermenonville. – Bernd Roggenkamp: Die Töchter des »Disegno«. Zur Kanonisierung der drei bildenden Künste durch Giorgio Vasari. – Hannelore Semmelrath: Der Orpheus-Mythos in der Kunst der italienischen Renaissance. Eine Studie zur Interpretationsgeschichte und zur Ikonologie.

(Bei Prof. v. Graevenitz) Ralf Convents: Surrealistische Spiele, vom »Cadavre exquis« zum »Jeu de Marseille«. – Susanne Rennert: Arthur Køpcke (1928-1977). Bilder, Objekte, Fluxus-Stücke. – Dorothea Zwirner: Marcel Broodthaers, eine erkenntnistheoretische Untersuchung.

(Bei Prof. Ost) Elisabeth Decker: Pegasus in nachantiker Zeit. – Marion Rudelius-Kamolz: Anton Mozart (1572/73-1625). – Ulrich Heinen: Rubens zwischen Predigt und Kunst. Der Hochaltar für die Walpurgiskirche in Antwerpen. – Katrin Seidel: Die Kerze, Motivgeschichte und Ikonologie.

(Bei Prof. Zick) Sabine Moehring: »L'original était fait pour les Dieux.« Die Comtesse Dubarry in der Bildkunst. – Ursula Weber-Woelk: »Flora la belle Romaine.« Studien zur Ikonographie der Flora im 17. Jh.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Binding) Patricia Brattig: Das Schloß von Vaux-le-Vicomte. – Ute Chibidziura: Die mittelalterliche Klosteranlage Neuberg/Mürz. – Angelika Gerhard: Die Entwicklung der erzbischöflichen Wohn- und Regierungsgebäude in Bonn bis 1689. – Carola Hagnau: Das Tafelgemälde »Christus als Schmerzensmann und die Stigmatisation des Hl. Franziskus« im Kölner Wallraf-Richartz-Museum. – Jürgen Kaiser: Die ehem. Prämonstratenserinnenkirche Enkenbach. – Elisabeth Köteritzsch: Das spätgotische Bett im deutschen Sprachraum. – Marion Niemeyer: Das Dekagon von St. Gereon in Köln. – Gabriele Christina Rasch: Hans Holbein der Ältere. Die sog. »Madonna Böhrler« in der Berliner Gemäldegalerie. – Katja Terlau: Die kath. Wallfahrtskirche zum Hl. Kreuz in Stromberg. – Yvonne Trautwein: Die Baugeschichte der Klosterkirche in Lippoldsberg. – Ute Verstegen: Ein Forschungsbericht zu St. Gereon in Köln in römischer und frühmittelalterlicher Zeit. – Petra-Maria Weingarten: Der Kölner Volksgarten.

(Bei Prof. Gaus) Andrea Bergrath: Illustrationen zu den Fabeln von La Fontaine. – Alexandra Boots: Das Spruchband im Bild am Beispiel des Bilderzyklus zur »Eneide« des Heinrich von Veldeke. – Friederike Dobisch: Studien zur Judith-Ikonographie des Mittelalters und der Renaissance. – Gabriele Dreisewerd-Lanker: Die Komödianten von Bustelli. Entstehung und Funktion. – Judith Eickler: Kalenderillustrationen aus einer griechischen Handschrift von 1461 (Serail 35). – Ute Faßbender: Studien zum Stundenbuch der Katharina von Kleve. – Ursula Fethke: Die »Alte Köchin« von Velázquez. – Christina Gottschalk-Leistner: Die Landschaften von Richard Gerstl. – Bela Govil: Juan de Valdés Leal: Alegoría de la vanidad und Alegoría de la salvación. – Wilrich Häfner: Die Altargestaltung in St. Mariae Himmelfahrt zu Köln. – Corinna Röder: »Karl der Große« von dem Stricker. Untersuchungen zu Funktion und Anspruch der Miniaturen im Cod. 302 der Kantonsbibliothek St. Gallen. – Marie-Christine von Ungern-Sternberg: Videoskulptur. Zwischen Tradition und Gegenwart. – Sandra Dorothee Windfuhr: Franz Stassen, Der Ring des Nibelungen. – Ute Wieckhorst: Japonismus bei Whistler.

(Bei Prof. Goepper) Christoph Henrichsen: Die Pagode des To-ji. Strukturanalyse und Einordnung. – Antje Papisit: Avantgardistische Kunst in Japan nach 1945. Dargestellt am Beispiel der Künstlergruppe Gutai (1954-1972).

(Bei Prof. v. Graevenitz) Friedhelm Ahlswede: Klaus vom Bruch »Jam-Jam Project« im Kölner Kunstverein 1993. – Peter Allmann: Die Ausstellungsinszenierung als künstlerische Kategorie im 20. Jh., Fallstudien. – Kerstin Jäger: Klassiker bildender Kunst in der Kunstphotographie, zeitgenössische Repräsentationsformen. – Rita Kersting: Joan Jonas »Performances 1968-1976«. – Alice Koegel: Das kunsthistorische Zitat im Spiegel der amerikanischen Pop Art. Untersuchungen an exemplarischen ausgewählten Werken aus den Jahren 1960-1969. – Carla Mohr: Erfahrungsmöglichkeiten im plastischen Werk von Richard Serra. – Bettina Rheinbay: Zur Aktualität konzeptueller Kunst am Beispiel ausgewählter Arbeiten von Hans Haacke, Stephen Willats und Fared Armaly. – Roland Tacke: Filippo Tommaso Marinetti Idee vom künstlichen Menschen.

(Bei Prof. Mainzer) Heike Eden: Die Restaurierung des Xantener Domes als Beispiel der Denkmalpflege im 19. Jh.

(Bei Prof. Ost) Angela Achille: Landschaftsmalerei bei E. Mollenhauer. – Teneka Beckers: Lázló Moholy-Nagy, Partiturskizze für eine mechanische Exzentrik. Ein Totalexperiment. – Claudia Braatz: Studien zur Ikonographie von Straußenei und Straußeneipokal in Italien. – Renate Buschmann: Pro und kontra Funktionalismus. Gestaltungsprinzip im italienischen Möbel-design der 60er und 70er Jahre. – Jutta Fronert: Eugène von Guérard. Deutsche Landschaftsmalerei in

australischer Wüste. – Beatrix Jankowski: Bilderrahmen der Expressionisten, eine Typologie. – Anja Knöß: Der psychopathologische Künstler in der Kunstgeschichte des 20. Jh.s und der Mythos vom Künstlergenie. – Stephanie Schauenburg: Richard Long, Walks. Aspekte heutiger Landschaftskunst. – Britta-Annette Schmid: Bildpräsentation um die Jahrhundertwende. Die Sezessionsausstellungen in München und Berlin. – Werner Schmidt: Die Brunnen des J. Fr. W. Albermann. – Claudia Teichner: Der barocke Hochaltar der Brühler Schloßkirche und seine Wiederherstellung. (Bei Prof. Zick) Andrea Dippel: Der Städter am Strand. Werke von Manet, Monet, Morisot und Degas.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Binding) Monika Bergerfurth: (geändert) Der niederländische Architekt J. F. Staal (1879-1940). – Patricia Brattig: Das Schloß von Vaux-le-Vicomte. – Claudia Flick: Die Grabeskirche in Jerusalem im Wandel der Architekturdarstellung des 15. und 16. Jh.s. – Carola Hagnau: Der sogenannte Meister der Lindauer Beweinung. – Iris Kastner: St. Peter und Paul in Andlau/Elsaß. – Gabriele Rasch: Das Spätwerk Hans Holbeins d. Ä. – Robert Schaal: Die Minoritenkirche in Görlitz und die Bettelordensarchitektur in Sachsen. – Yvonne Trautwein: Klosterkirche Lippoldsberg. – Carmen Aljibe Varea: Der Einfluß der deutschen Architektur des 19. Jh.s auf die katalanische Architektur.

(Bei Prof. Gaus) Simone Husemann: Kleinformatige Bildschnitzereien des Spätmittelalters aus organischen Materialien (Perlmutterarbeiten). – Beate Jünemann: Die Realitätsebenen in der Malerei Velázquez'. – Heike Rentrop: Denkmäler nach 1945 für NS-Opfer. – Corinna Röder: »Karl der Große« von dem Stricker. Studien zum Codex 302 der Kantonsbibliothek St. Gallen. – Thomas Maria Schaffrath-Chanson: Die Entwicklung bundesdeutscher Repräsentationsarchitektur. Untersuchung zur politischen Ikonographie nationaler Baukunst im demokratischen System. – Annelott Zech: Studien zur Perseus-Ikonographie in der neuzeitlichen Kunst.

(Bei Prof. Goepper) Hiroko Hashimoto: Das Leben und Werk von Tomioka Tessai. – Christoph Henrichsen: Konzepte und Methoden der Denkmalpflege in Japan. – Antje Papis: Avantgardistische Kunst in Japan nach 1945. – Andrea Schaffner: Das Fächerblatt im japanischen Holzschnitt. – Young-soo Yi: Gewandverschlußtypologie in Dunhuang.

(Bei Prof. v. Graevenitz) Sigrid Ernst-Fuchs: Identität und Distanz im Werk von Jochen Gerz, Studien zur Intention und Rezeption. – Renate Goldmann: Rosemarie Trockel. – Barbara Heß: Galeristinnen im Rheinland nach 1945. – Kerstin Jäger: Klassiker bildender Kunst in der Kunstphotographie, zeitgenössische Repräsentationsformen. – Sylvia Martin: Conrad Westphal.

(Bei Prof. Mainzer) Susanne Braun: Matthias Biercher. Architektur in der Schinkelnachfolge.

(Bei Prof. Ost) Ekaterini Kepetzi: Das Bild der Medea. Eine ikonographische Studie zur Rezeption des Medeamythos in der bildenden Kunst.

(Bei Prof. Zick) Gisela Blum: Alexis und Lucien Falize. Zwei Pariser Schmuckkünstler und ihre Bedeutung für den Schmuck des Historismus. – Andrea Dippel: Von Paris an den Ärmelkanal. Der Städter am Strand bei Manet, Monet, Morisot, Degas und Renoir. – Mareile von der Fecht: Vertumnus und Pomona als Bildthema der niederländischen Malerei des 17. Jh.s. – Raphaela Hartlief: Die Arbeiten von Gabriel Hermeling für den Kölner Rat.

KONSTANZ

FACHGRUPPE LITERATURWISSENSCHAFT,
ARBEITSGRUPPE KUNSTWISSENSCHAFT/KUNST-
GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Dr. Ingo Herklotz wird im Studienjahr 1995/96 das Mittelalterreferat der Bibliotheca Hertziana in Rom als Gastprofessor wahrnehmen. Während dieser Zeit vertritt Maria Herkner M. A. die Stelle als wiss. Mitarbeiterin.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Thürlemann) Maria Herkner: Reichenauer Buchmalerei, zur Genese und Entwicklung des Begriffs.

LEIPZIG

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER
UNIVERSITÄT

Neue Anschrift: Luppenstr. 1 b, 04177 Leipzig, Tel. 0341/4996190, Fax 0341/4996191.

Die C4-Professur ist noch nicht besetzt. Vertretung: PD Dr. Norbert Wolf. Prof. Dr. Barbara Schellewald hat einen Ruf nach Bonn angenommen; ihre Stelle wurde durch Doz. Dr. Michael Stuhr vertreten, der zum WS 1995/96 einem Ruf an die Fachhochschule Anhalt (Abtlg Dessau) folgen wird. Doz. Dr. Anne-Marie Bonnet hat im SS 1995 eine Professur in Bonn vertreten. Dr. Ludwig Tavernier wurde zum Privatdozenten ernannt.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Topfstedt) Ralph Berndt: Der Architekt Bernhard Sehring und das Cottbuser Theater. – Juliana Tatschewa: Grundlinien der Städtebauentwicklung Sofias 1878-1918.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Topfstedt) Ophelia Rehor: Der Maler Carl Lohse (1895-1965), Leben und Werk.

MAINZ

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER
JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT

Zum WS 1994/95 hat sich Dr. Claudia Meier habilitiert. Im SS 1995 vertritt sie die C4-Professur in Kiel. Ihre Vertretung in Mainz übernimmt Dr. Gabriele Kiesewetter.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Biermann) Andrea Goesch: Diana Ephesia im Kontext der Französischen Revolution. Natura als Mutter gleicher Kinder. – Peter Gruhne: Illusion und Wirklichkeit. Zur Deutung von »Raum« und »Zeit« in der gegenstandslosen Kunst am Beispiel von Lucio Fontana und den Künstlern des »spazialismo«.

(Bei Prof. Imiela) Gabriele Kiesewetter: Hermann Pleuer (1863-1911).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bringmann) Claudia Güsgen: Das Kaiser-Friedrich-Bad in Wiesbaden. – Simone Müller: Pendantbildnisse bei Frans Hals. – Anette Pohnert: Arnold Böcklin, Bilder mit dem Motiv »Schloß am Meer«.

(Bei Prof. Imiela) Lucie Bratner: Zur Ikonographie von St. Paulin in Trier. – Marie Christine Höhr: Pferdedarstellungen im Schaffen von Carl Steffek. – Janine Longwitz: Das Pantheon in Paris. Baugeschichte und Skulpturenschmuck im Zusammenhang politischer Veränderungen. – Barbara Schiele: Emil van Hauth (1899-1924). – Katrin Steffen: Alexej Jawlensky. Köpfe, Gesichter, Meditationen.

(Bei Prof. Peschlow) Julia Flamme: Die Ikonostase. Das ikonographische Programm der Bilderwand von den Anfängen bis zum 14. Jh. im byzantinischen Raum. – Christine Nährig: Drei koptische Tafeln aus der Prinz Johann-Georg Sammlung.

(Bei Prof. v. Winterfeld) Anna Beutel: Die Stiftskirche der heiligen Maria und des Heiligen Alexius in Tum bei Leczyca. – Heike Bubel (verh. Biagioni): Sankt Michael in Hildesheim. Wiederaufbau nach 1945. – Susanne Funk: Las Huelgas de Burgos. Ein Zisterziensnerinnenkloster in Kastilien. – Verena Geske: Die Fresken der Brüder Lorenzo und Jacopo Salimbeni im Oratorium San Giovanni in Urbino. – Elke Hartner: Der Hauptaltar von St. Reinold in Dortmund. – Anette Pelizaeus: Die Predigerkirche Erfurt.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bringmann) Anja Frommator: (geändert, Arbeitstitel) Die Landschaftsmalerei der Weimarer Malerschule.

(Bei Prof. Imiela) Michaela Fuhr: (Arbeitstitel) Die sog. Knackfuß'schen Künstlermonographien (1895-1941), Rezeption zeitgenössischer Künstler. – Christina Leber: Kunstsammlungen von Banken in den USA und Deutschland am Beispiel der Chase Manhattan Bank, New York und der Deutschen Bank AG, Frankfurt am

Main. Unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung von Ausstellungsformen nach 1945 und Papier als Bildträger für künstlerische Ergebnisse in dieser Zeit.

(Bei Prof. v. Winterfeld) Michael Huyer: (geändert, Arbeitstitel) Die Stralsunder Nikolaikirche. Untersuchungen zur Baugeschichte und kunstgeschichtlichen Stellung. – Anette Pelizaeus: Die gotischen Pfarrkirchen Thüringens und die Architekten der Bettelorden.

MARBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER
PHILIPPS-UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Wolfgang Kemp hat zum SS 1995 einen Ruf an die Universität Hamburg, Prof. Dr. Peter Klein zum WS 1995/96 einen Ruf an die Universität Tübingen angenommen.

Prof. Dr. Hans-Joachim Kunst trat in den Ruhestand. Als Nachfolger wurde PD Dr. Werner Jacobsen berufen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Heusinger) Claudia Schnitzer: Verkleidungsdivertissements. Ausstattung und Funktion höfischer Maskeraden der Frühen Neuzeit in Deutschland.

(Bei Prof. Klotz) Sabine Brinitzer: Hans Bernhard Reichow, Planer der Sennestadt. Genese eines organischen Stadtplanungskonzeptes von 1927 bis 1974.

(Bei Prof. Kunst) Folkhard Cremer: Die St. Nikolaus- und Heiligblut-Kirche zu Wilsnack 1383-1552. Eine Einordnung ihrer Bauformen in die Kirchenarchitektur zwischen Verden und Chorin, Doberan und Meissen im Spiegel bischöflicher und landesherrlicher Auseinandersetzungen. – Ingeborg Deborre: Das Teatro Olimpico in Vicenza. Eine in den Innenraum verlegte öffentliche Platzanlage oder: Die Inszenierung einer lokalen Aristokratie unter venezianischer Herrschaft. – Gabriele Holthuis: Gotik und Neugotik im 19. Jh. Die Elisabethkirche in Marburg und ihre Rezeption in der evangelischen Garnisonkirche in Straßburg. – Matthias Müller: Die Doppelturmanlage der Marburger Elisabethkirche. Eine Studie zur politisch-religiösen Ikonographie in der Architektur des Deutschen Ordens und der Landgrafen von Hessen-Brabant.

(Bei Prof. Lichtenstern) Dörte Zbikowski: Geheimnisvolle Zeichen. Fremde Schriften in der Malerei des 20. Jh.s.

(Bei Prof. Schüttele) Hans-Peter Glimme: Die Krypten in England als Architekturformen und ihre kirchengeschichtlichen Bezüge.

(Bei Prof. Schüttele) Hans-Peter Glimme: Die Krypten in England als Architekturformen und ihre kirchengeschichtlichen Bezüge.

(Bei Prof. Schüttele) Hans-Peter Glimme: Die Krypten in England als Architekturformen und ihre kirchengeschichtlichen Bezüge.

(Bei Prof. Schüttele) Hans-Peter Glimme: Die Krypten in England als Architekturformen und ihre kirchengeschichtlichen Bezüge.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Berger) Linda Hentschel: Die »neue Frau« in Café und Bar der 20er Jahre. Zum Verhältnis von Weiblichkeit und Öffentlichkeit in der Malerei der Weimarer Republik.

(Bei Prof. Dilly) Olaf Kabierchke: Der deutsche Bellmer. Die Puppendarstellungen in den Serien »Die

Puppe« und die Spiele der Puppe. – Uta Kauer: Untersuchungen zu Raum und Perspektive im Werk von Max Beckmann. – Diana Trinkner: Das Wissen über das Sehen in der ersten Hälfte des 17. Jhs am Beispiel der *Deliciae Physico-Mathematicae*.

(Bei Prof. Kemp) Steffen Bogen: Traumbilder. Die bild- und erzähltheoretischen Aspekte mittelalterlicher Traumdarstellungen. – Valerie Figge: Bischofsviten in mittelalterlichen Bilderzählungen. – Ellen Loeffler: Der Park und die Stadt. Differenz und Interferenz zweier Systeme am Beispiel des Central Park in New York. – Maren Lübbke: Text und Aktion bei Rudolf Schwarzogler. Zur aktionistischen Begriffsbestimmung von Wirklichkeit. – Ellen Pietrus: Die Wartburg im 19. Jh. Die ästhetische Konstituierung eines Geschichtsbildes. – Susanne Reichling: Afro-amerikanische Ikonographie im Werk Jean-Michel Basquiat. – Kathrin Renken: Die Place de la Concorde. Ihre urbanistischen Funktionen im 18. und 19. Jh. – Constanze Romey: Im Bann der Großstadt – Lyonel Feiningers Pariser und New Yorker Architekturvisionen. – Janneke de Vries: Die Schatten-Arbeiten von Christian Boltanski.

(Bei Prof. Klein) Ulrike Christmann: Oskar Schlemmers Bühnenreformideen und seine Wirkung auf das Theater des 20. Jhs. – Melanie Ehler: Chodowiecki und Goya. Zwei Künstler in der Auseinandersetzung mit dem Aufklärungszeitalter in Preußen und Spanien. – Tilo Grabach: Claes Oldenburg, Batcolumn. – Boris Hohmeyer: Die Tribüne von Serrabone. – Sabine Karle: Studie zum Einfluß der Karlsruher Kunstakademie auf die Pfälzer Künstler am Beispiel von Siegfried von Leth. – Susanne Ines Röhrich: Der Josephszyklus der Wiener Genesis und seine jüdischen Elemente. – Andrea Schaller: S. Fermo Maggiore in Verona. Untersuchungen zur Architektur und den kulturellen Voraussetzungen einer romanischen »Doppelkirche«. – Heike Scholz: Das Frauenporträt der Neuen Sachlichkeit. Eine Untersuchung zum Phänomen der sogenannten »neuen Frau« in den 20er Jahren am Beispiel von Christian Schad. – Patricia Maria Thelken: Studio Dongo: Die Werbegraphik René Magrittes in den 30er Jahren. – Rainer Zuch: Vitalität und Konstruktion. Zum Konzept der sozialen und kulturellen Funktion moderner Kunst bei Herbert Read.

(Bei Prof. Kunst) Annette Bußmann: Gartenstadt-Kolonie Reform in Magdeburg von Bruno Taut. – Nicola Hille: Aspekte zur sowjetischen Plakatkunst während des Ersten Fünfjahresplans (1928-32/33). – Martin Pius Walter: Der Bahnhof in Worms, Tradition und Fortschritt. – Kai-Otto Zimmermann: Die Ludwigskirche in Darmstadt. Baugeschichte und Rezeption.

(Bei Prof. Lichtenstern) Christoph Wilhelm Otterbeck: Die Schieferarbeiten von Joseph Beuys. – Daniela Riegel: George Rickey und die Natur, Überlegungen zum Naturbezug eines kinetischen Künstlers. – Christiane Schalles: Die Darstellung der »Vestalin« in der deutschen Kunst um 1800 und ihre französischen

Voraussetzungen. – Ina Wahl: Beobachtungen zum Frühwerk von Norbert Kricke.

(Bei Prof. Schütte) Karen Dorit Beier: Die Siedlung Britz des Architekten Bruno Taut und ihre Verbindung zur deutschen Gartenstadt. – Bernhard Josef Buchstab: Die Rindt-Orgel in Hatzfeld/Eder. Prospektgestaltung und Predigtvisualisierung. – Monika Cyran: Das Bildprogramm protestantischer Dorfkirchen des 18. und frühen 19. Jhs. im hessischen Hinterland am Beispiel des Kirchenmalers G. E. J. Kayser. – Perdita Tanja Eimler: Ein Stück Orient an der Elbe. Die Tabak- und Zigarettenfabrik Yenidze in Dresden. – Katrin Gerlinde Fischeoer: Die Bildgalerie in Sanssouci. Museale Inszenierung und architektonisches Konzept. – Jörg Katerndahl: Die Wand- und Deckengemälde von Giovanni Francesco Marchini in den Schlössern Wiederau und Crossen an der Elster. – Caren Klashka: Der Schloßgarten in Weimar um 1800, ein englischer Landschaftsgarten. – Lydia Konnegen: Das »American Hotel« von Willem Kromhout und die niederländische Architektur um 1900. – Sabine Kraft-Köhler: Walter Gropius in Deutschland und Amerika. Seine Wohnhäuser in Dessau und Lincoln Massachusetts. – Bettina Kröger: Architektur und adeliges Leben auf dem Lande. Zur Organisation von Landgütern bei L. C. Sturm. – Annegret Laabs: Zisterzienser, Kunst und Eucharistie. Aspekte der Ausstattung der Klosterkirche Doberan im 14. Jh. – Michaela Thekla Misof: Die Haupträume der Fuldaer Residenz im 18. Jh. – Carsten Reimann: Marc René Marquis de Montalembert. Die Festungsarchitektur des 18. Jhs im Umbruch. – Gudrun Klara Marie Rhein: Kunsttheorie und Kunstkritik im Venedig des Cinquecento. Lodovico Dolce, *Dialogo della Pittura intitolato L'aretino*. – Uta Rhode: Die Schloßkapelle in Eisenberg/Thüringen. – Frank Römer: Die Karlskirche der Kasseler Oberneustadt (1698-1710). – Sabine Schürholz: Schloß Molsdorf. Eine Studie zur Einheit von Schloß und Garten im 18. Jh. – Britta Sprengel: Von der »Wissenschaft die Seulen wohl zu stellen«. Die Säulenordnungen bei Nikolaus Goldmann und Leonhard Christoph Sturm. – Barbara Steuernagel: Fassadenarchitektur als Informationsträger. Untersuchungen an ausgewählten Kaufhäusern der 20er Jahre in Thüringen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dilly) Tilo Grabach: New York. 1. Februar 1944. Rekonstruktion der Aesthetic Community um Piet Mondrian.

(Bei Prof. Kemp) Dirk Albowitz: Kontext als Prozeß. Zur Ausstattungsgeschichte des Kölner Domchors im Mittelalter. – Sybille Beck: Das Bild der Hinrichtung zur Repräsentation des Politischen in der Kunst. – Steffen Bogen: Formen des Denkens in der Geschichte der Bilder. Traumbilder im Übergang vom Mittelalter zur frühen Neuzeit. – Valerie Figge: Bischofsviten in früh- und hochmittelalterlichen Bilderzählungen. –

Kilian Heck: Genealogien als Herrschaftsträger reichsfürstlicher Dynastien in der Frühen Neuzeit. – Frauke Laarmann: Das Wetter in der niederländischen Landschaftsmalerei des 17. Jh.s. – Susanne Reichling: Afro-amerikanische Ikonographie im Werk Jean Michel Basquiats. – Jeroen Verschragen: Wege im Landschaftsgarten.

(Bei Prof. Klein) Ulrike Christmann: Das Motiv des Clowns in der Kunst des 20. Jh.s. – Nicola Hille: Die sowjetische Plakatkunst der ersten Fünfjahrespläne und ihre Rezeption in den frühen Plakatkampagnen der SBZ/DDR. – Andreas Hornemann: Der spätgotische Altarretabel in der St. Andreaskirche zu Eisleben und der Export »fränkischer« Kunst in der zweiten Hälfte des 15. Jh.s. unter besonderer Berücksichtigung der Tafelmalerei. – Heny Rodriguez-Goenaga: Das Heiligtum von Tlaxcala (Mexico).

(Bei Prof. Klotz) Sabine Frommel: Serlio in Frankreich, Bauten und Projekte.

(Bei Prof. Kunst) Katja Mentzel: Die Rezeption von Claude N. Ledoux bei Richardo Bofill. – Ursula Merle: Judy Chicago, The Dinner Party. – Sigrid Preiss-Puntigam: Arolsen. Zur Ikonologie einer spätabolutistischen Residenz. – Ursula Quecke: Das Teatro Scientifico in Mantua. Architektur und Funktion eines oberitalienischen Akademietheaters des 18. Jh.s. – Michael Rüffer: Das Schloß in Wörlitz, »das Schöne mit dem Nützlichen«. – Michael Schuster: Peter Greenaway. Malerei im Film.

(Bei Prof. Lichtenstern) Katharina Hadding: Ida Kerkovius, die Pastelle. Mit einem Werkverzeichnis. – Vera Hausdorff: Richard Paul Lohse, Malerei als Zivilisationsarbeit. – Bettina John-Willeke: August-Lucas (1803-1863), das malerische Werk. – Susanne Kühne: Das malerische Werk von Otto Dünkelsbühler. – Christiane Schalles: (Arbeitstitel) Das Frauenbild der Vestalinnen-Darstellungen im 18. und frühen 19. Jh. – Andrea Suppmann: (Arbeitstitel) Das zeichnerische Werk von Else Lasker-Schüler.

(Bei Prof. Schütte) Klaus-Jürgen Böcker: Ländliche Kleinkirchen in Franken unter Friedrich Karl von Schönborn. Kunst- und kulturhistorische Erörterung des ländlichen Sakralbaues des Spätbarocks in der Region Franken. – Erika Dittrich: Die kath. Dorfkirchen des Eichsfeldes (1680-1804). – Kathrin Ellwardt: Die Verbreitung der protestantischen Querkirche in Hessen und angrenzenden Gebieten bis zur Mitte des 18. Jh.s. – Bärbel Herbig: Die Meisterbauten in Darmstadt. Ein Beitrag zur Architektur der 50er Jahre. – Martina Ide: Der »Hof für die Pachteinnahme«. Eine kulturkritische Auseinandersetzung mit dem Realismus in der bildenden Kunst. – Sabine Ursula Koloch: Verhaltenskodierungen in Anleitungsschriften des 17. und 18. Jh.s. Eine geschlechtervergleichende Untersuchung. – Carmen Putschky: Die Bade- und Kurarchitektur im Weserraum. – Bärbel Schnitzer: Zur Ausstattung spätbyzantinischer Kirchen Griechenlands. Das

Verhältnis von Bildprogrammen zu ihrem rituellen Funktionsraum. – Ulrike Schubert: Franz Josef Denzinger in Frankfurt am Main.

MÜNCHEN

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Dieter Blume nahm im SS 1994 eine C4-Vertretung in Heidelberg wahr, im WS 1994/95 eine C3-Vertretung in Jena. Er wurde in München vertreten durch Dr. Ulrich Fürst. Zum SS 1995 nahm er den Ruf auf die C3-Professur in Jena an.

PD Dr. habil Uta Schedler vertrat im SS 1994 eine C4-Professur in Erlangen, im WS 1994/95 und SS 1995 eine C4-Professur in Passau. Sie wurde vertreten von Dr. Peter Zimmer.

Prof. Dr. Reinhard Steiner nahm den Ruf einer C3-Professur in Stuttgart an.

Prof. Dr. Hermann Bauer wurde im WS 1994/95 emeritiert.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bauer) Cornelia Andrea Harrer: Galerien und Doppelaltäre in süddeutschen Barockkirchen. – Elisabeth Herzog: Der Münchner Hofmaler Johann Degler (1667-1729).

(Bei Prof. Belting) Thorsten Marr: Studien zur Ausstattung deutscher Kunstmuseen. Fassadengestaltungen und Innendekorationen (1855-1904). – Tanja Michaelsky: Memoria und Repräsentation. Die Grabmäler des Königshauses Anjou in Italien. – Beate von Mickwitz: Streit um die Kunst. Kunstanschauungen von Öffentlichkeit und Recht im ausgehenden 19. und im 20. Jh., Schwerpunkt Deutschland.

(Bei Prof. Crone) Hans-Joachim Drott: Das Bild im Spannungsfeld zwischen Wirklichkeit und Fiktion. Aspekte über computergenerierte Bildwelten.

(Bei Prof. Körner) Pia Dornacher: Heimrad Prem 1934-1978. Leben und Werk. – Christiane Greska: Studien zum mittelalterlichen Frauengrabmal in Deutschland. – Christiane Josefine Lange: Zum Werk von Hans Schädel. Ein Beitrag zum Kirchenbau der 50er Jahre in Deutschland.

(Bei Prof. Lenz) Christiane Zeiller: (Arbeitstitel) Die frühen Jahre Max Beckmanns: 1899 bis 1905.

(Bei Prof. Nilgen) Ulrike Lieb: Die illustrierten Flavius-Josephus-Handschriften des Hochmittelalters. – Karl-Georg Pfändtner: Die Psalterillustration des 13. und beginnenden 14. Jh.s in Bologna. Herkunft, Entwicklung, Auswirkung. – Erika Weigele-Ismael: Rudolf von Ems, »Wilhelm von Orlens«. Studien zur Ausstattung und zur Ikonographie einer illustrierten deutschen Epenhandschrift des 13. Jh.s am Beispiel des Cgm 63 der Bayerischen Staatsbibliothek München.

(Bei Prof. Piel) Andrea Finke: Die Schwanhardt-Gläser. Beschreibender Katalog der Hohlgläser der Familie

Schwanhardt im 17. Jh. in Nürnberg aus der Bundesrepublik Deutschland (Alte Bundesländer).

(Bei Prof. Prater) Markus Hundemer: Rhetorische Kunsttheorie und barocke Deckenmalerei. Zur Struktur und Substruktur sinnlicher Erkenntnis im Barock. (Bei Prof. Roettgen) Gudrun Szczepanek: Das Majolikaservice Herzog Albrechts V. von Bayern. Motive, Auftragslage und Funktion.

(Bei Prof. Sauerländer) Detlef Knipping: Die Chor- und Querhausschränke der Kathedrale von Amiens. – Susan Charlotte Tipton: »Res publicata bene ordinata«. Regentenspiegel und Bilder vom guten Regiment. Rathaus-Dekorationen in der frühen Neuzeit.

(Bei Prof. Schneede) Claudia Loyall: Richard Lindner, ein Emigrant in New York. Zum Selbstverständnis des Künstlers 1950-1953. – Barbara Schmidt: Miriam Cahn. Räume 1979-1989.

(Bei Prof. Schütz) Matthias Feldbaum: Der kurbayerische Hofmaurermeister Leonhard Matthäus Gießel (1707-1785). – Ulrike Krone: Der Kefermarkter Altar. Sein Meister und seine Werkstatt. – Peter Prange: Salomon Kleiner und die Kunst des Architekturprojektes. – Stephanie Rösler-Schinke: Die Apollinariskirche in Remagen. Ein Gesamtkunstwerk des 19. Jh.s. – Petra Thoma: Philipp Jakob Rämpf (1728-1809). Ein bürgerlicher Bildhauer in Oberbayern zwischen Rokoko und Klassizismus.

(Bei Prof. Steiner) Rainer Metzger: Kunst in der Postmoderne. Dan Graham. – Klaus Toni Wirag: Cursus Aetatis, Lebensalterdarstellungen vom 16. bis zum 18. Jh.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bauer) Claudia Augustin: Die Selbstdarstellung Alfred Kubins. – Ernst Blöching: Bayerische Wallfahrtskirchen des 18. Jh.s. – Annemarie Breuer: Die Möblierung der Reichen Zimmer in der Münchener Residenz. – Sukyung Chi: Die Farbe bei Kandinsky. – Anette von Dercks: Kandinsky und die Kunstwissenschaft. – Ina Dreyer: Der Bau der Münchner Kammerspiele von Richard Riemerschmidt. – Ingrid Eckmüller: Zum Typus des Wohn- und Geschäftshauses im 19. Jh. Die Maximilianstraße in München. – Regina Gasteiger: Ländliche Faßmaler in Altbayern: Baptist und Michael Böham aus dem Landgericht Aibling. – Cathrin Christine Gutwald: Fritz August Breuhaus de Groot (1883-1960). – Dirk Klose: Die Konstitutionssäule von Leo von Klenze in Gaibach. – Ingrid Kramann: Gustave Caillebotte und die Photographie. – Elisabeth Leeb: Der Hauptmarkt in Nürnberg. Ein Beitrag zur städtebaulichen Entwicklung der Reichsstadt. – Marianne Leuchtnr: Das Palais Toering von Ignaz Gunetshainer (1747). – Carolin Margarete Nützel: Die Künstlergemeinschaft »Scholle«. – Jeannette Parisi: Studien zu Leben und Werk des Augsburger Barockmalers Joseph Hartmann mit einem Katalog seiner Fresken. – Joachim-Jobst Petersen: Bartolomeo Cavaceppi und Wörlitz. – Bettina Raab: Die Künstlervereinigung Phalanx (1901-

1904). – Michaela Rellier: Der Ausstellungspavillon der Secession in der Prinzregentenstraße. – Hans Rohrmann: Die Wallfahrtskirche in Vilgertshofen. – Jutta Schmalz: Die Allegorienlehre Johann Joachim Winckelmanns. – Gabriele Schulze: Das zeitgenössische Ereignisbild im Werk des katalanischen Malers Ramón Casas. – Susanne Stadl: Die ehemalige Klosterkirche der Salesianerinnen in Amberg, St. Augustinus. – Barbara Stinglwagner: Kandinskys abstraktes Formenrepertoire. – Ingeborg Maria Waldmann: Die frühere Gebäranstalt, das heutige Post-scheckamt München in der Sonnenstraße.

(Bei Prof. Belting) Jens Ludwig Burk: Die Capilla Real in Granada. – Andrea Martina Springer: Henri Matisse. Le Bonheur de Vivre. – Felix Christopher Weber: Die Arca di S. Domenico in Bologna. Problematik des Umbaus durch Nicolo dell' Arca.

(Bei Prof. Blume) Susanne Busch: Sammeln als Welterfahrung. Die vier Erdteile des Jan von Kessel. – Bernd Ralf Feiler: Das Lukasbild des Freisinger Domes in seiner barocken Inszenierung des 17. Jh.s. – Nancy Ficovic: Rezeption und Abwandlung italienischer Quattrocento-Malerei in der Malerschule in Dubrovnik. – Sabine Gebhardt: Das Ulmer Chorgestühl und seine Bedeutung. – Friederike Lutz: Fassaden-Epithaphien an venezianischen Kirchen. – Barbro Inge Repp: Der »Dittamondo« des Fazio degli Uberti. Die illustrierte Handschrift Paris B.N.ital. 81. – Alexander Schäffner: Kunst im Comic. Die Geschichte des amerikanischen Comic und ihr Bezug zur traditionellen und modernen Kunst.

(Bei PD Dr. Bonnet) Bernhard Apke: Gehe hin und bilde dieses! Die Bedeutung der Visionen Hermann Obrists für sein künstlerisches Werk. – Patricia Drück: Das Bild des Menschen in der Fotografie des ausgehenden 20. Jh.s. am Beispiel des Thomas Ruff. – Anneliese Erfle: Der Traum des Menelaos, ein Zyklus von Sigmar Polke. – Ursula Summerer: Gerhard Richter, Serie 18. Oktober 1977. Ein modernes Historienbild?

(Bei Prof. Cronc) Nicola von Albrecht: »Die Barbaren des 20. Jh.s.«: der Venus-Zyklus Michail Larionovs im Kontext der neoprimitivistischen Bewegung. – Christina Auer: Der große Stumme. Eine Abstraktion des Films. – Christian Burchard: Robert Yarber und die Krise des American Dream. – Anja Fernau: Markus Lüpertz. Die deutschen Motive 1970-1974. – Eva Förschl: Sigmar Polke und die Dekonstruktion der »klassischen« Historienmalerei. – Kerstin Andrea Hammel: Jannis Kounellis. Sein Ausstellungsobjekt der Platzverführung. Eine kommunale Zeitkunstgeschichte. – Martina Maria Edle von Hayek: Eva Hesse. Die Reliefs von 1965. – Matthias Kunz: Painter's Trail. Neue Siedler in der gegenstandslosen Welt. Philipp Taaffe, Jonathan Lasker. – Philipp Lachenmann: »Imago und Fetisch«. Zur Funktion des Erotischen im Werk von Robert Mapplethorpe. – Kai Middendorff: Annäherung an die Stickereien im Werk von Alighiero

e Boetti. – Birgitt Riepl: Film als Kunst. »Der strukturelle Film«. – Rudolf Scheutle: Das Menschenbild bei Stefan Balkenhol. – Monika Schnierer: Marc Chagalls Engelssturz. Die Stellung des Künstlers zum Religiösen. – Eva Maria Wollschäger: Chuck Close, Gesichter. Untersuchungen zur Übertragung bildnerischer Information von Fotografie in Malerei.

(Bei Prof. Körner) Angelika Eisenberg: Carl Strathmann: »Salambo« (1894/95). – Cornelia Kleyboldt: Das Motiv des geschlachteten Ochsen in der Malerei Chaim Soutines. – Claudia-Dominique Kuserau: Jean Dubuffet, »Corps de Dames«. – Simone Momberg: Jeanne Mammen. Frauenbilder in der Weimarer Republik. – Christa Maria Sigg: Die Kraft des Bildnerischen. Zu Emil Preetorius« Kunsttheorie an Hand ausgewählter Schriften. – Friederike Vetter: Man Ray. Die Photographie im Dienste des Surrealismus.

(Bei Prof. Kuder) Birgit Böcher: Modefotografie in Deutschland, Hubs Flöter 1945-55. – Riccarda Höft: Duane Michals. Fotosequenzen zwischen 1966 und 1982. – Stefanie Huber: Zur Ikonographie des Portals am Westquerhaus des Domes von Foligno (Umbrien). – Stefanie Liesenfeld: Museumsbau und Ausstellungs-konzeption am Beispiel des Bonner Kunstmuseums und der Bundes-Kunst- und Ausstellungshalle Bonn. – Alice Liscinsky: Hans Hollein. Das Abteibergmuseum Münchengladbach. Gestalt und Funktion. – Birgit Juliane Mayer: Zur Architektur und Baugeschichte der »Residenzstadt« und des »Badeortes« Putbus auf Rügen. – Manuela Plan: Die Illustrationen Richard Püttners in der Zeitschrift »Gartenlaube«. – Bettina Siegmund: Die Schmerzthematik im Werk von Jenny Holzer. – Christine Sommer-Gann: Franz Radziwills Mensendarstellung in den Jahren 1923-1930. – Andra Szelei: Hugo Troendle. Leben und Werk in der Zeit von 1906-1913. – Evelyn Karin Walther: Ornamentgeschichtliche Studien zur Tierornamentik im Book of Lindisfarne.

(Bei Prof. Kuhn) Margot Brandlhuber: Hellas im graphischen Werk Carl Wilhelm von Heidecks (1788-1861). – Michael Eriskat: Die Dante-Ikonographie im Frankreich des 19. Jhs am Beispiel von Ary Scheffers »Francesca da Rimini«. – Roland Müller-Steffen: Das Bauerngenre unter Max I. Joseph, König von Bayern (1799-1825). Eine Untersuchung des Motivs des »pflügenden Bauern« in der Zeit von 1770 bis 1825 unter besonderer Berücksichtigung der Bilder von Albrecht Adam (1786-1864). – Ulrike Olbrich: Moritz von Schwinds Entwürfe zur Wandgestaltung eines Musikzimmers. Erzählung und Komposition anhand der Huldigung an Beethoven und Mozart. – Hendrik Ziegler: Richard Wilson. »Die Vernichtung der Kinder von Niobe«. – Miriam Zweifler: Studien zu Bildkompositionen an ausgewählten Landschaftszeichnungen von Claude Lorrain.

(Bei Dr. Lenz) Sabine Denzler: Maurice Denis. »Gallische Herdengöttin«. – Beate Pechmann: Kandinskys

Figur des Heiligen Georg. – Tatjana zu Schaumburg-Lippe: Die große Figur im Werk von Max Liebermann, ausgehend von dem Gemälde »Frau mit Ziegen«. – Stephan Urbaschek: Münchner Plakate von Jugendstil und Art Deco. Eine Untersuchung am Beispiel des Karnevalplakats. – Christiane Zeiller: »Der Engelssturz« von Christoph Schwarz, Hochaltarbild von St. Michael in München.

(Bei Prof. Middeldorf) Barbara Binner: Domenico Ghirlandaio. Teile des Hochaltars von S. Maria Novella in Florenz, Alte Pinakothek in München. – Rainer Bleicher: Die dadaistischen Fotomontagen von Raoul Hausmann. – Sandra Limbacher: Fotografie als Medium gesellschaftlicher Repräsentation: Der Münchner Porträtfotograf Franz Grainer (1871-1948). – Katrin Wagner: Der spätromantische Nachfolgebau der ottonischen Klosterkirche in Memleben. – Gabriele Waldmann: Paul Roloff (1877-1951). Ein Maler der Münchner Sezession. Leben und Werk bis 1914.

(Bei Prof. Nilgen) Raffaella Amiconi: Apsiskompositionen mit Maria als Hauptfigur in Italien im frühen und hohen Mittelalter. – Michael Bauereiß: Studien zu dem Nürnberger Miniatur- und Bildnismaler Jakob Elsner. – Imke Margarethe Bösch: Sünden der »avaritia« und »luxuria« im Skulpturenprogramm der Porte des Comtes von Saint-Sernin in Toulouse. – Heidrun Hammersky: Die Wandmalereien im Kapitelsaal des Klosters Sazava. – Sabine Ratzenberger: Das Grabmal Papst Martins V. in San Giovanni in Laterano in Rom. – Veronika Sattler: Studien zu den frühen Illustrationen des »Chevalier au cygne«. – Peter Schill: Studien zum Katharinenteppeich im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg.

(Bei Prof. Rebel) Karin Löhnert: Kunst als Erlösung. Kandinskys spiritualistisches Kunstkonzept.

(Bei Prof. Roettgen) Gordian Arthur Weber: Fürstliche Antikensammlungen des 18. Jhs in Deutschland. Die Antikensammlung der Wilhelmine von Bayreuth.

(Bei Prof. Sauerländer) Susanne Nusser: Die architektonischen Bestrebungen der Society of Dilettanti und ihrer Mitglieder Ambrose Phillips, Robert Dingley und George Gray in der 1730er bis 1780er Jahren.

(Bei PD Dr. Schedler) Mihye Bang-Everke: Der Mosaikenzyklus am Maximilianeum in München. – Gisela Baumgärtner: Die Schlüterfabrik in Freising. – Adelheid Bimmel: Im Bann des Blickes. Die visuelle Kraft der filmsprachlichen Mittel bei Alfred Hitchcock. – Brigitte Fleischmann: Die Pfarrkirche in Heusenstamm von Balthasar Neumann. – Imke Gloth: Die Kathedrale von Cahors. Ein Beispiel südwestfranzösischer Kuppelarchitektur im 12. Jh. – Sabine Klug: »Ist der 'rechte Winkel' wirklich der rechte?«. Die hexagonalen Bauten des Architekten Wilhelm Ulrich in Halle an der Saale. – Barbara Küppers: Die Hofgestaltung von Schloß Ludwigsburg 1704-1733 und ihre kunsthistorische Stellung. – Elke Loh: Die Ratgarbasilika zu Fulda. – Marie-Elisabeth Freiin von Lüninck: Dar-

stellung der Endzeit an den Hauptportalen der Kathedrale von Santiago de Compostella, der Kollegiatskirche Saint-Sernin in Toulouse und der Abteikirche Sainte-Foy in Conques. – Claudia Merkle: Marianne von Werefkins »Briefe an einen Unbekannten«. Emanzipation einer Frau als Künstlerin. – Evelyn Marie-Therese Pechinger: Roberto Sebastian Mattas Manifest zur Architektur »Mathématique sensible – Architecture du temps«. – Monica Thurner: Der Zentralbau in der Diözese Mailand in der Nachfolge von San Lorenzo. Rezeption eines frühchristlichen Musterbaues im Mittelalter.

(Bei Prof. Schütz) Eva Beyer: Lorenzo Lottos Pala di S. Lucia in Jesi. – Angela Bonhag: Der ehem. Hochaltar von St. Wolfgang bei Isen. – Rudolf Dietrich Brändle: Der Kreuzgang des Klosters Alpirsbach und die Konstruktion seiner Gewölbe. – Helga Czerny: Die Stadtpfarrkirche St. Nikolaus in Neuötting. Ein Werk des spätgotischen Baumeisters Hans von Burghausen. – Gabriele Dopfer: Bronzeplastik und Stadtgeschichte. Der Augsburger Neptunbrunnen auf dem Jakobsplatz. – Margarethe Galli: Hans Burgkmair d. Ä. und seine Vorbilder. Der Einfluß der italienischen Kunst auf sein Werk. – Ulrike Gentz: Die Marienkirche zu Mühlhausen in Thüringen. Eine Baumonographie. – Barbara Geratz-Matera: Die romanische Vallombrosanerkirche S. Maria a Conéo bei Siena. – Florian Nikolaus Heine: Straßenfotografie als Genre. – Andreas Hollecsek: Die Architektorentwürfe des Giovanni Battista Montano. – Cordula Kaiser: Die Liebfrauenkirche in Magdeburg. – Bernd Landau: Georg Kolbe und die Plastik des Nationalsozialismus. – Petra Lietzau: Das Frauenbild bei Niklaus Manuel Deutsch unter besonderer Berücksichtigung der klugen und törichten Jungfrauen. – Inge Müller: Die Porträtbildhauerin Clara Rilke-Westhoff. – Barbara Regina Renftle: Tizians Bilderserie »Venus und Musiker«. – Eva Rothhammer: Der Höllenfürst in Hieronymus Boschs »Garten der Lüste«. Eine Teufelsdarstellung im religiösen und gesellschaftlichen Kontext der Entstehungszeit. – Corinna Saueremann: Die Rezeptionsgeschichte von Gianlorenzo Berninis Pluto und Proserpina. – Georg Schelbert: Der Chor des Freiburger Münsters zu Freiburg i. Br. Planung und Gestaltung unter dem Baumeister Johann von Gmünd. – Susanne Sütterlin: Die Innendekoration des Charles Le Brun in Vaux-le-Vicomte. – Sandra Stefanie Uhrig: Der Odenser Altar und die Güstrower Apostel. Zwei Arbeiten Claus Bergs unter dem Einfluß der Reformation. – Carolin Christina Weber: Der Meister des Tucheraltars in Nürnberg. – Katja Wolf: Die gotischen Sakramentshäuschen in Süd-Württemberg (Regierungsbezirk Tübingen). – Stephanie Lisa Zeitz: Tizian und der Manierismus. – Bettina Carola Zinser: Wilhelm Schulz. Ein Zeichner des Simplissimus.

(Bei Dr. Steiner) Caroline Klapp: Robert Motherwells Bilderserie »Je t'aime«.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bauer) Karin Jenette-Dornemann: Francesco Algarotti und die Malerei. – Susanne Stadl: Die Kunsttätigkeit der Salesianerinnen in Bayern.

(Bei Prof. Belting) Beate von Mickwitz: Streit um die Kunst. Kunstanschauungen von Öffentlichkeit und Recht im ausgehenden 19. und im 20. Jh., Schwerpunkt Deutschland.

(Bei Prof. Blume) Aimée Lefnaer: (geändert) Symbolismus in der Photographie um 1900. – Alexandra Ortner: Der Wandel der Triumphdarstellungen auf Casone-Tafeln im 15. Jh.

(Bei Prof. Bonnet) Ruth Langenberg: Zeitdarstellung und Prozesse des Verschwindens im Werk von Cy Twombly.

(Bei Prof. Crone) Nicola v. Albrecht: Strömungen des Primitivismus in der ersten Hälfte des 20. Jhs. – Christina Auer: Phänomene des Science Fiction Film. (Stanley Kubrick »2001« und R. Scott »Blade Runner«). – Michaela Bauer: Reiseführer. Ziel: Genua. – Susanne Baumgart: Baumeister. – Christian Burchard: Philip Guston. – Eve Förtsch: Alighiero e Boetti. Zwischen Sinn und Sinnlichkeit. – Susanne Gaensheimer: Sexualität und Destruktion. Das Menschenbild bei Bruce Nauman. – Matthias Kunz: Das Frühwerk Michael Heizers. – Stephan Kunze: Die Malerei Cézannes und die Wirklichkeit des Gegenstandslosen. – Philipp Lachenmann: William Eggleston. Versuch einer Neubestimmung der Farbfotografie. – Stephanie Mathes: Kiki Smitz und Louise Bourgeois. Skulptur und Körper. – Kai Middendorf: Geschichte und Theorie des Fotogramms. Von Man Ray und Moholy-Nagy bis Adam Fuss. – Gabriele Reisenwedel-Terhorst: Der Gegenstand in der Kunst am Ende des 20. Jhs. Diskutiert an exemplarischen Beispielen Bruce Naumann (USA), Richard Hamilton (England) und Georg Herold (Deutschland). – Alexandra Gräfin von Stosch: Parameter zur Kunst im öffentlichen Raum in den 90er Jahren. – Eva Maria Wollschläger: Das Portrait im Spannungsfeld von Photographie und Malerei.

(Bei Prof. Kuhn) Felix Steinraths: Der Paumgartner-Altar der Alten Pinakothek in München und andere Memorialtafeln Albrecht Dürers aus der Zeit um 1500. Die Glimm'sche Beweinung und das Holzschuher-Epithaph. Forschungsstand und offene Fragen.

(Bei Prof. Nilgen) Inge Beitzl: (geändert) Frühe reformatorische Deckenmalerei, untersucht am Beispiel der Schloßkapelle der Residenz zu Neuburg an der Donau. – Wolfgang Hartl: Das Regensburger »Lob des Heiligen Kreuzes« in München, BStB, Clm 14159. – Stefanie Schiller: Der Codex 18 der Stiftsbibliothek der Benediktinerabtei Admont. Ein Kapiteloffiziumsbuch des Admonter Frauenkonvents aus dem 12. Jh.

(Bei Prof. Rebel) Andreas Braun: Darstellung von Geschwindigkeit in der Kunst des 19. und frühen 20. Jhs. – Elisabeth Hartung: Lothar Baumgarten.

(Bei PD Dr. Schedler) Margit Proebst: (Arbeitstitel) Vorromanische Skulptur in Spanien. – Hans Rohr-

mann: (Arbeitstitel) Die Wessobrunner Stukkatoren in der zweiten Hälfte des 17. Jh.s am Beispiel der Künstlerfamilie Schmuzer und ihres Umfelds.

(Bei Prof. Schütz) Antje Günther: Die barocke Ölskizze. – Andrea Niehaus: Studien zur Reliefkunst der italienischen Renaissance. – Barbara Regina Renfle: Kultur und Ritual. Studien zur Symbolik von Auf-er-stehung und Erlösung in der Bildsprache des Existentialisten Pablo Picasso. – Dorothee Seiler: Die Kathedrale von Rouen.

(Bei Prof. Steiner) Stephan Sepp: Ästhetik und Ideologie von Disney Land.

INSTITUT FÜR BYZANTINISTIK, NEUGRIECHISCHE PHILOLOGIE UND BYZANTINISCHE KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Alexis Oepen: Die Basiliken von Hagios-Georgios-tis-Peyias am Kap Drepanon auf Cypern.

Neu begonnene Dissertationen

Norbert Zimmermann: Werkstattgruppen römischer Katakombenmalerei.

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Herbert Weiermann ist in den Ruhestand getreten.

Dr. Hans Lange hat im SS 1995 eine Professur an der Universität Marburg vertreten (Vertretung: Dr. Antonia Gruhn-Zimmermann).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Huse) Friedl U. Brunckhorst: Architektur im Bild, die Darstellung der Stadt Venedig im 15. Jh.

INSTITUT FÜR BAUGESCHICHTE UND BAUFORSCHUNG DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Ordinarius: Ab 1.11.1994 Prof. Dr.-Ing. Wolf Koenigs. Ordinarius em.: Prof. Dr.-Ing. Gottfried Gruben.

Assistenten ausgeschieden: Dipl.-Ing. Heinz-Jürgen Beste.

Neu hinzugekommen: Dipl.-Ing. Thomas Aumüller.

MÜNSTER

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER WESTFÄLISCHEN WILHELMS-UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Hans-Joachim Raupp hat zum WS 1994/95 den Ruf auf die C₃-Professur mit Schwerpunkt niederländische Kunstgeschichte an der Universität Bonn angenommen.

Die Vertretung der C₃-Professur wurde im SS 1995 durch PD Dr. Ulrich Söding wahrgenommen.

Dr. Candida Syndikus wurde zum 1.11.1995 zur wiss. Assistentin ernannt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kauffmann) Anne Behrend Krebs: Die ottonischen und romanischen Wandmalereien in St. Gereon, St. Maria im Kapitol und St. Pantaleon in Köln. – Kay Thoss: Hofbauintendant Andreas Gaertner (1744-1826). Architektur eines Lebens im Umbruch. – Joseph Winans: Whistler. Rezeption in der Kunst der deutschen Zeitgenossen.

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Petra Susanne Kühner: Gustav Bauernfeind (1848-1904), Gemälde und Aquarelle. – Merret Sievers: Gustav Meßmann (1879-1944), Architekt in Lage/Lippe.

(Bei Prof. Noehles) Maria Theresia Apel: Hermann Haller (1880-1950), Leben und Werk.

(Bei Prof. Raupp) Ulrich Althöfer: Der Architekt Karl Siebold (1854-1937), Kirchenbau und Gutachter-tätigkeit. Ein Beitrag zur Geschichte des evang. Kirchenbaus in Westfalen. – Marianne Dieninghoff-Dicks: Max Burchartz. Studien zu Leben und Werk. – Silke Gatenbröker: Michael Herr (1591-1661). Beiträge zur Kunstgeschichte Nürnbergs im 17. Jh. Mit Werkverzeichnis. – Klaus Irl: Der Ruhm der Bienen. »Imitazione d'altrui« in der italienischen Malerei von Raffael bis Rubens. – Monika von Wild: George Augustus Wallis, 1761-1847. Monographie und Werkverzeichnis.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Mechthild Krotten-thaler-Bruns: Fritz Wilms, Lichtspieltheaterbauten in Berlin. – Erwin Lehmann: Studien zur Entwicklung der alten Rektorenpaläste in Dubrovnik. – Claudia Simone Linten: Beiträge zu den Orangerien des Barock in Westfalen. – Birgit Meyer: Der nordeutsche Impressionist Ludwig Dettmann (1865-1944). – Thomas Stangier: Die Stuckdekoration der ehemaligen Jesuitenkirche Maria Immaculata zu Büren.

(Bei Prof. Poeschke) Simone Epking: Der ehemalige Lettner im Dom zu Münster. – Jutta Götzmann: Die Kardinalsgrabmäler von Andrea Sansovino in S. Maria del Popolo. – Hans Ulrich Hillermann: Untersuchungen zur Baugeschichte von Langhaus und Chor der Liebfrauen-Überwasserkirche zu Münster. – Britta Kusch: Das Grabmal Papst Innocenz VIII. in St. Peter. – Cordula Lichtenberg: Der Einfluß der altniederländischen Malerei auf die westfälische Kunst des 15. Jh.s. – Clemens Pappert: Die karolingische Elfenbeintafel des Gandersheimer Plenars in den Kunstsammlungen der Veste Coburg. – Martina Terwey: Das Paradiesportal des Domes zu Paderborn.

(Bei Prof. Raupp) Achim Aich: Studien zu den gemalten Selbstdarstellungen Max Slevogts. – Hans-Jörg Czech: Die Laufbahn des Malers. Studien zu Samuel van Hoogstratens »Inleyding tot de Hooge Schoole der Schilderkonst« und ihrem Gliederungssystem. – Monika Dauer: Studien zur Genremalerei der Brüder LeNain. – Nicole Eckert: Jan Miense Molenaer, vorläufiger Werkkatalog. – Katja Finger: Der Zyklus der

»Moriskentänzer« von Erasmus Grasser. Stil, Ikonographie, Funktion. – Ruth Goebel: Die Zeichnungen des Musterbuches Inv. Nr. 10811/952 (II) im Castello del Buonconsiglio in Trient. – Richard Hüglin: Spanische Bodegone von Sánchez Cotán bis Francisco de Zurbarán. Genese und Deutung einer scheinbar unbedeutenden Gattung. – Eva-Maria Kaffanke: Die Christusthematik in der Monumentalmalerei Max Klinger. – Marion Krause: Joseph Anton Kochs Illustrationen zu Dantes »Divina Commedia«. – León Krempel: Die datierten Bildnisse des Nicolaes Maes (1634-1693). – Petra Landwerth: Bettler und Krüppel bei Rembrandt. – Ewelina Rzucidlo: Rückenfiguren bei Caspar David Friedrich. – Kristin Wiedau: Die Fünf Sinne-Folgen in der niederländischen Graphik des 16. und 17. Jh.s.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Christiane Kerrutt: Atelierbilder in der deutschen Malerei des 19. Jh.s. (Bei Prof. Poeschke) Hans-Ulrich Hillermann: Die Liebfrauen-Überwasserkirche zu Münster. – Thomas Kruk: »Giudizio dell'occhio« bei Vasari. – Clemens Pappert: Die Fresken von Berzé-la-Ville.

OLDENBURG

FACHBEREICH 2 – KOMMUNIKATION/ÄSTHETIK AN DER CARL -V.-OSSIETZKY-UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Habilitationen

Dr. Ingo Sommer: Architektur der Wohnbaureform. Das Beispiel Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft 1893-1993.

Abgeschlossene Dissertationen

Anke te Heesen: Das Werkzeug des Begreifens. Die Bilder-Akademie für die Jugend (1780-84) des Johann Siegmund Stoy.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Dr. Deppner) Susanne Höner: Einsamkeit als Bildmotiv in der Moderne. (Bei Prof. Thiele) Kay Jungblut: Veränderte Werbeformen in der Programmstruktur öffentlich-rechtlicher und privater Fernsehsender. – Gisela Kuno: Die Filme von Monika Treut in Zusammenhang mit der feministischen Theorie und Konstruktion von Zweigeschlechtlichkeit. – Kersten Timm: Bedingungen europäischer Filmproduktion. Untersucht am Beispiel »Das Wunder von Macon« von Peter Greenaway.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Wenk) Anja Cherdron: Berliner Bildhauerinnen der Weimarer Republik.

OSNABRÜCK

FACHBEREICH 2 – FACHGEBIET KUNSTGESCHICHTE AN DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Held) Rosemarie Sprute: Drei Hirtenanbetungen von Jacopo Bassano (1546, 1568, 1592). Annäherung an ein religionspolitisches Selbstverständnis.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Held) Britta Brandau: Satyrn und Bauernfamilien bei Jordaens. – Anja Hartmann: Reformation und Kunst. Analyse des ikonografischen Motivs »Predigt Johannes des Täufers« im 16. Jh. in den Niederlanden. – Tanja Kemmer: Germaine Richier: Don Quijote de la forêt. – Anette Sohn: Rekonstruktion der Ausstellungstätigkeit der Grafikerin Hanna Nagel. – Petra Warthemann: Der »von Donop«-Brunnen in Detmold.

(Bei Prof. Kuder) Sibylle Menke: Wilhelm Gerstenbergers Ausmalung des Gesellschaftssaales im ehemaligen »Hotel zum Westerberg«. Ein Beitrag zur Osnabrücker Dekorationsmalerei der 20er Jahre.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Held) Burkhard Kling: Die niederländischen Quacksalber- und Arztbilder des 17. Jh.s.

PASSAU

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE UND CHRISTLICH ARCHÄOLOGIE DER UNIVERSITÄT

Zu Beginn des WS 1994/95 übernahm Prof. Dr. Karl Möseneder das Institut für Kunstgeschichte an der Universität Erlangen-Nürnberg. Ebenfalls mit Beginn des WS 1994/95 übernahm PD Dr. Uta Schedler die Lehrstuhlvertretung in Passau.

Abgeschlossene Dissertationen

Christian Hecht: Theologische Bilderlehre der Gegenreformation. Studien zu den Traktaten von Molanus, Paleotti u. a.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Claudia von Saint-André: Apoll unter den Hirten. Ein Bildthema des Klassizismus.

Neu begonnene Dissertationen

Ludger Drost: (geändert) Augustinerchorherrenstift St. Nikola in Passau. – Claudia Schwidrik-Grebe: Die Ikonographie des Handels im Zeitalter des Barock.

REGENSBURG

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Dr. Heidrun Stein-Kecks nimmt seit 1.6.1995 ein DFG-Habil.-Stipendium wahr. Wiss. Assistent seit 1.6.1995; Dr. Albert Dietl.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Traeger) Hai-Young Song: Wassily Kandinsky. Von den frühen Landschaften zur Komposition (1901-1911).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bleyl) Eva Kraus: Formen der Land-Art in Deutschland. Die Idee der amerikanischen Land-Art und ihre Interpretation durch deutsche Künstler.

(Bei Prof. Dittscheid) Bettina Bauer: Der Evang. Zentralfriedhof in Regensburg als Beispiel der Sepulkralkultur des 19. und 20. Jh.s. – Gerald Dobler: Die spätgotischen Wandmalereien im Chor der Alten Kirche von Bad Steben in Oberfranken. – Birte Hansen-Wester: Die Klosterkirche Maria Medingen. Studien zum Erstlingswerk von Dominikus Zimmermann (1685-1766).

– Marianne Kner: Die Palaisbaukunst Johann Michael Prunners in Regensburg. – Sonia Lankes: Antikenzeichnungen der Renaissance. Zum Marcellustheater in Rom. – Beate Meier: Studien zum Apostelcredo-Zyklus in der Regensburger Minoritenkirche St. Salvator. – Inge Neudecker: Die kath. Pfarrkirche in Dietelskirchen. Ein Sakralbau des Jugendstils und seine Ausstattung (unter besonderer Berücksichtigung der Glasmalerei). – Verena Schneider: Das Trinitätsgemälde von Pietro da Cortona und das Sakramentstabernakel von Gianlorenzo Bernini in der Cappella del SS. Sacramento in St. Peter zu Rom. Untersuchungen zur Entstehung vor dem Hintergrund der möglichen Bezugnahme des Altarblattes auf das Ziborium.

(Bei Prof. Traeger) Stephanie Fritz: »Liebe, Tod, Vergänglichkeit«, die Epitaphe des Fritz Koenig. Ikonologische Zusammenhänge. – Uta Hertel-Vogt: Studien zu Leben und Werk von Herbert Volwahsen (1906-1988). – Nicole Lötters: Joseph Führichs Freskenzyklus in der Altlerchenfelder Kirche in Wien. – Monika Müller: Die Beweinungsgruppen Guido Mazzonis. – Susanne Wegmann: Der Nürnberger Kreuzweg des Adam Kraft. – Hildegard Wulz: Das Theater in Sabbioneta von Vincenzo Scamozzi. Ein Nachfolgebau des Teatro Olimpico in Vicenza von Andrea Palladio? (Bei Prof. Zink) Michael Kostka: Die ehem. Benediktinerabteikirche St. Gilles. Architektur und Skulptur in der bisherigen Forschung.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dittscheid) Namenkorrektur der 1994 gemeldeten Dissertation: Regine Weig: Public Art. Neue Formen der Kunst im öffentlichen Raum.

(Bei Prof. Traeger) Thomas Danzl: (geändert) Die Fassadenmalerei von Schloß Parz bei Grieskirchen in Oberösterreich.

SAARBRÜCKEN

FACHRICHTUNG 7.7 – KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bleyl) Inge Lorenz: Der Blick zurück. Joseph Beuys und das Wesen der Kunst. Zur Genese des Werks und der Bildformen.

(Bei Prof. Dittmann) Robert Floetemeyer: Delacroix« Bild des Menschen. Erkundungen vor dem Hintergrund der Kunst des Rubens. – Brigitte Quack: Studien zu Zeitgestalt, Farbe und Helldunkel im Werk El Grecos. – Berthold Schmitt: Giovanni Lorenzo Bernini: Figur und Raum.

(Bei Prof. Götz) Annelie Scherschel: Wohnhäuser in Mönchengladbach/Rheydt zwischen 1880 und 1915. Stilistische Betrachtungen zu 35 Jahren Baukunst in Rheydt.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dittmann) Gabriele Elsen: Studien zur Malerei Franz Radziwills. – Thomas Kutzt: Max Beckmann. Die »Messingstadt«. Eros und Tod. – Christa Sturm: »Hombre mojado«. Der Maler Fernando Sánchez Calderón.

(Bei Prof. Gühlein) Barbara Rupp: Saarländische Bahnhöfe des 19. Jh.s. – Anne Katrin Wadle: Die »Ambassade de France« an der Saar von G.-H. Pinusson. Ein Bau der »aufgeschobenen Moderne«?

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dittmann) Eva Dewes: Atalanta, Meleager, Hippomenes. Ein antiker Mythos und seine Rezeptionsgeschichte. – Andreas Röder: (geändert) Rodin und Beuys. Untersuchungen zur plastischen Phänomenalität der Linie in der abendländischen Kultur. – Bernhard Wehlen: Zur Wirkeinheit von Bild und Bildzyklus bei Peter Paul Rubens.

SIEGEN

FACHBEREICH 4 – KUNST- UND MUSIKPÄDAGOGIK, KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Keine Veränderungen.

STUTT GART

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Neubesetzung einer C3-Professur: Dr. phil. habil. Reinhard Steiner.

HD Dr. habil. Wolfgang Schenkluhn hat zum SS 1995 eine Professur in Halle-Wittenberg angenommen.

Er wurde im WS 1994/95 und SS 1995 durch Dr. Jörg Martin Merz vertreten.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Röttgen) Annette Köger: Antonio Isopi (1758-1833). Ein römischer Bildhauer am römischen Hof.

(Bei HD Dr. Schenkluhn) Otto Graf: Klassifikationsprobleme der mittelalterlichen Bettelordensarchitektur. – Ulrike Seeger: Die Auftraggeberschaft Leopolds VI. (1180-1230). Studien zur mittelalterlichen Architektur in Österreich.

(Bei Prof. Zoege von Manteuffel) Gudrun Sick: Johann Georg Bschorer (1692-1763), Bildhauer.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dilly) Markus Döbele: Erhalt eines Gesamtkunstwerks? Die Kirche St. Michael in Stuttgart-Sillenbuch. – Alfons Meishammer: Willi Baumeister als Bühnenbildner.

(Bei Prof. Röttgen) Michaela Bautz: Untersuchungen zur Ikonographie der Fresken »Die gute und die schlechte Regierung« von Ambrogio Lorenzetti. – Regina Bott: Filmarchitektur in den Dystopien der 80er Jahre; ihre Vorbilder und ihre Bedeutung. Untersuchung dreier Science-Fiction Filme: Outland (Peter Hyams, 1980), Blade Runner (Ridley Scott, 1982) und Brazil (Terry Gilliam, 1984). – Bernadette Färber: Die Magdalendarstellung im 17. Jh. am Beispiel Guido Cagnaccis. – Edith Geiger: Die schwäbischen Maler Hermann Pleuer, Otto Reiniger und Christian Landenberger. Kunstsituation und Wirken in Stuttgart und München zur Zeit des Impressionismus. – Annette-Kathrin Hofmeister: Der Codex bibl. fol. 3a-c der Landesbibliothek Stuttgart. Stilanalyse und Versuch einer zeitlichen und geographischen Einordnung. – Magdalena Kosmuetzky: Raffaels Sixtinische Madonna als Epiphanie; ihr Schritt vom Göttlichen ins Menschliche. Eine ästhetische Grenzerfahrung. – Nicola Gabriele Meier: Der Einsatz der Farbe bei Eugène Delacroix. – Dorothea Mußotter: Funktionale Aspekte deutscher Rathausbauten am Beispiel des Rathauses von Öhringen. – Astrid Scherp: Johann Christoph Storer, Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung des malerischen Œuvres zwischen 1655 und 1671 in Süddeutschland. – Martina Seefeld: Der pluralische Raum im Werk Gerlinde Becks. Eine Analyse des Frühwerks (1949-1966/67). – Britta Wagner: Baugeschichtliche Beobachtungen zur Klosterkirche von Paulinzella.

(Bei PD Schenkluhn) Barbara Benz: Der Abteigarten im Zisterzienserkloster Bronnbach an der Tauber. – Katrin Grünwald: Die Kinobauten von Paul Darius. Eine Untersuchung zur Kinoarchitektur der 20er Jahre unter städtebaulichen und typologischen Gesichtspunkten. – Dietrich Heißenbüttel: Studien zu Renaissancemöbeln in Deutschland. Das Beispiel Schwäbisch-Hall. – Jacqueline Maltzahn: Die Ursulinenklosterkirche in Straubing. – Pia Wüst: Schloß Bruchsal. Seine Stellung in der süddeutschen Schloßarchitektur des 18. Jhs.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Röttgen) Stefanie Alber: Lambert Maria Wintersberger, seine Bildwelt. – Ruth Birkle: Ikonographische und ikonologische Untersuchungen zu den Technikdarstellungen in der Neusachlichen Malerei. – Dietlinde Bosch: Bartholomäus Zeitblom. Werk, Stil und Werkstattprobleme. – Ute Ertelt: Die sächsische Plastik zwischen Romanik und Gotik. Die Chorschrankenreliefs der Liebfrauenkirche zu Halberstadt. – Birgit Hlawatsch: Otto von Faber du Faur (1828-1901), Werkmonographie. – Nicola Knorn: Giovanni de« Vecchi, seine Stellung in der römischen Malerei um 1600. – Christoph Linckersdorff: Form und Ikonographie der französischen Pendule zwischen 1710 und 1820. – Edith Luther: (Arbeitstitel) Die Kunstakademie und Kunstgewerbeschule in Nürnberg. – Dorothea Mußotter: Josef Abel (1764-1818), Werkmonographie. – Astrid Scherp: Tobias Bock, Leben und Werk des Wiener Barockmalers. – Dagmar Schmidt: Jakob Bräcke (1897-1987), ein Biberacher Landschaftsmaler.

(Bei Prof. Steiner) Theodora Elisabeth Mittermaier: (Arbeitstitel) Ort Aicher, Konzeption des Erscheinungsbildes. – Claudia Müller-Ebeling: Die Versuche des Heiligen Antonius bei Odilon Redon. – Caecilie Weissert: Untersuchungen zu Reproduktionsstichwerken vom frühen 18. Jh. bis zum »Musée Français« (1802-1923) in Frankreich, Deutschland, England und Italien.

INSTITUT FÜR ARCHITEKTURGESCHICHTE
DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Nagel (APL) ist zum 31.12.1994 ausgeschieden.

Dietlinde Schmitt M.A. seit 1.4.1995 Akad. Rätin z. A. Ellen Pietrus M. A. zum 1.6.1995 wiss. Mitarbeiterin.

Neu begonnene Dissertationen

Ali Onur: Architekturfotografie in Deutschland von 1918-1941.

Aufgegebene Dissertationen

Paul Breitling: Ludwig Eisenlohr der Jüngere.

TRIER

FB III: KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Zum 31.3.1995 wurde Prof. Dr. Alexander Perrig emeritiert.

Im SS 1995 vertritt Prof. Dr. Harald Olbrich, Berlin, seine Stelle.

Die C2-Hochschuldozentur wird im SS 1995 von Dr. Reinhard Zimmermann, Tübingen, vertreten.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Haus) Roland Augustin: Das Motiv des Tabakrauchens. Innovation und Modernität in der niederländischen Malerei. – Martina Lola Reetz: Elisa-

beth Coester, eine evang. Glasmalerin des Expressionismus. – Rita Täuber: Allegorie der Moderne. Studie zu Prostituiertendarstellungen in der deutschen Malerei und Grafik von 1900 bis 1930.

(Bei Prof. Perrig) Catherina Friederike Berents: Das moderne Ornament, Untersuchungen zum deutschen Art Deco. – Elke Erschens-Schmitt: Altarbauer aus Neuberburg/Eifel und ihre Werke im Zusammenhang des Barock im Bereich Eifel und Ardennen. – Barbara Scherschel: Agostino Ciampelli (1565-1630).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Haus) Inge Christiany-Yetmez: Das Bild der melancholischen Frau bei Dante Gabriele Rossetti und sein Bezug zur Moderne. – Petra Eisele: Die Gestaltungsprinzipien des Bauhauses und ihre Rezeption im postmodernen Design Anfang bis Mitte der 80er Jahre. – Carolyn Graf: Aspekte der Rezeption des Bauhauses in der DDR von der Nachkriegszeit bis zur feierlichen Wiedereröffnung des »Bauhauses« 1976. – Gabriele-Diana Grawe: Die Bauhausrezeption in den Vereinigten Staaten von Amerika und deren Rückwirkung auf Deutschland am Ende des 20. Jh.s (mit einem Literaturbericht für die Jahre 1986 bis 1994). – Claudia Heitmann: Die Rezeption des Bauhauses in der Bundesrepublik Deutschland in den 60er Jahren. – Rita Horsch-Everinghoff: Niederländische Stillebenmalerinnen des 17. Jh.s. – Cerstin Maria Robers: Nordamerikanische Landschaftsmalerei 1825-1875 mit Beispielen ihrer Rezeption und Kritik in Europa. – Eva Wahl: Das kunstgewerbliche Œuvre von Henry van de Velde. Bezüge, Hintergrund, Tradition.

(Bei Dr. Panhans-Bühler) Ursula Cornely: Simon Ungers, »Cantilever«. Projekt und Analyse einer Einzelausstellung im Rahmen der Trierer Kunsttage 1994.

(Bei Prof. Perrig) Maria del Carmen Aljibe Varea: Die Bauten der Weltausstellung in Barcelona 1888. – Jeannette Kohl: Die Cappella Colleoni in Bergamo. Chronologie, Ikonographie, Typologie. – Elisabeth Michels: Albrecht Dürers ganzfigurige Selbstporträts in seinen Altarbildern von 1506 bis 1511. Entstehung und Funktion. – Myriam Schmidt: Manifestationen des Frauenbildes in der dekorativen Kleinplastik im ersten Viertel des 20. Jh.s. Leben und Werk des Elfenbeinschnitzers Otto Glenz.

(Bei Prof. Schmidt-Linsenhoff) Maria Anna Flecken: Frauenbilder zwischen häuslicher Tugend und weltlichem Laster. Toilettenszenen des niederländischen Malers Gerard Ter Borch (1617-1682). – Cornelia Kneer: Russisches und sowjetisches Agitationsporzellan 1917-1935 unter besonderer Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen Motivsprache. – Ilka Litsch: Alexander M. Rodčenko's Photomontagen zu dem Poem »Pro éto« von Vladimir V. Majakovskij.

(Bei Prof. Schwarz) Stefanie Flintrop: Der Dreifaltigkeitsaltar in St. Nikolai zu Kalkar. – Cordula Menne: Der Osnabrücker Bildhauer Adam Stenelt. Stil und Arbeitsweise eines Bildhauers zwischen Renaissance und Barock an ausgewählten Beispielen. – Michael

Müller: Studien zur Koblenzer Liebfrauenkirche. Die romanische Emporenbasilika. – Anna-Maria Trede: Trierer Bogengräbmaler, Herkunft und Bedeutung.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Haus) Christine Kracht-Hartmann: (geändert, Arbeitstitel) Das Bild des Menschen im Werk der Bildhauerin Ursula Querner, eine Studie zur figurativen Plastik der 50er und 60er Jahre in der Bundesrepublik Deutschland. – Markus Nohn: (Arbeitstitel) Pop Art und die Kunst der Moderne. – Barbara Tütting: (Arbeitstitel) »Roccoco-Gothic«, ein Phänomen des Gothic Revival im 18. Jh.

(Bei Prof. Perrig) Sonali Das Gupta: (Arbeitstitel) Eine Untersuchung der letzten beiden Jahrzehnte des Trecento in Florenz, unter besonderer Berücksichtigung des sozialen und politischen Umfeldes der Künstler. – Christiane Hamann: (Arbeitstitel) Künstlersiedlungen nach '45. – Gerhard Straube: (Arbeitstitel) Die Rahmensysteme der gegenreformatorischen Bilderzyklen in Oberitalien.

(Bei Prof. Ronig) Jörg Schmitz: (Arbeitstitel) Leben und Werk des Architekten, Kunstschriftstellers und Denkmalpflegers Wilhelm Peter Schmitz (1864-1944). – Bärbel Schulte: (Arbeitstitel) Reinhard Hess. Maler und Glasmaler in Trier.

(Bei Prof. Schmidt-Linsenhoff) Maria-Anna Flecken: (Arbeitstitel) Paulina Borghese. Die Demontage einer schönen Legende. – Rita Horsch-Everinghoff: (Arbeitstitel) Das Bild des Fremden in der Kunst. – Katharina Menzel: (Arbeitstitel) Lee Millers Kriegs fotografie.

(Bei Prof. Schwarz) Stephan Classen: (Arbeitstitel) Paris 1930. Künstler und Literaten. – Michael Müller: (Arbeitstitel) Die Koblenzer Liebfrauenkirche. Eine Baumonographie. – Bernd Röder: (Arbeitstitel) Gotische Türme. Lösungen und Projekte von Chartres bis Reims. – Jochen Staebel: (Arbeitstitel) Die Kirche Notre-Dame du Fort in Etampes. – Christiane Thur: Erzbischof Richard von Greiffenklau als Mäzen.

TÜBINGEN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER EBERHARD-KARLS-UNIVERSITÄT

Institutsleitung: Prof. Dr. Elisabeth Kieven, ab 1.10.1995 Prof. Dr. Annegret Jürgens-Kirchhoff.

Professuren neu besetzt: seit WS 1994/95 Prof. Dr. Elisabeth Kieven, seit SS 1991 Prof. Dr. Annegret Jürgens-Kirchhoff, ab 1.10.1995 Prof. Dr. Peter Klein. Vertretung einer Professur SS 1995: PD Dr. Michael Wiemers.

Vertretung einer Assistentenstelle SS 1995 und WS 1995/96: Dr. Anna Eifert-Körnig.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hoffmann) Ingeborg Ströle: Bild und Text im Spannungsfeld kirchlicher und weltlicher Obrig-

keit. Der »Sterbenspiegel« (Zürich 1650) und andere illustrierte Erbauungsliteratur von Conrad Meyer.

(Bei Prof. Schwager) Frank Fehrenbach: Licht und Wasser. Zur Einheit und Genese von Naturbild, Kunst und Ästhetik bei Leonardo da Vinci. – Matthias Kunze: Daniel Seiter (1647-1705). Ein Beitrag zur Virtuosität in der italienischen Kunst um 1700.

(Bei Prof. Thiem) Ewald Jeutter: Zur Problematik der Rembrandt-Rezeption im Werk des Genuesen Giovanni Benedetto Castiglione (Genua 1609-1664 Mantua).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Hoffmann) Klaus Fahrner: Der Klassiker und seine Kanonisierungen, über die Schiller-Bildnisse Johann Heinrich Danneckers. – Gudrun Kimmich: Max Liebermann, »Der zwölfjährige Jesus im Tempel«. Das christliche Bildthema eines jüdischen Malers im Spiegel der Kritik. – Birgit Knolmayer: Max Eyth, »Ein Leben in Skizzen«. Studien zum zeichnerischen Werk. – Regina Rimmel: Patrizische Wohnkultur in Ulm am Beispiel des Kiechelhauses. – Christina Sitter: Untersuchungen zum Märtyrerbild in Rubens« Frühzeit. – Anja Zimmermann: Abjected Bodies. Anziehung, Ekel, Subversion. Die Konstruktion des Zeichens »Frau« und die Inszenierung der Körper in den Fotografien Cindy Shermans 1977-1992.

(Bei Prof. Krins) Ingrid Helber: Fabrikarchitektur in Albstadt-Ebingen. Entwicklung und Bestand vom Beginn der Industrialisierung bis zum Zweiten Weltkrieg. – Heike Schweizer: Die Nordkapelle der ehemaligen Klosterkirche St. Georgen in Stein am Rhein und ihre Wandmalereien.

(Bei Prof. Paul) Anke Friederichs: Das Werk des Architekten Emil Beutinger. – Brigitte Knorr: Käthe Kollwitz: Eine stilkritische Untersuchung ihres zeichnerischen, graphischen und plastischen Werkes anhand ausgewählter Beispiele. – Christina Moecke: Das graphische Werk Hubert Herkomers. – Jörg Neumann: Die Bismarcksäule in Köln (1899-1903). Studien zu Denkmälern und Denkmalentwürfen mit tektonisierten Kolossalbildern im Deutschen Reich um 1900. – Susanne Schmidt: Die Burg Kreuzenstein bei Wien. Ein Burgenbau des späten Historismus.

(Bei Prof. Schwager) Isabelle Gustorff: Die Fresken des Fra Angelico in der Kapelle Papst Nikolaus V. im Vatikanischen Palast zu Rom. – Marjatta Hölz: Studien zur Architektur von Ancy-le-Franc.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hoffmann) Birgit Bressa: Der andere Blick. Die nationalsozialistische weibliche Skulptur aus weiblicher Sicht. – Isolde Dautel: (Arbeitstitel) Studien zum Berliner Zeughaus. Bau und Bildprogramm Andreas Schlüters. – Klaus Fahrner: (Arbeitstitel) Der Klassiker und seine Kanonisierungen, über die Schiller-Bildnisse Johann Heinrich Danneckers. – Agnieszka Madej-Anderson: (Arbeitstitel) Fragen der Bilderzählung in der spätgotischen Malerei und Graphik.

(Bei Prof. Paul) Christina Moecke: Das graphische Werk Hubert Herkomers.

(Bei Prof. Schwager) Martin Mäntele: Die Gestik im malerischen und zeichnerischen Werk Raphaels.

(Bei Prof. Thiem) Monica Bayon Eder: Spezifika der spanischen Eisen- und Metallplastik im 20. Jh., Tradition und internationale Verflechtung.

WEIMAR

FAKULTÄT GESTALTUNG DER HOCHSCHULE FÜR ARCHITEKTUR UND BAUWESEN – UNIVERSITÄT

Die Hochschule in Weimar verfügt seit 1933 über eine Fakultät Gestaltung, in die auch zwei kunsthistorische Lehrstühle integriert sind.

1. Lehrstuhl für Geschichte und Theorie der Kunst: Prof. Dr. Karl Schawelka; Hochschulassistentin: Dr. Anne Hoormann, Wiss. Mitarbeiter: M. A. Thomas Fuchs.

2. Lehrstuhl für Architekturgeschichte: Prof. Dr. Achim Preiß; Wiss. Mitarbeiter: Dr. habil. Klaus-Jürgen Winkler, M. A. Claus Pias.

Ein Vollstudium der Kunstgeschichte ist an der Weimarer Hochschule nicht möglich, wohl aber verfügen wir über Promotions- und Habilitationsrecht in den Lehrgebieten Kunstgeschichte, Ästhetik (Prof. Weber), Soziologie (Prof. Hassenpflug), Film- u. Medienwissenschaften (Prof. Engell), Designtheorie und -geschichte (Prof. Gronert).

LEHRSTUHL FÜR GESCHICHTE UND THEORIE DER KUNST

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schawelka) Nicola Bosbach: Farbe als Material in der Malerei seit 1945. – Thomas Fuchs: Studien zu Pierre-Etienne Monnot. – Felicia Riest: Studien zum Spätwerk von Josef Hoffmann.

LEHRSTUHL FÜR ARCHITEKTURGESCHICHTE

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Preiß) Karen Beier: (Arbeitstitel) Paul Klopfer und die Baugewerkeschule in Weimar. – Claus Pias: (geändert, Arbeitstitel) Künstlergeschichte und Kunstgeschichte, Untersuchung zu Fiktionalität und Wissenschaftlichkeit. – Sigrun Prah: (Arbeitstitel) Zu Hause in der Stadt. Untersuchung zur Gestaltung des öffentlichen Raumes im Städtebau der Gegenwart. – Martin Scholz: (Arbeitstitel) Untersuchung der Übertragbarkeit fotografischen Gestaltungsrepertoires auf die Erfordernisse des elektronisch erzeugten Bildes. – Dagmar Wunderlich: (Arbeitstitel) Die Ausmalung der Wartburg im 19. Jh. Der Luther-Zyklus der Weimarer Malerschule.

FAKULTÄT ARCHITEKTUR, STADT- UND REGIONALPLANUNG, LEHRSTUHL FÜR BAUAUFNAHME UND BAUDENKMALPFLEGE DER HOCHSCHULE FÜR ARCHITEKTUR UND BAUWESEN – UNIVERSITÄT

Nach Umstrukturierungen sind an dieser Fakultät nur zwei Lehrstühle verblieben, von denen kunstgeschichtlich orientierte Promotionsthemen vergeben werden: der Lehrstuhl Entwerfen und Architekturtheorie (Prof. Dr. Zimmermann) und der Lehrstuhl für Bauaufnahme und Baudenkmalpflege (Prof. Dr. Dr.-Ing. H. Wirth).

LEHRSTUHL BAUAUFNAHME UND BAUDENKMALPFLEGE

Wiss. Mitarbeiter: Dr. Betina Kaun, Dipl.-Ing. Alf Rößner.

Abgeschlossene Dissertationen:

(Bei Prof. Wirth) Heinz Willi Peuser: Schloßausbauten aus Romantik und Historismus als bau- und denkmalpflegerische Aufgabe.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Wirth) Nagmi Abbas: Die Altstadt von Sana'a. – Gunter Max Biskop: Schloß und Park Ettersburg und verwandte Anlagen. Entstehung, Nutzung, denkmalpflegerische Konsequenzen. – Herbert Eichhorn: Das Prämonstratenserklöster Mildenerfurth (Thür.) und verwandte Anlagen. Entstehung, Nutzung, denkmalpflegerische Konsequenzen. – Angela Hartmann: Lossow & Kühne. Zwei Architekten-monographien. – Khaled Nasser Obaid: Geschichte der Stadt Aden. – Eberhard Freiherr v. Pechmann: Paul Ludwig Troost. Leben und Werk. – Alf Rößner: Weimar um 1900. Eine architekturgeschichtlich-städtebauliche Studie. – Andreas Rühl: Architektur, Propaganda, Protest. Leipzigs historische Bausubstanz und die »sozialistische Umgestaltung« des Stadtzentrums.

WITTEN-HERDECKE

LEHRSTUHL FÜR KUNSTWISSENSCHAFT, ÄSTHETIK, KUNSTVERMITTLUNG DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bockemühl) Roland Halfen: Das Westportal der Kathedrale von Chartres: künstlerische Form, ikonographische Struktur, literarisches Umfeld.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bockemühl) Kay Heymer: Afrikanische Kunst im abendländischen Kunstkreis. Zur Entwicklung der Kontexte von Rezeption und Präsentation. – Christiane Hoffmanns: Kontinuität und Bruch. Forschungen zur Genese der Makerei Hans Hoffmanns. – Marietta Schürholz: (geändert) Auguste Chabaud. Die Pariser Bilder (1907).

WÜRZBURG

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

PD Dr. Ulrich Söding war im SS 1995 zur Vertretung einer Professur an der Universität Münster beurlaubt. Vertretung: PD Dr. Jürgen Krüger, Universität Karlsruhe.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kummer) Stefan Morét: Der italienische Figurenbrunnen des Cinquecento. – Anne Mueller von der Haegen: Die Darstellungsweise Giottos mit ihren konstitutiven Momenten. Handlung, Figur und Raum im Blick auf das »mittlere Werk«. – Franziska Windt: Verrocchio und Leonardo, Zusammenarbeit in Malerei und Plastik.

(Bei PD Dr. Lenz) Franziska Bachner: Figur und Erzählung in der Kunst Adam Elsheimers. – Christel Brückner: Rembrandts Braunschweiger »Familienbild«. Seine thematische Figuren- und Farbkomposition und die Kunst Italiens. – Helga Gutbrod: Lievens und Rembrandt, Studien zum Verhältnis ihrer Kunst. – Astrid Hedrich: Adam Elsheimer und die Landschaft. – Gisela Wohlfromm: Rembrandts Auseinandersetzung mit der Kunst Adam Elsheimers.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Kummer) Christine Gehringer: Die Osttürme des Würzburger Domes. – Wiebke Geier: Der »Hl. Hieronymus« von Georg Pencz im Martin-von-Wagner-Museum. – Cornelia Gmelich: Studien zu Gian Lorenzo Berninis »Daniel«. – Thomas Heberlein: Die Ansätze zu einer barocken Umgestaltung des Würzburger Marktplatzes in der Petrini-Zeit. – Carsten Herbert: Die »Landsknechtschlacht« des Meisters der Würzburger Schlacht im Martin-von-Wagner-Museum. – Ingrid Hornig: Die »Caritas Romana« des Meisters HB mit dem Greifenkopf im Martin-von-Wagner-Museum. – Friedrich Keller: Der Glockenturm des Stifts Neumünster in Würzburg. – Sylvia Kugler: Das dekorative System und die Ornamentik der Libreria Piccolomini. – Cornelia Puls: »Die Innenansicht des Würzburger Domes« von Hans Ulrich Bühler im Martin-von-Wagner-Museum. – Tanja Saitta: Der »Torgauer Altar« des Lucas Cranach d. Ä. – Maren Schäferhoff: Das Deckengemälde des Johann Zick im Gartensaal der Würzburger Residenz. – Sabine Wagner: Der Obeliskenbrunnen auf dem Marktplatz zu Würzburg.

(Bei Prof. Schüßler) Xenia Krämer: »Narziß an der Quelle« von Aegidius Sadeler (1570-1629). – Susanne Pröll: »L'ange du foyer« von Max Ernst. – Thomas Michael Richter: Das »Weltgericht« am Chorbogen des Ulmer Münsters.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kummer) Nicole Hegener: (geändert) Donatellos Bildarchitekturen. – Eva-Bettina Krems: Studien zu Raffaels späteren römischen Altarbildern. –

Karl-Heinz Schneider: Der Renaissancebau des Rothenburger Rathauses 1572-1578.

(Bei Prof. Schüßler) Andreas Chr. Braun: Die Ausmalung der Cappella Neri in S. Maria Maddalena de' Pazzi (Florenz) durch Bernardino Poccetti. Stil, Programm, Bedeutung. – Thomas Richter: Paxtafeln. Studien zu Form, Ikonographie und Gebrauch eines liturgischen Geräts.

Aufgegebene Dissertationen

(Bei Prof. Kummer) Peter Stephan: Der Hofgarten in Veitshöchheim. Gestalt und Ikonographie.

WUPPERTAL

FB 5: DESIGN, KUNST- UND MUSIKPÄDAGOGIK, DRUCK DER BERGISCHEN UNIVERSITÄT/ GESAMTHOCHSCHULE

Vertretung des Lehrstuhls von Prof. de Chapeaurouge: bis WS 1994/95 Dr. habil. Jeannot Simmen, ab SS 1995 Dr. Gerda Breuer.

Forschungsstelle für Architekturgeschichte und Denkmalpflege: Leitung Prof. Dr. Hermann J. Mahlberg.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Mahlberg) Karl Peter Wiemer: Der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz 1906-1970. Zur Geschichte der bürgerschaftlichen Denkmalpflege im Rheinland.

(Bei Prof. Wick) Norbert Schmitz: Kunst und Wissenschaft im Zeichen der Moderne. Exemplarische Studien zum Verhältnis von klassischer Avantgarde und zeitgenössischer Kunstgeschichte in Deutschland (Hölzel, Wölfflin, Kandinsky, Dvořák).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Mahlberg) Heike Lautner: Volksschulbauten des 19. Jh.s in der Wupperregion. – Irmgard Pieper: (Arbeitstitel) Der Anröchter Naturstein in der Bildenden Kunst.

(Bei Prof. Wick) Thomas Bogisch: (Arbeitstitel) Hans Hoffmann-Lederer, ein Gestaltungslehrer in der Bauhaus-Tradition. – Hassan Haschemi-Dekordi: (Arbeitstitel) Schrift und Form. Studien zum Einfluß der orientalischen Kalligraphie auf die moderne Kunst.

Geplante Veranstaltungen

"damit das Volk nicht ins Verderben stürze" – Studien religiöser Unterweisung in Spätmittelalter und früher Neuzeit

Studentagung, 27.9.-1.10.1995, im Tagungshaus Weingarten, Kirchplatz 7, 88250

FLORENZ

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT

Seit 1. März 1995 neue Stipendiaten: Dr. Régine Bonnefoit (Alzenau/Paris), Dr. Dietrich Erben (Augsburg), Dr. Irmgard Siede (Undorf b. Regensburg).

Ausgeschieden sind Dr. Michael Bohr, Dr. Michael Lingohr, Dr. Frank Martin.

ROM

BIBLIOTHECA HERTZIANA

Dr. habil. Arnold Nesselrath ist seit Januar 1995 »Direttore per il Reparto dell'arte bizantina, medievale e moderna presso i Musei Vaticani«.

Wiss. Mitarbeiter: Dr. Ralf Peters (neu Fotothek), Dr. Michael Eichberg (neu Bibliothek).

Wiss. Gäste: Prof. Dr. Beat Brenk (neu) bis Sommer 1995, Dr. Ingo Herklotz (neu) ab Herbst 1995.

Persönliche Assistenten der Direktoren: Nicolas Bock M. A. (neu), Antoinette Roesler M. A. (neu).

Promotionsstipendiaten der MPG: *ausgeschieden*: Nicolas Bock M. A., Alexander Rudigier; *neu*: Kemal Demirsoy M. A., Marcus Kiefer M. A., Eva Krems M. A., Ulrich Pfisterer, Hanno von Wackerbarth.

Forschungsstipendiaten der MPG: Dr. Pia Kehl (*ausgeschieden*), Dr. Nicole Riegel (*neu*).

Wiss. Hilfskräfte: *ausgeschieden*: Marina Döring M. A., Achim Gnann M. A., Jeannette Stoschek M. A.; *neu*: Beatrix Hartick M. A., Jutta Klapproth M. A., Gernot Lorenz, Dagmar Schumacher M. A., Dr. Regine Schallert.

Stipendiaten der Kress-Foundation: John Alexander, Estelle O'Neill.

MÜNCHEN

ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

Wiss. Mitarbeiter der Bibliothek seit 1.4.1995: Dr. Stephan Klinge

Länderstipendiaten: Mechthild Haas M. A., Dr. Hans Jakob Meier, Dr. Martin Papenbrock, Babette Maria Warncke M. A.

Stipendiat der Kress Foundation: Derik Dreher M. A., Yale University.

Weingarten. Anmeldung (bis 1.9.) und Rückfragen: Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Geschäftsstelle, Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart. Tel. (0711)1640-6; Fax (0711)1640-777.